Muaeigen: Die Afpalrige Riefingeile ober beren Ruum 10 Big., für auss maris 15 Big. Bei mehrmaliger Aufwahren Rachles. Beflamengeile 30 Big., für auswidert 50 Dig. Beilagengebahr per Laufend Mr. 8.50. Bernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: Remetlich 50 Big. Bringerlobn 10 Via., burch bie Doft bezogen Vierteigibrlich Mt. Lid aufer Beftellgeld. Per "General-Angelger" erscheint toglich abends, Sonnlags in met Angaben. Unparteilische Beitung. Bleuofte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

siglie Unferdellunge-Blatt "Beterfinnben". - Bidentlich: "Der Sandwirth". - ... Der Samorift" und bie iffuftrirten "Beitere Miktter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werben

Mr. 175.

se 59

und

e 1901

ensi, m

illger

haupt Becht Eifert

lbach.

affe.

(3300 itt jan jahr. h Soriap

000

Ernst

er, And

m, Stu tirefe 40

till

51,

CT+ 1213

Rorb

ttittage

r. Minter

12.

thes offer

(Refere

Milita

imer de

chest out

60.

mittagi Berfaufe L. Engui eiftbieten

t 31 850

Roffel

er.

AFFC4

eller für

Freitag, ben 29. Juli 1904.

Plehwe ermordeft

Beiersburg, 28. Inli. 12 Hhr 20 Min. (Brivat. telegramm.) Der Dinifter bes Innern, Bleb. we, wurde auf ber Jahrt jum Barichauer Bahnhof burd ein Bomben - Attentat getöbtet.

Der ruffische Minister des Innern, Blebwe, galt als persona gratissima am Zarenhofe. Noch bor Kurzem war gemeldet worden, daß Plehwe den Rang eines dem deutschen Reidsfanzler gleichgestellten diplomatischen Bürdenträgers mit fast diftatorischer Gewalt erhalten habe. Plehwe galt efeich dem allmächtigen Bobjedonosjew als fraffester Bertreter der Anute und ihm ift auch in erfter Binie die knechtung und Knebelung Finlands zuzuschreiben. Diese mit brutaler Gewalt ins Werf gesetzte Unterjochung eines bisher freien Landes hat vor wenigen Wochen einen friiher gang monarchifd) gefinnten Menschen zum Mörder Bobritow's werden laffen; fie ift mohl auch eine der Urfachen gu den neuen Bombenattentat gewesen.

Es ist ganz selbstverständlich, daß das terroristische Spdam bei allen Kulturnationen verdammt wird und daß auch diese neueste revolutionare That mit Entrisstung aufgenommen wird; aber die inneren Griinde, die in Rugland zu folden Wahnfinnsthaten führen, werden wohl nirgends verfannt. Das Zarenreich ist und bleibt das Land des Schredens und ber gewaltfamen Unterbriidung jeber freien Beistegung. Dazu kommt, daß seit dem Ausbruch des Mahatischen Krieges bei der Mobilmachung eine Willfür in de Erscheimung tritt, die überall im Bolfe mit wachsender Erbitterung aufgenommen wird. Ohne jede Rücksicht muß der Bouer bom Bfluge, der Familienbater bon den Seinen binin den Kampf mit den Japanern. Trop aller Cenfur dabreiten hervorragende Gelehrte die Anschauung, daß der tieg lediglich au Gunften einiger Großfapitaliften angegetlet fei, und von Tolft o i, dem Nationalheros, konnte ungetaff die Brandfadel jeines Aufrufs gegen den Krieg ins Volf etidleubert werden. Bor Tolftois Haus machte der Berfolmit der Knute Halt, denn den Bauernapostel schützt der Maltige Anhang feiner flidruffischen Getreuen. Wäre Tolloi, der dem Baren mit einer in Rugland beispiellofen Auf-

richtigfeit die Leviten las, der Berhaftung anheimgefallen, so wäre die allgemeine große Erhebung dagewesen. Aber es scheint, daß tropdem die Hydra des Aufruhrs drohender als je ihr Haupt erhebt. Am 18. Juli wurde der Bicegouberneur von Agdichakent in Transkaukasien niedergeschossen und es ift noch nicht aufgeflärt, ob die That einem Armenier oder einem ruffischen Desperado gur Last fällt. Auf diese und die That Bobrifows folgt nun der Bombenanschlag auf Blehwe, der dem Leben des Diftators ein Biel feste. Man follte benten, folde furchtbaren Borfommniffe würden die ruffifden Gewalthaber davon überzeugen, daß ihr Versprechen, Rugland werde demnächst eine Berfassung erhalten, nicht länger unerfüllt bleiben darf. Es scheint aber leider, als werde das Berfprechen nur von Beit zu Beit als Röber hingeworfen, um die erbittertften Schreier für eine Beit lang amBeigen gu bindern. Wie man fieht, mit negativem Erfolg. Rugland thate wirk. lich beffer baran, die Zustände in seinem Innern einer durchgreifenden Reform zu unterziehen, als fich in Rämpfe mit den Cstasiaten einzulassen und den deutschen Michel mit der Berfolgung unreifer Schwarmgeifter gu behelligen. Benn Rugland aber die alte Taktik verfolgen follte, durch einen Krieg nach außen die faulen Buftande im eigenen Sande zu verbeden, dann mare das das erfte Symptom eines Staats banferotis, wie er erschredender nicht gedacht werden fann.

Der Konflikt zwischen Frankreich und dem Vafikan.

Die Spannung zwischen ber Regierung ber frangolischen Republif und der römischen Kurie datirt nicht von heute und uicht von gestern, sondern ift fast so alt, wie die dritte franzöfische Republik. Sie nahm zu in demfelben Dage, in welchem die Bertretung der radifalen, antiflerifalen Richtungen in den frangösischen Rammern und damit auch deren Einfluß auf die Kirchenpolitif der Regierung anwuchs. Der Rulminationspunft in diefer Begiehung wurde neuerdings durch zwei Borfommnisse erreicht: Die Einbringung und Annahme des Rongregationsgesetes, welches diefen Ordensgesellschaften das Recht der Unterrichtsertheilung entzieht, und dieselben überhaupt aufhebt, und der Besuch des Präsidenten Loubet Leim italienischen Königshofe. Das Kongregationsgesetz hatte einen Protest von 64 französischen Bischöfen zur Folge,

welcher an die Kammern gerichtet wurde, an dem sich jedoch 20 Bischöse nicht betheiligten. Der Besuch Loubets in Rom aber zeitigte einen Brief des Tadels, welchen der Babft felbft an die französische Regierung und die anderen katholischen Regierungen richtete. Pins IX. sprach darin seine Meinung dahin aus, daß das Oberhaupt eines katholischen Staatswefens nicht das Recht habe, dem Hofe einen Freundschafts besuch zu machen, welcher das Papstthum seiner weltlichen Herrichaft beraubt habe. Dieje Einmischung in ihre Angelegenheiten nahm die frangösische Regierung sehr übel und rief ihren Botichafter beim Batifan gurud, aber beffen Ablatus bort laffend, fo daß die diplomatischen Beziehungen noch nicht vollständig abgebrochen waren. In Folge dessen blieb auch der papstliche Nuntius in Paris, Lorenzelli, noch auf seinem Posten. Es war also gewissermaßen ein Zustand des bewaffneten Friedens" eingetreten, der niemals von langer Tauer zu sein pflegt und in den meisten Fällen zu einer Machtprobe, zu einem Kreuzen der Schwerter führt. So fonnte benn auch die papftliche Rurie nicht umbin, einen weiteren Borftog au unternehmen, und awar burch Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen zwei der zwanzig französischen Bischöfe, welche die an die Rammer gerichtete Brotest. note gegen das Kongregationsgesetz nicht mit unterzeichnet hatten. Daß sich die Kurie gerade die Bischöfe Le Rordez von Tijon und Gean von Laval ausgewählt hat, hängt vielleicht damit zusammen, daß dieselben der Republik ganz befonders treu anhängen und daß vielleicht auch ihr Privatleben einige duntle, angreifbare Puntte aufweist. Das Berfahren der papstlichen Inquisition wurde über den Ropf der französijchen Regierung hinweg eingeleitet. Sie wurden aufgefordert, am 21. Juli sich entweder beim geiftlichen Gerichte in Rom einzufinden ober ihr firchliches Amt niederzulegen. Die beiden Bischöfe thaten aber weder das Eine noch das Andere. riefen vielmehr den Schut der frangöfischen Regierung gegen die Drohungen des Rardinal-Großinquifitors Bannutelli bes Kardinalstaatssefretärs Merry del Bal und des Runtius Lorenzelli an. Diefer Schutz wurde ihnen gewährt. Die Regierung verbot ihnen, die Diozefe zu verlaffen und inftruirte fie dahin, daß fie als Beamte der Republik fich an die Bor-Lidung von Seiten des Batikans nicht zu fehren hatten. Sie ftütt fich dabet fowohl auf Bestimmungen des Konkordats, fowie auf die "organischen Artifel", die Raiser Rapoleon I., der bie fommenden firchenpolitischen Rämpfe befanntlich aufs Klarfte vorausgeschen, als Ausführungsbestimmungen mit gesetlicher Kraft erlassen hatte. In denselben ist die Staatsmacht in vollstem Mage gewahrt worden, und es wird von ibren feit faft 100 Jahren jum erften Male wieder Gebrauch gemacht.



Rachbrud verboten.

Carl Ragenbeck und der deutsche Chierhandel.

Bon Bilhelm Gijcher.

Bor wenigen Jahren feierte ber beutsche Thierhandel ben tie tag seines 50jährigen Bestehens; sein Schöpfer, Carl Ha-nied ist im Juni d. J. 60 Jahre alt geworden, und Jeder-am, der weih, welche Dienste dieser Mann der eigenen Kraft Biffenschaft geleistet, welche hervorragende Berbienste um breichtung und Begründung ber meiften beutiden goologischen nim, um die Erichliegung fremder Bollerstomme gerobe er ich feine fuhnen Thierexpeditionen und feine berühmten Bo. Auftellungen fich erworben bat, ber wird uns Dank wissen, Dir an biefer Stelle bes eigenartigen Mannes gebenten. Der eigentliche Unfang ber großen hogenbed'ichen Thierung und bamit bes beutschen Thierbandels überhaupt danom Mara 1848. Einige Gifder, bie bem Bater Raul Daed b fifde lieferten, brachten ibm auch einige Geebunde urit, runternehmende Hamburger Hischbondler sofort nach Ber-ruchte und als Mernigen ben Berlinern bei Kroll zur bu fiellte. Das fiel in ben Kreisen ber Schausteller auf und abed fen. erhielt Auftrag über Auftrag. 1852 toufte er oen Eisbaren, beffen Schauftellung in Demburg ein Ereigort, so daß er die 350 Thaler, welche das Raubthier gest-atte, in wenigen Togen berdiente. Dieser Erfolg sollte zum wit in der Hamilie werden. Carl Dagenbed entschloß sich, thule entlaffen, für ben Thierbandel und ichon als fünfriges Rerichen reifte er mit feinem "fleinen Thierpart" Berlin, wo er fammtliche Thiere gu bem Preis, ben er forbem bomals noch unbebeutenben,thierarmen "Boologischen" Sor. Jahrhanberis wurden in einer Reihe größerer deutscher

Städte zoologische Garten gegrundet; die beiden Hagenbeits mochten sich dies zu Rugen. 1864 sagte ber junge unternehmende Ahierhandler im afrikanischen Thierhandel soften Juh. er trat mit dem burch seine kühnen Thierezpeditionen berühnten Cofanoba und fpater mit bem alten Cobn in Berbinbung; ruftete selbst fühne Expeditionen zum Thierfang in alle Welttheile aus und war, nach Riebertwerfung der englischen Konfurrenz Janrosch's ber erste Europas, bessen Romen in allen zoologischen Kreisen der Welt den besten Klang hatte. Alber schon 1875 war der afritanische Thierhandelt, in dam Sagenbed dominirte, in feiner Existens bebrobt. Die Kriege in Afrika felbst vertheuerten bie Expeditionen und die Preise fielen in Guropa burch die Konfurrenz der Boologischen Gärten gedrüdt, deren Bucht sich so entwidelte, daß heute der größte Theil der Raubthiere euro-päischen Ursprungs ist. Cohnend blieb nur noch der Seehundefang und die Schlangenjagd. Go veranftaltete Bagenbed einmal in ben Gegenben ber Gangesmundung eine Schlangenjagb, bei welcher bas burre Gras angegunbet wurde. Die aufgescheuchten Reptilien murben in Rege getrieben, in Raften geftedt ober an Bambusbfähle gebunden und so nach Calcutta gebracht. Ueber 600 Schlangen wurden auf biefe Art gefangen, bon benen 374 le-Lenb Comburg erreichten.

Der Ausfall beim Thierbandel war so bedeutend, daß fich 1875 Sogenbed, einer Unregung folgenb, entichlog, 40 bestellte Rennthiere von Lapplandern nach Hamburg bringen zu lassen und die gange Karawane dort einige Beit in seinem Thierpart auszustellen. Gang Damburg gab sich unn im Thierparke ein Stellbichein; die ethnographisch-vollogische Ausstellung war für Lagended ein durchschäagender Erfolg, denn mit Recht konnte die Presse auf die wissenschaftliche Bedeutung und Werth gerade Diefer Unterneimungen bintveifen. Diefer eufte große Erfolg, ben Sagenbed mit ber Bapplanberichauftellung allenthalben errang, gab bom fühnen Unternehmer Uniaf, alle fpateren Thierienbungen, die er aus aller Herren Länder importirte, burch die Eingeborenen ber betreffenben Gegenben in carafteriftifder Bufammenftellung begleiten gu laffen. Co entftanben feine femfationellen anthropologischen Schaustellungen, die nubische (1876), die der Estimo (1877), der Hindus (1878), der Fenerländer (1881), der Hottentotten und Somalis. Singbalesen, der Eingeborenen ven Cepion (1889), ber Rulmuden (1883) ufw. Riefigen Erfolg

hatten bie Zeuerländer in Paris und Berlin. Chwohl fie obne Thiere gezeigt wurden; in Berlin wurden sogar die Schranken gestümnt und die Bolizei mußte eingreifen. Die erotischen Berrchaften prajentirten sich nämlich in ihrer Nationaltracht: ihrer Saut und mußten burch Babehofen wie gewiffe Statuen erft givilifirt werben.

Der petuniare Erfolg ber Schaustellungen war enorm und boch blieb hagenbed feiner alten Liebe ben Thieren tren. Alls er 1886 die berüstinte Singhalesenkarawane in Paris auflöste, kam er auf den Gedanken, mit den bressirten Thieren, die er nicht vollwerthig gleich an ben Mann bringen konnte, und verschiedenen ber Rünftler in einem Beltzirkus nach amerikanischem Mufter Dreffurschauftellungen zu veranstalten, 1890 organisirte er die erfte berillunte Raubthiergruppen-Dreffurschungtellung Balb batte er eine Gruppe von fiber 20 Raubthieren gesammen. barunter Löwen, Königstiger, Jagdpanther, tibetanische Baren, und auf Grund seiner fabelhaften Kennerschaft ber Thierpspie paste er seine Dressur dem Charafter der einzelnen Thiere an, so daß als die Gruppe Mitte Mai 1891 im Londoner Arnstall-pasast ersimals gezeigt wurde, sie geradezu Sensation embedie. Die Mehrman'iche Lift'sche Gruppe ift wohl jebem Birtusbefuder befannt. Auch auf ber jepigen Weltausstellung "jenseits ber großen Pflige" ift Hagenbed mit einem großartigen "Chow" vertreten, einer Dressurarena, und mit charasteristischen Thier-gruppenschungsellungen, welche die Thiere zeher Zone im Bano-nama ihrer Leimath zeigen, also den Eisbär im Eismeer, den Tiger in den Tschungeln, den Löwen in der Wüste, die Schlange im Urwald und das in solossalen Dimensionen.

Carl Sogenbed war niemals in feinem Beruf ber Kantmann, ber nur Thiere erhandelt, um fie zu verfaufen; er war ftets Lernender, Forscher und Boologe; er ift ein dunch die Bruzis sum Mann der Wissenschaft gewordener Kausmann, einer der berborragendsten Lenner des Thierlebens und vor allen Dingen aus den Erfahrungen seiner reichen Prazis beraus Meister der Thierpfoche. Er ift ber einfache Damburger Bürger geblieben, ber sich nicht scheut, wenn Noth am Wanne ist, selbst anzugreisen; unermiblich: lebensfroh, nicht pochend auf feine Erfolge. Menfch unter Menschen — ein ganger Mann, beffen perfonliche Geichichte mit der Geschichte der zoologischen Wissenschaft für alle Beiten eng perfnüpft fein wirb.

Der Ministerpräsident Combes, der zugleich Aultusminifter ift, gewährte aber den beiden Bischöfen nicht nur Schut bei ihrem Widerstande gegen die von Rom gekommenen Aufforderungen, fondern er that, im Einverständniß mit den übrigen Ministern, noch mehr: er forderte den Widerruf der Briefe an die beiden Bifchofe, wie diese ber frangösischen Regierung zur Genehmigung nicht vorgelegt worden waren, und brobte mit dem Abbruch aller diplomatischen Beziehungen und der Zustellung der Päffe an den Runtins, falls die Kurie fich weigern follte, auf diefeforderung einzugeben. AufGrund des Konfordats spricht die Regierung dem Batifan oben das Recht ab, ohne ihr Einverständniß gegen französische Bischöfe irgend etwas zu unternehmen, während Letterer, wie Bannutelli auf der Durchreise durch Paris einem Mitarbeiter des "Gaulois" vorige Woche jagte, sich auf das Fehlen der Gegenseitigfeit beruft und darauf hinweift, daß die frangösische Regierung, ohne fich mit Rom zu verftandigen, bereits einfeitig Bijchöfen das Gehalt entzogen habe. In Rom glaubt man ebenso fest im Recht gu fein, wie in Paris, und bestreitet man mit größter Entschiedenheit, das Konfordat verlett gu

haben.
Eine am tliche Antwort von dort ist freilich noch nicht eingetrossen. Hällt dieselbe verneinend aus, so wird die Ründigung des Konkordats von Seiten der französischen Regierung die Folge und die vollständige Trennung der Kirche vom Staat in Frankreich eine Frage der Zeit sein.

Inzwischen hat sich

der Konilikt verschärft

und der vollständige Bruch zwischen dem Batisan und Frankreich steht vor der Thur. Folgende Weldungen liegen vor:

Paris, 27. Juli. Wetit Parifien berichtet aus Nom: Im Batikan glaubt man nicht, daß durch die dem französischen Kabinett in Bezug auf die Haltung des päpstlichen Runtius Lorenzelli gemachte Konzession eine Schichtung des Konfliktes herbeigesührt werden wird. Man sieht vielmehr einen baldigen vollständigen Bruch zwischen der französischen Regierung und dem Batikan als bevorstehend an. Es heißt, der Papst sei ebenso sest entschlossen, die geistlichen Rechte zu vertreten, wie Combes die weltsichen.

Paris, 27. Juli. Bischof Lenordez von Dijon ist heute Nacht mit seinem Generalsefretär plöglich nach Kom abgereist und befindet sich bereits außerhalb Frankreichs. Die Abreise des Bischofs Lenordez wird von der Megierung als eine Ber-

saris, 28. Juli. Angesichts der Berschärfung des Kon-

flifts mit dem Batikan ist der Min i sterrath, der auf den 2. August angesetzt war, bereits für übermorgen berufen und Combes bricht seine Erholungsreise ab, während Loubet seine Abreise nach Montelimar verschiebt.

Paris, 28. Juli. (Tel.) Bischof Lenordez von Dison ist ohne Genehmig ung der Regierung nach Rom abgereist. Durch dieses eigenmächtige Berlassen seines Bischofssizes hat er das Misvergnügen der Regierung, welche im nächsten Ministerrath am Dienstag auch hierüber entscheiden wird, erregt. Der Ausweg des Batisans, Lenordez in ein anderes Bisthum zu versehen, hat nur geringe Aussicht, von der Regierung angenommen zu werden.

Der russisch=japanische Krieg. Die Beietzung von Taschitichiao.

Kuropatkin giebt jeht widerwillig zu, daß die Japaner bei Taschitschiao siegreich waren. Wie der russische Generalissimus an den Baren von gestern meldete, besetzen die Japaner am 25. ds., Nachmittags 2 Uhr "nach einer unbedeutenden Kanonade" und einem Gesecht mit den sich zurücziehenden russischen Abtheilungen Taschitschiao. Etwa eine Division seindlicher Infanterie rückte etwas weiter vorwärts auf der großen Straße Taschitschiao-Haitschia vor. Ein aussichtslicher Bericht über die Kämpse und Berluste am 23. und 24. ds. ist noch nicht eingegangen. — In der Richtung auf Sinjan wurden am 25. ds. zwei japanische Bataillone, die im Thal des Huaho marschisten, von einer russischen Freiwilligen-Abtheilung beschossen. Die japanische Kompagnie an der Spihe zerstreute sich angeblich in Unordnung und verlor gegen 50 Wann.

Der Rückzug der Ruffen im Süden.

Der Russ. Tel.-Ag. wird aus Musden, 26. Juli berichtet: Bei den Kämpsen am 24. und 25. Juli befehligte der Komnandeur des 4. sibir. Armeeforps, Generalleutnant Sarubajew die Truppen unserer Südsront. Da sich während des Kampses herausstellte, daß die Japaner vom Dasin- und Behanlinpaß aus in der Richtung auf Schimutichöng-Haitscheng vormarschirten, sah Sarubajew sich veranlaßt, gemäß den ertreilten Anweisungen unseren Truppen den Besehl zum Rück zu g nach dem Norden von Taschitschiao zu ertheilen. Die Japaner zeigten keine Absicht, uns zu versolgen. Der Richzug der Truppen vollzog sich in voller Ordnung.

Hus Niutidiwang

wird gemeldet: Dienstag Mittag wurde auf dem Zollhause die jadanische Flagge gehißt. Der provisorische Stadtsommandant empfing um 123 Uhr den französischen Bizekonsul und nahm dessen Erstärung, daß die intast gebliebenen russischen Regierungsgebäude sortan unter französischem Schutztänden, ad reserendum entgegen. Der Einzug der Hautzussische der jadanischen Garnison, die vorläusig nur zwei Schwadronen start ist, wird heute erwartet.

Ueber die Absghrt der baltischen Flotte

wird in Betersburg strengstes Stillschweigen beobachtet, doch werden die Panzer kaum vor Ende September die Fahrt antreten können. Torpedoboote werden gegenwärtig auf dem Landwege besördert. Auf diese Weise werden im Laufe der nächsten 10 Tage 36 Torpedoboote nach Wladiwostof gehen, desgleichen mehrere Unterseeboote. Die Verstärfung der Wladiwostofslotte durch die Torpedoboote wird von weittragender Bedeutung sein, zumal General Lennewisch Ansang September mit einem Armeetorps von Wladiwostof aufbrechen, Söul besehen und den Japanern den Rüdzug abzuschneiden versuchen wird. Durch diesen Bormarsch soll das japanische Hauptheer zur Kapitulation gezwungen werden. Die Wladiwostoffreuzer liegen gegenwärtig dei Formosa kalt und werden vor zehn Tagen nicht nach Wladiwostof zurückehren. Enlistischer Kohl! D. Red.)

Hagehaltener Dampfer

Einer Aloydmeldung aus Perim vom 27. Juli zufolge passirte dort der britische Dampser "Eith of Agra". Dieser signalisirte, er sei von einem russischen Kriegsschiffe im Rothen Weer auf 23 Grad nördlicher Breite und 37 Grad östlicher Länge aufgehalten worden.

Verwundeten-Transporie.

Wie der Ruff. Tel.-Ag. aus Tschifte gemeldet wird, gehen zur Zeit Bertvundetentransporte und verschiedene Schiffe nach dem Hafen von Moji (Japan), wohin auch das von dem rufsischen Wladiwostof-Geschwader beschädigte Transportschift, "Sado-Maru" gebracht wurde. Herzu wurde ein Küssenvertheidigungsfahrzeug verwendet, das aber auf Grund gerieth. Zwei zur Hisfeleistung abgesandte Transportschiffe erlitten ebenfalls Havarie. Während ein Transportschiff unterging, erlitt das andere starke Beschädigungen, chenso wurde dem Küstenvertheidigungsfahrzeug der Bugzerschwettert.

Freipälle.

Rach einer allgemeinen Anweisung find alle nach Often bestimmten deutschen Dampfer von dem russischen Konsul in Suez mit Freipässen für das Rothe Weer versehen für den Fall, daß sie mit russischen Kreuzern zusammentreffen.

Das Wladiwoltok-Gelchwader

wurde bei der Insel Formosa bemerkt. Auf dem Wege dorthin hat es noch ein japanisches Schiff erbeutet. Der Napitän 1. Ranges von Reihenstein wurde wegen hervorragender Auszeichnungen zum Kontreadmiral befördert.

Im Hindlick auf die erneute Thätigkeit der ruffischen Wladiwostof-Flotte hegt man in amerikanischen Schifffahrtskreisen große Besorgniß um das Schickel des Schnelldampfers "Korea". Derselbe gehört zu den größten Dampfern der Pacific-Gesellschaft. Der nur noch eine Tagereise von der japanischen Kiste entfernte Dampfer sührt an Bord Frackt, welche leicht als Kriegskontrebande angesehen werden kann, ebenso eine Willion Dollar in Baar, wovon 145 000 Dellar für Japan bestimmt sind.

Amerikas Stellung zu den Beschlagnahmungen.

In Washington erwartet man, daß das Staatsdepartement in Sachen "Anight Commander" an die russische Regierung einen geharnischen Protest richten wird. Tas Schiff, welches meist Güter amerikanischen Ursprungs sichrte, hatte keinersei Kriegskontrebande an Bord. Wan nimmt an, daß die Bernichtung des Dampsers die Grundlage zu einer sehr hahen Schadenersatssorderung bilden wird. Die amerikanische Regierung wird sich lediglich mit dem Berlust der Fracht befassen und es England überlassen, Genugthuung sir die Bersenkung des Schiffes und die Beleidigung der englischen Flotte zu fordern.

Die Malacca.

Aus Algier, 27. Juli, wird gemeldet: Der von den Russen beschlagnahmte englische Dampser Malacca ist unter russischer Flagge hier eingetroffen.

Der russische Konsul und später der englische Konsul begaben sich heute Bormittag an Bord der Malacca zu einer Sesprechung mit dem englischen und russischen Kapitän des Schiffes. Dem Bernehmen nach wird die Malacca heute Abend wieder die englische Flagge hissen. Die russische Besatung wird das Schiff verlassen und dieses wird die Fahrt nach Ostasien wieder aufnehmen.

Folgen der rufilichen Niederlagen.

Die Berl. Bolfstg. meldet aus Betersburg, 27. Juli: In der letten Zeit sind viele russische Offiziere und Soldaten unter dem deprimirenden Eindruck der fortwährenden Niederlagen, der großen seelischen und nerdösen Aufregungen, die bon keinem einzigen Erfolg gekrönt werden, dem Wahnsinn verfallen. Viele russische Familien, deren Berwandte sich auf dem Kriegsichauplate befinden, befürchten, wenn sie keine Rachricht erhalten, nicht sowohl, daß ihre Berwandten tot sind, als vielmehr daß sie zu den wahnsinnig Gewordenen gehören.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

In den Grund gebohrt.

Tidiju, 28. Juli. (Reuter.) Hier eingetroffene russische Flücktlinge melden, daß der russische Torpedobootszerstörer "Leutnant Bukarow" und zwei andere russische Torpedobootszerstörer am 25. Juli von den Japanern durch Torpedo beschossen worden und gänzlich verloren seien.

Krankheiten bei den Russen.

London, 27. Juli. Dem Neuter'ichen Bureau wird aus General Kurofis Hauptquartier über Fusan vom 26. ds. gemeldet, daß allem Anscheine nach unter den Russen stark Fieber und Dyssenterie berricht. Die Weldung, daß am 19. Juli einige russische Kanonen erbeutet worden seien, ist salsch.

Der amerikanidie Protest.

Washington, 27. Juli. Das Staatsdepartement erhielt einen formellen Protest des Vertreters der Portland Wüllerei-Gesellschaft gegen die Beschlaft an ahme der amerikanischen Ladungen an Bord des Hamburg-Amerika-Dampsers "Arabia". Das Staatsdepartement ist nach dem vorhergehenden Studium des Gesehes und der Präzedenzssälle derauf vorbereitet, schnell und energisch vorzugehen. Der Vertreter der Gesellschaft erstärt, das Wehl an Bord der Arabia war nicht Ariegskontrebande, sondern regelrechte Sandelswaare, die nicht für Javan bestimmt sei. Der Protest wurde noch nicht ausgenommen. Bezüglich des "Knight Commander" wird sich das Staatsdepartement auf den Standpunkt stellen, daß das Ingrundbohren neutraler Schiffe günzlich und er antwortlich sei.

Beridit Kuropatkins.

Petersburg. 28. Juli. Bie General Kuropatkin an den Zaren unterm 26. ds. meldet, erhielt er an demfelben Tage eine Depesche des Generals Sarnbajew, in der dieser die am 24. Juli in der Umgebung von Nandalin, Dafantschen und Thiantschieffi stattgehabten Käupfe eingehend schildert. Der Kampf begann um 5 Uhr früb. Das japanische Artislerieseuer währte fast ununterbrochen 15 Stunden: das Geschüftseuer berstummte um 9 Uhr Abends, während das Gewehrseuer bis in die späte Nacht dauerte. Nach Beendigung

bes Rampfes murbe feftgeftellt, daß 18 ruffifche Batainnicht weniger als zwei japanischen Divisionen und einer driidenden Anzahl Batterien gegenüber gestanden hatten. Gesammtlänge ber Stellungen betrug 16 Berft. Unter b fen Umftanden bielt Gurabajem, deffen Truppen fich auf all Stellungen behauptet hatten, es nicht für angebracht, be-Stompf am folgenden Tage fortzuseten, fondern beichlog, noch Norden gurudgugeben. Die Berlufte find noch nicht fein ftellt, doch nimmt Garubajew an, daß etwa 20 Offigiere und 600 Mann aus der Front ausgeschieden find. Wie der 😘 neral meldet, zeichneten fich befonders die fibirifchen Red. menter aus, die den Hauptangriff der Japaner auszuhalte hatten. Im Bentrum der ruffischen Stellung tam es bie mal jum Bajonettangriff, bem die Japaner nicht Stand bet ten. Großen Rampfesruhm erwarben insbesondere bas w. giment Barnaul, fowie die Regimenter Tobulst, Tomst zwei Bataillone des Regiments Ssemipalatins. Auch be Thatigfeit der ruffifden Batterien, die mabrend 153 Stunden ununterbrochen dem Feuer ausgesetzt waren, war herbocio gend. Die Berlufte der Japaner halt Sarubajem für bebeit tender als die eigenen.

Betersburg, 28. Juli. Aus Mufden wird depeldict: Gerüchten zufolge wurde eine ruffische, in dem Dorfe Abstectschen, südlich von Saintsintin, Feldwache verrichtende Sewie am 25. Juli von einer japanischen Kompagnie angegriffen. In der Richtung auf Mufden zurückgehend, traf die Sotnie eine japanische Reiterpatrouille von fünf Pferden, Nachts passiert Aufden ein Sanitätszug mit 200 während der Kämpse bei Taschischiao verwundeten Soldaten.

»Scandia« und »Ardova«.

Port Caid, 28. Juli. (Reuter.) Die Brisenmannschaften von "Scandia" und "Ardova" fuhren gestern Nachmitter an Bord des "Zesarewitsch" von hier nach Odessa ab.

Das Wladiwoltok-Geldiwader.

Tokio, 28. Juli. (Renter.) Das Bladiwostotgeschwader wurde gestern bei Tagesanbruch 60 Seemeilen von der Tokiobai nach Süden steuernd gesehen

Freigelallen.

Enez, 28. Juli. Die von den Ruffen beschlagnahmten und hier eingebrachten Dampfer "Holfata" und "Forma sa" wurden gestern freigelassen.

Bilder vom Kriegsichauplaß.

Bom Krieg sichauplat wird gemeldet, daß fich die Ruhe ollmählich nach Norden zurücziehen und Niutschwang, sowie

den a loden hang mit & lither durch minif

Idont

rufur

Molle

tion :

bilt



Ruffliche Infanterie in Iriaojang.

den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Taschitschiao geräumt baben. In Riutschwang wurden alle Regierungsgebände



Ruffliche Artiflerie in Mutschwang.

ron den Russen zerstört. Dieser Plat war bekanntlich seiner zeit von den Russen starf befestigt und mit schweren Geschützen



Russlich-chinesische Bank in Niutschwang. bersehen worden. Ebenso hatten die Russen bei Taschitschwa vorzügliche Stellungen inne. Ein von den Japanern de mochter Angriff auf diese wurde abgeschlagen und die Sietingen behauptet. Wenn die Russen sich trotdem von Nintisnang und Taschitschiao zurückziehen, so liegt das daran, tak kurofi durch sein Drängen auf den russischen linken Flüei die russische Seeresleitung nöthigt, ihre Rückzugslinie zu



General Kurokis dinelifde Eskorte.

General Kurofi, welcher bis jest von den jahaniiden Generalen am meisten hervorgetreten ist, hat sich übrigens mit einer chinesischen Esforte umgeben. Es steht also anseinend mit den Chinesen auf sehr gutem Fuße.



Biesbaben, ben 98. Juli.

Zu der geitrigen Sthung des Staatsminliferiums

OCUM

uhm

in Berlin waren außer den in derNeichsbaussitzung anwesenden auch die in erreichdarer Rähe befindlichen Minister einge leden worden. Diese Berathung steht wohl im Zusammendeng mit der Abside des Grafen Bülow, die in Rorderneh mit hern Witte gefundene Basis für den neuen deutschrussichen Handelsbertrag im preußischen Staatsministerium dandzuberathen. Wenn auch das Resultat derartiger staatsministerium dandzuberathen. Wenn auch das Resultat derartiger staatsministerieller Sitzungen gedeim bleibt, darf man doch anzeinen, daß Graf Bülow die Zustimmung für die Norderzuser Resultate, soweit Preußen in Frage kommt, erhalten bet. "an kann daher wohl auch für eine bald bevorstehende vorläufige Unterzeichnung des neuen Bertrages schließen, wenn die übrigen Regierungen ihre Zustimmung, an der wohl nicht zu zweiseln ist, gegeben haben.

In der Sitzung des Staatsministeriums ist selbstverkändlich auch der Kriegsminister geladen worden. Damus, daß General von Einem die telegraphische Rischetufung nach seinem Sommerausenthalt im Allgäu erbielt, bellen die Zeichendeuter wieder auf schlimme Dinge schließen. In derartigen Combinationen liegt aber kein Anlaß vor; der Ariegsminister erhielt die Einladung zur Sitzung des Staatsministeriums wie alle seine erreichbaren Kollegen.

Berlin, 28. Just. (Tel.) Dem Borfen-Courier wird ton bertrauenswürdiger Geite über den muthmaglichen Inall des deutscheruffischen Sandelsvertrages digendes mitgetheilt: Rufland ift mit den Minimalzöllen beutiden Bolltarif für die Einfuhr ausländischen Getreihis einverstanden und verzichtet seinerseits auf die Differentrungen des Ses und Land-Transportes, wie fie in seinem akonomen Abwehrtarif sestgelegt wird. Dagegen erhält luftand von deutscher Seite das Zugeständniß, die ruffische crite mit dem Marktzoll zu belegen, ohne Rücksicht auf die Colitat. Die ruffische Gerfte foll durchweg als Futtergerfte in feinem Falle als Braugerste behandelt werden. Außerm erflärt fich Deutschland damit einverstanden, daß die Fatlate der deutschen Industrie einschliehlich der chemischen coducte einem häheren ruffischen Schutzoll unterworfen tiden als der bisher in Geltung stehende Bertrag ausweist. toll Angland die Zusicherung gemacht worden sein, Brenzperfebr awijden Rugland und Deutschland vetert ler-polizeiliche Erleichterungen eintreten zu laffen.

Bergarbeiterfireik.

Aus Dur (Böhmen), 27. Juli, wird und gemeldet: Die Engarbeiterschaft des Brucher Kohlenbergwerfs, welche mit der newen Dienstordnung unzufrieden ist, fündigte durch Desitte für morgen den Generalstreif an. Gestern früh suhr in Drittel der Belegichaft des Moritschachtes nicht ein. Die keitschaft des Faulschachtes Wiesa beschloße, heute Nachmitteg in den Ausstand zu treten. Dagegen beschlossen die auskändigen Belegichaften des Johann- und Gumannschachtes worgen wieder einzusahren.

Verichilmmerung im Befinden Waldeck-Rouffeaus.

Bierre Marie Boldeck-Kousseau, welcher zu den bedeumbien und populärsten Bolitikern Frankreichs zählt, ist im längere Zeit sehr seidend. Sein Besinden, hat sich nun, dereits gestern gemeldet, derart verschlimmert, daß ernste bereits gestern gemeldet, derart verschlimmert, daß ernste deranisse bestehen. Waldeck-Kousseau ist der Bater des madsischen Ordensgesehes. Wenn er, nach einem späteren streten zu urtheisen, auch nie so weit wie Combes gegangen der, so hat er doch den ganzen sranzösischen Kulturkampf, ist recht scharfe Formen anzunehmen droht, eingeseitet. Aben Kousseau ist ein Schiller Gambeitas. Um 2. Desaber 1846 zu Kantes geboren, studurte er die Rechte und urde Advosat in Kennes. Er war Mitglied der Kabinette anbeitas und Julius Perrhs. 1886 siedelte er als Advosat Baris siber. 1879 erschienen seine Discours politiques.

äußerst Mug gehandelt, als er nach dem großen Wahlsteg am 27. April 1902 freiwillig aus dem Amte ichied und is seinen Nachfolger die formellen Gehässigkeiten des Vorgehens gegen die geistlichen Genossenschaften auflud. 1895 sielen bei der



Waldeck-Rouffeau.

Bräsidenkenwahl 184 Stimmen auf ihn, worauf er zugunsten Faures zurücktrat. Auch bis jest galt Walded-Roussean als einer der aussichtsvollsten Bewerder für den französischen Bräsidentenstuhl.

Die Präsidentschaftswahl in der Union.

Ein Kabeltelegramm meldet uns aus Ohsterbah, 27. Inli: Bräsident Roosevelt wurde heute formell davon in Kenntniß gesetzt, daß die republikanische Kationalkonvention ihn zum Bräsidentschaftskandidaten nominirte. Als der Sprecher des Kepräsentantenhauses, Cannen, ihm im Auftrage des Comitees davon Wittheilung machte, nahm Roosevelt die Nomination an und erklärte seine freudige Zustimmung zu den Erklärungen und Grundsäehn der Konvention.

Deuficuland.

* Berlin, 27. Juli. Die Reichswerft hat neuerdings 400 Arbeiter entlassen beziehungsweise ihnen geklindigt. Entlassungen von geringerem Umfange stehen bevor. Es ist eine dauernde Berminderung der Arbeiterzahl im Schiffsbau-Ressort beschlossen worden.

* Stettin, 27. Juli. Wie die St. N. N. melden, wird die aus den norwegischen Gewässern heimkehrende af tiv e Schlachtflotte Anfang August vor Swineminde eine große Schießübung abhalten, welcher der Kaiser beiwohnen wird. Infolgedessen erfährt das Eintressen der Kaiser beiwohnen wird. Infolgedessen erfährt das Eintressen der Kaiser Hodtille in den heimischen Gewässern eine Berzögerung. Die Schlachtslotte verläßt am 6. August die norwegischen Säsen und geht unter beständigen Manövern um Stagen, durch den großen Belt und den Sund nach Swinemünde, wo die Uedung der Schisse Artislerie am 11. August stattsindet.

* Kiel, 27. Juli. Der Reichsanzeiger meldet die Berleihung des Rothen Adlerordens 3. Klaffe mit der Schleife an den Geschichtsmaler Prosessor Karl Röchling zu Charlottenburg.

Husland.

Bukarest, 28. Juli. Gestern Nachmittag geriethen im Casé Mazedonia der frühere in Janina ansässige Herausgeber des hiefigen Blattes Balcanul namens Lecante mit dem mazedonischen Rumänen Papahagi in eine Priigelei. Beide zogen ihre Revolver und töteten sich gegenseitig. Lecante vertrat in seinem Blatte griechische Interessen.



Zwei Liebesbramen melbet uns ber Draht aus Berlin, 28.
Inli: In Laufe Emeisenanstraße 8 verlette die 27jährige Kellnerin Ottilie Elebhard im Berlaufe eines Streites ihren früberen Gesiebten Paul Böhlle durch Bogiehen mit Lyfol schwer und unternahm dann einen Selbstmordversuch. — Im Daufe Wasserthorstraße 26 hat in den Morgenstunden des heutigen Toges ein junger Mann seine Eleblichte in deren Bohnung nach dervonsgegangenem Streit durch Revolverschisse verletzt und dann sich selbst einen Streisschutz beigebracht. Der Thäter nurde als Polizeigesangener nach der Charits gebracht.

Der tragische Tob einer jungen Bühnenkünstlerin wird nus Leipzig gemeidet. Wie 18jährige sehr bestehte Naive des dortigen Schauspielbauses Mitrie Schöfer ist gemeinsam mit ihrer älteren verseirassehen Schwester beim Baden in der Mulde in der Nöhe von Rochlig ertrunken. Die beiden Tranen versanken plöglich vor den Angen ihrer am User weilenden Eltern in den Fluthen und kounten nicht gereitet werden.

Fenersbrunft. Bei bem schon gemeldeten Brande in Sololew (Galizien) find 600 Wohnhäuser niedergebrannt.

Ferner melbet man uns aus Prochatig, 27. Jusi: In einer Nachbarstadt sind 44 Häuser niebergebrannt. 181 Jamilien sind obbachstos, eine Berson ist ungekommen.

Weiter wird aus Brag, 26. Juli telegraphirt: In der böhmischen Stadt Binterverg ist ein schwerer Brand ausgebrochen. Das ganze Bierten um den Hauptplat des Ortes ist vollständig miedergebranut. Die Löscherbeiten wurden durch den berrichenden Wassermangel sehr erschwert.

Die Touristen auf dem Matterhorn sind wohlhehalten aufgefunden worden. Es waren die Derren Enderson aus Rürnberg und Tis aus Wailand. Sie hatten sich in einem Schneckurun verirrt und mußten hoch oben auf dem Matterhorn 24 Stunden lang auf Bespeiung warten.

Ein ungarischer Schwindel. In nehreren Zeitungen sand sich ein Juierat, in welchem für ein Kind "diskreier Geburt" geges eine hohe Absündung Pflegeeltern gesucht wurden. Einem Resiehunten, der sich meldete, anwortere ein Derr Gobschindt Lajos ist ein sein sand Jakkberend. Dieser Hert Godosambt Lajos ist ein sehr freigebiger Herr. Richt weniger als 100,000 K sollen sur das Aud ausgegeben werden und die soll alle der Pflegedater des kunden. Denn das "diskreide" Rind ist von hochvornehmer Absunft. Aber eine solche Sache muß natürlich mündlich besprächen werden, bestwegen soll der zusätnstige Pflegedater dan Herra Goldschwidt Lajos zunächst einen auf den Schwindel nicht herein, sondern machten den Zeitungen davon Witthellung aum Riederigerbängen. Also Acht, wird der envordungsvolle Pflegoater nie etwas ton ihm hören. — Der Schwindel scheint vorläusig ziemlich kinntd augesangen zu sein. Es wird sich aber wahrscheinlich kald iemand sinden, der es gerissener ausängt, und darum ist dappelt Borsicht am Plage.

Das Ende einer Künftlerin. Kurglich beging Fanni Jamanschef, die einst in Europa und Amerika gleich hochgeseierte Schauipiderin, die ihren Lebensabend als arme, feelisch und forperlich gebrochene Frau in einem Krankenhaufe minderer Art brüben über bem Dienn berbringt, ihren 75. Geburtstog, Dieles tragische Schickel ist wohl der großen Tragödin, die man a's die "deutsche Rachel" prieß, nicht an der Wiege verkindet wor-den. In Prag, als Tachter eines Schneiders und einer Theaterwäscherin am 20. Juli 1829 geboren, offenbarte bie fleine Fan-ni sehr balb Bubnentust und Bühnentalent, und that bereits als Rind im Ballett mit, Gie wollte ober Sangerin werben und wurde schon bafür ausgebildet, als ber alte Baubius, ber Bater ber Wiener Hossichauspielenin Auguste Wilbrandt - Baubins, ihr mit ber ihm eigen gewesenen Energie ben Rud hiniber Mud in zwei Luftspielrollen auf. Sie hätte in Prog bleiben fonnen, aber ihre Bagabundenscele regte sich bannals ichen und trieb fie ins Reich binaus, wo fie bofe Anfange burchzuleiben haite, bis ihr Justimus Kerner und Roberich Benedig, ihr be-jonderes Tolent ersonnend, ihre einstlußreiche Förberung lieben. Run som sie nach Köln, dann nach Frankfurt a. M. wo ihre om Goethe-Tage (28. August 1849) vor den besten beutschen Geiftern ber Beit gespielte Johigenie ihr den Ruhm der ebesten Tragodin des bamaligen beutschen Theaters errang. Sie erfchien, 14 Jahre fpater von Laube berufen, auch im Burgtheater urb die Wiener bestätigten ihr Renommee. Alber ihr muteter Geist sand keine Rube. Sie zog über das große Wasser, besonsche sich an den großen Ersosgan und großen Honoraren, ließ fich au fünftlerischen und finanziellen Unternehmungen binreihen, die an ihren Rerven gerrien, ihre Gefundheit unterwichten und fie erdlich um ihr hab und Gut betrogen, was nicht gering gewesen war. Wie, die als beutsche und englische Schauspielerin die erste ihrer Zeit gemonnt wurde, sand endlich unter ben allerbeideibenften Ansprikten fein Emgagement mehr. consenden um fich geworfen, von der man erzählte, daß fie den Straßenbeitlern große Roten gab, wenn es ihr gerabe an Kleinmungen gesehlt, fie, beren Bilbniß auf ben alten Frankfurter Thalern prongt, fie sant so weit, daß fie in ihrem Alter, von mehreren Schlaganfällen niedergeworfen, ihrer Zunge und ihrer Hünbe nicht mehr machtig, auf gute Bergen unter ihren Rollegen an-

Ein merkmirbiger Traum. Mr. Kiber-Haggard, ein bekannter englischer Rovellist und großer Dambeliebhaber, erzählt in der "Times" solgende bemerkensverthe Geschichte, die durch einen Tdierarzt und sümf Fomilienuntglieder bezeugt wird. In einer der letzen Köchte wurde ein ich durch einen schweren Traum gegnält. Mir tränunte, daß ein schwarzer Hund, ein sehr liebes und kluges Thier mit Ramen Bob, das meiner ältesten Tochter gehörte, unter Buschwerf bicht an einem Fühlse kag. Es kommir vor, als ab mein eigenes Ich mußte geman, daß es Bob und lein anderer Sund war, und dies Gesühl war so start, daß ich mit meinem Lamb war, und dies Gesühl war so start, daß ich mit meinem Lopf den seinigen, der in einer unmatürlichen Stellung in die Höhe gebogen war, zu berühren mähnte. In meinem Traume versichte der Dund in menschlicher Sprache mir einer unerkläsichen Weise zu versieden daß er mir in einer merkläsichen Weise zu versieden daß er im Sterben liege." Um näcksten Nachmittag hörte er, Kiber-Haggard, nachdem er die Geschichte seines Traumes bereits am Frühlstildstisch erzählt batte, daß der Hand vermigt würde. Sosort ließ er Rachforstäungen anstellen, und kurze Zeit häter sond man die Leichebes Hundes. Roch war, wie sich nachder beransstellte, in der Rachforstäungen anstellen, und kurze Zeit häter sond man die Leichebes Hundes. Roch war, wie sich nachder beransstellte, in der Racht in der sein Derr von ihm getränunt hatte, von einem Schnellung übersohren und getödtet worden.



Hus der Umgegend.

Drifts, 27. Juli. Die Erbauer ber neuen Gisenbahnbrilde, die Firma Ph. Holzmann u. Co.. haben der Stadt Mainz die Modelle der an der neuen Kaiserbrülde besindlichen Sannen und sonstigen Bildhauerarbeiten, die von bedeutenden Künsklern herrühren, zum Geschenk angeboten.

ve Flörsheim, 27. Juli. Nächsten Sonntag findet im Garten des "Narthäuser Hofes" die Fahnen weihe des Frandenbereins "Allemania" statt. Der Berein wird alles ausdieten um den Festheilmehmern einige frohe Stunden zu dereiten. — Ans dem Kussendericht des hiesigen Lofalgewerden zu dereiten. — Ans dem Kussendericht des hiesigen Lofalgewerden und Kusgade mit 1600 A. balancirt. Wie Ausgaden sür des Zeichen- und Fortbillungssichulen betragen au. 1300 A. Bezüglich des Gesuches des Gewerdenereins an die Wasserbeitenschörde um Erdaumy einer Schuzhütte an der Kähre, am jenseitigen User, war seiner Zeit ein absehnender Bescheid ertheilt worden, da erst die Geweinnigung der bessiehen Behörde eingeholt werden müsse, Kanddem sich and der Gewerdeverein Krüsselsheim dem Gesuch ungeschied der Bescheid eingetrossehörde in Weinch ungeschied der Bescheid eingetrossehörde in Weinch ungeschied der Bescheid eingetrossehörde in Verlägener und der ber Bescheid eingetrossehörden im Indiader Ausgeschieden der Beschieden. Dossen, dere Perundkungen den wir im Indexessen

fertigung einsureichen. Lossen wir im Interesse ber Allgemeins beit, daß die Bemühungen den gewünsichten Ersoig dasen.

* Rübesheim, 25. Insi. Bon dem großen Schaden, den die Sperber durch die Bertilgung der insestenfressenden Bögel anzurichten bermögen, konnte man sich unlängst durch den Angenschein überzeugen. Ein biesiger Maurer entbeste dei seinen Weinbergsarbeiten an der Burgruine "Ehrensels" den dorst eines Sperberpaares, Durch List gelang es ihm, das Weibeben mit

that ten for neu

ben Jungen im Reste absusangen. Hierbei sand er nicht meriger als 7 abgewurgte Singbogel, bie ben Jungen jum Frag borlogen. Frou Sperberin wurde getibtet und bie Jungen in lebenbem Zustande nach Hause getragen und von dan Kinde des Arbeiters dem Dehrer überbracht, nachdem es dem Mouver auch roch gelungen war, bes beimtehrenden Sperbermannchens habhoft zu werben. War ber Mann schon bei seinem ersten Fund überrascht, so war er es jest noch mehr, benn ber schlimme Be-gelräuber hatte wieber 6 getöbtete kleine Bögel in seinen Fängen, um sie den gefräßigen Jungen zum Ekstmause heimzutrogen. Es wäre interessant, zu wissen, wie viele Singvöget der Räubersani-Ite bereits sum Opfer gefallen waren. Immerbin bürfte, so schwibt man dem "Rh. Kour." die Zahl eine erschredend hohe sein, wenn man bedenkt, daß an einem einzigen Tage mehr als ein ganzes Duyend beisammen gefunden wurden. Wenn mehr solcher Sperberhorste hier wären, würden alle zum Schutze der nühlichen Singvögel getroffenen Washnahmen illassorisch sein. Alfo weg mit den Sperbern, two man fie auch trifft!

- m Lorchhausen, 28. Juli. Der gegenwärtige Stand ber Wein-berge in hiefiger Gemarkung ift ein befriedigender. Es burfte binsichtlich der Quantität eine mittlere Ernte zu envarten sein. Der stellenweise angerichtete Skaben bes Henvurms ist größer als man amfänglich vermuthete. Als Borbenoungswittel gegen den Schinametpils haben die Winger fleißig geschwefelt. Sonft haben die Weinberge ftartes Dols getrieben und ftelen in gefunder fippiger Belaubung da. Die im Friibiahr angelegten Jungfelder find gut angewordsen. Da der hiefige Winzewerein ur fiber beschränfte Rellerrämme verfügt, so ist die Anlage eines Bergfellers geplant. Bei einer fürzlich statigefundenen Generalterfammlung des genannten Bereins wurde eine Summe für den Rellerbau bewilligt und der Borftand angewiesen, die nöth: gen Schritte in ber Angelegenheit alsbald einzuleiten. Sobald bie Schuttverbringung (welche bier großen Schwierigkeiten begegnet) geregelt ift, foll ber Bau in Angriff genommen werben.
- g Bacharach, 28. Inli. Die Firma Steigerwald und Schaum bat auch in diesem Jahre in ihren sammtlichen Weinbergen die fleinen Dellompen aufgestellt, um die Motten au fangen, ein Mittel, das sich seither gut bewährt hat. — Ein "altes Dans" dürste wohl das von bem Herrn Fuhrunternehmer Jasob Albams bewohnte Saus ban er Cherftrage bahier fein. Dagselbe ist laut einer eingemeißelten Inschrift im Jahre 1654 erbaut, blidt also in diesem Jahre auf eine Bergangenheit von einem Bierteljahrtausend. Bon wieviel "Freud und Leid" tonnte bas Haus erzöhlen, wenn es sprechen könnte?

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Die Bapreuther Festspiele. Man melbet uns aus Bapreuth. 27. Juli: Mit ber Aufführung bes Siegfried erreichten bie bis-berigen Aufführungen ihren Höbepunft. Ernft Kraus-Berlin fang ben Siegfried mit hinreisenbem Sthwunge; ihm wie bem Rapellmeister Richter wurden am Schluffe große Ovationen gebracht. Ausgezeichnet war Brener (Wikme) und Bertram (Wotan). Fran Guibranfen als Brunhilde ftand nicht auf gleicher

IQKALES

* Biesbaben, 28. 3ufi 1904 Das Pelfschenknallen auf der Strake.

Ungahlige Male schon hat fich das Bublifum in langen Eingaben an alle möglichen Behörden, in Buschriften an Beitungen über das Beitschenfnallen auf der Strafe beschwert. Für die Bassanten entsteht auch eine nicht zu unterschätzende Gefahr durch das Schwingen des Peitschenriemens, Aber alle Beschwerden waren vergeblich. Erschreckt fährt der "zur Erholung" weilende öfters von Ausflügen ermüdete Gaft empor, fieht wohl auch 'mal nach der Ursache — denn mindeftnes mußte ein gang außergewöhnliches Gefährt zu ermarten fein - und wer machte folden garm? Irgend ein fimpler Juhrknecht, der da glaubt, feine erbarmliche Schuttober Mistfarre anfündigen zu muffen. — Der Fremde bersichtet darauf, dem lebelthäter felbst gugurufen, da er ben Ion der Antwort und den negativen Erfolg der Warnung ichon voraus weiß und sich weitere Unannehmlichkeiten, beion. ders auch etwaige Gerichtstermine erfparen will. Wie febr aber Schwerfranke, oder nur Nervoje oder Ohrenleidende durch den erwähnten Unfug betroffen werden, bedarf feines Beweises. Es ift eine große Rudfichtslofigfeit und Gefühlsrobbeit gegen die leidende Menschheit, wenn der genannte Unfug verübt wird, und nicht zu entschuldigen, wenn er stillschweigend geduldet wird, Die Polizei fagt, daß fie tein Richt habe, den Fuhrleuten die Handhabung ihres Berufs. igepters zu unterfagen und fo knallen denn die Roffebezähmer fuftig weiter. Best wird fich aber der Reich staa mit der Sache beschäftigen, denn es ist ihm folgende Eingabe guge

Der einzige gegen das Peitschenknallen anwendbare Abfat 11 des § 360 Abidmitt 29 des Strafgefebbuches, verfagt in der Brazis, weil die Kriterien der ungebührlichen Beife oder des groben Unfugs fid nur in den feltenften Fallen nachweisen laffen. Die ungeheuerliche, robe Belästigung bes Bublifums, die forperliche Mighandlung der Taufenden von Menschen, die das Unglud haben, ohrenleidend zu fein, durch das Beitschenknallen ift somit fo gut wie ftraflos im deutschen Reich. Ich felbst, in drei Feldzügen als Artillerieoffizier von Dilppel, auf Bohmens Gefilden, in den Batterien von Strag. burg, Schlettstadt, Reureisach und Belfort ichwer ohrenleidend geworden, glaube ein Anrecht zu befigen, im Ramen meiner Leidensgenoffen, im Ramen der Gefittung Rlage zu erheben gegen die uns afferorten, auf den Wegen und Stragen drobende Schädigung durch das Beitschenknallen, gegen welche wir uns felbft nicht gu ichüten bermögen. Wer als fühlenber Menich nur ein einziges Mal gesehen hat, welchen Eingriff bas plöpliche Erichreden durch einen unvermutheten Beitidenknall auf einen Ohrenfranken zur Joige hat, wird mir beipflichten, daß ber jegige gefegliche Buftand beschämend ift. Mogen die Fuhrleute fich ihrer Stimme oder anderer Mittel bedienen, wie diese schon den Radfahrern und Automobilisten porgefchrieben find; man verbicte die fogenannten Rngliftrippen der Beitschen! Auch den armen Thieren, den feinborigen Pferden und ihrem fo häufig ber Beitiche gum Opfer follenden Gebbermogen gebührt, Mitleid. . .

Jett hat also der Reichstag das Wort! gute Absicht der Petenten ist sicher anzu-

erfennen, aber der Reichstag ift doch wohl faum die geeignete Stelle, wo derartige Magen vorgebracht werden fonnen."

Uebrigens hat man auch in Wiesbaden ichon oft Beranlaffung nehmen müffen, gegen das Unwesen des Beitichenfnallens öffentlich Beichwerde zu erheben. Der "Biesbade ner Generalanzeiger" hat schon wiederhoft diesbezugliche Buschriften abgedruckt. Das einzig wirksame Mittel bagegen ift die aufmerksame Ueberwachung des Straßenverkehrs durch die Polizei, die jede Knallftrippe, wo fie fich boren lößt, fo. fort wegnehmen und den Beitschenhelden in Strafe nehmen fallte. Die Polizei sei auf das Unwesen höflichst aufmerksam

* Dank-Telegramm bes Großherzogs von Lugemburg. Mus Schloß Hohenburg ift an die Abresse bes Herrn Landtagsabgeorbneten Burgenmeister Wolff in Biebrich auf die von den Gestessen-Theilnehmern in der "Belledue" am Sonntag abgesandte Glückwunsch - Depesche folgende Draht - Antwort eingegangen: Rehmen Sie wie alle Theilnehmer an ber vorgestrigen Feier für treues Gebenken meinen aufrichtigen Dank hin, Abolph. -Auch seitens des Kriegervereins war anlählich der Geburtstagsseier an den Großberzog ein Müdwunschtelegramm gesandt worden, auf welches zu Händen des Herrn Eymer ein Danfichreiben eingegangen ist, in welchem ber Großherzog allen Mitgliebern bes Bereins für bie jum Geburtsfeste ausgesprochenen Gludwuniche fremwoliden Dant fogen läßt.

Drbensberleihung. Der Aronenorden 4. Raffe murde bem Gartenbauingenieur Derrn Rarl Hirlinger apläglich feines fürzlich stattgehabten Jubilaums bei ber Firma Gebrüder Sies. maper in Frontfurt verlichen.

* Bum Leiter ber neu gn errichtenben Oberrealfchule murbe in ber geftrigen Magiftratsfigung herr Prof. Dr. phil. Otto Riefn von der hiefigen Realschule zur Wahl in Borfchlag go-Eracht. Gerr Dr. Rlein ift im Jahre 1857 in Ragenellenbogen als ber Sohn eines Raffauischen Lehrers geboren. Er ist evangelifcher Religion. - 2018 Zeichenlehrer an berfelben Anftalt nurbe ber Zeichenlehrer des hiefigen Realgymnasiums, Herr Albert Reit, jur Bahl vorgeschlagen. Die Wahl für bie Alemter bat befanntlich die Stadtverordnetenversammlung bu

* Im Sanbelsregifter murbe eingetragen: Ferbinamb Muller, Wiesbaden. Die Firma ist erloschen. — Christian Istel u. Sohn zu Wiesbaden. Die Firma ift erloschen. — Whoo-Metollgesellichaft mit beschränkter hoftung ju Biesbaben. Dem Kaufmann Richard Leonhard zu Wiesbaden ist Profura er-

* Bum Fernsprechverfehr mit Wiesbaben ift neuerbings zugelaffen: Mutterftabt. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiwinutengespräch beträgt 50 & Ferner ift zugelassen Teiperbude (Orisbereich von Geefthacht). Die Gebühr für bas gewöhnliche

Dreiminutengespräch beträgt 1 A.

fe Bioniernbungen auf bem Rhein. Das Bionierbataillon Nr. 21, welches am 26. Juli bei Rieberwalluf ben Mbin iberbrückte und in Niederwalluf selbst Omartier bezog, sam gestern Bormattag 1/210 Uhr in Destrick an. Bon dem Destrider Krohnen dus begann die 1. und 3. Kompagnie um 10 Uhr den Brüdenbau über den an dieser Stelle 800 m. breitenMheinftrom, während die 2. und 4. Compagnie von 11 Uhr an vom jenseitigen User enigegenbrückte. Die Arbeit ging musterhaft von statten und war bis nun 111hr Nachmittags der Kösein rechtsrheinifch ca. 350 Meter und linferheimich ca. 125 Meter überbriidt. Die Berbindung murbe bann mittelft einer fogenannten fliegenben Brude hergestellt. Rach einer fobann eingetretenen Iftunbigen Baufe begann gegen 3 Uhr bas Absahren ber Brüde; um 51/2 Uhr war die gange Arbeit beendet und die Munnichaften be sogen wie bereits gemelbet, in Oeftrich, Mittelbein und Winfel Ouartier. heute frub ichon um 5 Uhr rudte bas Bataillon aus. Es erfolgte die Abfahrt ber Brude glieberweise ju Baffer nach Midesheim, woselbst heute das Baitaillon eine Brude von Kempten nach der Rübesbeimer fogen. Jung'ichen Aus ichlagen und am Rachmittag in Ribesheim Dwartier nehmen wird. Für morgen ift vom gangen Batoillon ein Befuch bes Denftmals auf bem Nieberwalb geplant, nach welchem basfelbe bie Rudfahrt per Gebleppsug ouf dem Rheine nach feiner Garnison Kastel antreten wird,

* Der Caatenftand im Dentichen Reifte war um Mitte Juli: Binterweigen 2,5, Sommerweigen 2,8, Binterfpela 2,0, Pfinterroggen 2,5, Sommerroggen 2,6, Sommergerife 2,6, Hafer 3,0, Startoffeln 2,7, Klee 3,3, Luzerne 3,0, Wiefen 3,1; daber bebeutet: 2 gut. 3 mittel, 4 gering. Die entsprechenden Bablem vorigen Monats waren: 2,4, 2,6, 2,0, 2,5, 2,5, 2,6, 2,7, 2,6, 2,7, 2,2, 2,4. In den Bemerkungen des faiterlichen statistischen Amts zum Saatenstand beist es: Kennzeichnend für den abgelaufenen Berichtsmonat ist die große Dürre, die in allen Theilen Deutschlands auf die Saaten, vor allem auf das Wachsthum der Jutterpflangen einen ungfinftigen Ginfluß auslibte. Winterweigen Jerblühte meist gut, wird, da er vielsach frühreif ist, an man hen Orten ziemlich ftart von Rost befallen. Auch Roggen reifte febr ichnell. Die Sommersaaten reifen fast burchtveg zu schnell und bleiben infolgebeffen furz in Stroh und leicht im Korn; auch über bürren Bestand, Berunfroutung und Windbruch wird geflogt. Der Stand ber Kartoffeln lagt meift zu munichen übrig; fie fteben vielfach ludenhaft, ungleich, fterben vorzeitig ab, zeigen wangelhaften Ansah, die Anollen bleiben im Wachsthum zurück. Die Futterpflangen litten unter ber großen Durre am meiften. Grunfutter wird fnapp; eine Jutternoth ift zu befürchten, wenn nicht febr balb ausgiebiger Regen aintritt. Die heuernte tam meift gut unter Dad, laft aber in Menge in Rorb- und Mitteldeutschland vielfach zu winschen übrig, während sie in ganz Subbeutschlond reidilich ausfiel.

* Eine für Raufleute wichtige Entidelbung fallte geftern bie Straffammer in Frankfurt, indem es die Bestimmung des Frankfurter Ortsftatuts vom 7. Desember 1900 über die Sonntagsruhe rach ber Gehilfen und Lehrlinge in offenen Berkaufsstellen nur an jebom sweiten Connteg beichäftigt werben burfen, für ungiltig erflärte, weil fie mit ber Gewerbeordnung in Wiberfpruch fiebe. § 1056 ber Gewerbeordnung bestimme ausbrücklich, las die Arbeitszeit für alle Gehilfen und Lehrlinge und für jeben Conntog gleichmäßig bestimmt ober allgemein unterfagt werben muffe. Der Angeflogte, Benmann Schmoller, ber an swei cufeinanber folgenben Conntagen mehrere Webilfen beschäftigte, wurde vom Schöffengericht und beute vom Landgericht von ber Antlage, gegen bas Ortoftatut fuch bergangen su haben, freige-

* Aufgaben eines Rebaftenrs. Aus Darumftabt wird bem Mainzer Ang." geschrieben: Welch ichwierige Aufgaben oft ein Beitungsrebafteur zu lösen bekontnt, beweift die nachstebende an eine hiefige Zeitung eingelaufene Boftfarte: a. b. 21. Juli 1904. Geehrtester Rebatteur: "Ich enochte Sie erfuchten, indem ich gern ein Kind in Mege nehmen thate, und wie ich gehört babe, bas ich bei Ihnen anfragen foll, so möchte ich Sie böflichstibitten

wenn Sie was in Ausficht haben, mir fobald wie möglich Wiffenthun, benn ich babe feine Kinder und da hatte ich Freude baran, benn es fomant in eine gute Bfleg und Schreiben Gie mir jobalb wie möglich Antwort, Abreffe Maria I. D. Strafe." Hoffentlich fann ber Gebnfüchtigen holfen werden, wenn auch, wie der Zufall es hier will, betafteur fragt. Blattes ein schon älterer Junggeselle und ber redient, der die Karte zuerst erhielt, trop mohrjähriger ne rathung noch finderlos ift, jo daß es fraglich ericheint, ob biefer Seite guter Rath erfolgen tann.

* Gine grunbfagliche Entscheibung fur ben Raufmannstan Belanntlich darf ein Handlungsgehülfe ohne Einwilligung Bringipals weber ein Sanbelsgewerbe in dem Sanbelszweige bes für eigene ober frembe Rechnung Beichafte Baragr. 60 S.48.B.) Wenn ein Sandlungsgehülfe fich biefer Gefegesbestimmung in Wiberfpruch fest, fo ift ber Im pal zur sosortigen Kündigung berechtigt, kann aber auch atdem Erfah des durch die vorzeitige Aufhebung des Die hältniffes entftehenden Schobens verlangen, (Paragr. 70 8. B.) Unter Zugrundelegung biefer Paragraphen strengte Kaufmann G. zu Dordmund gegen seinen Dandlungsgehissen einen Softpftichtanipruch an, und gwar in erfter Infan Erfolg. Das Eberlandesgericht Hamm setzte, wie die 19 Big." melbet, fich jeboch mit ber Rechtsauffaffung bes Borbe richter in Wherspruch und wies die Rlage tostenpflichtig und zwar aus solgenden Gründen: Derartige Borbereitun-handlungen, wie sie Betlagter, als er noch im Nägerischen schäfte war, getroffen babe, fönnen nach modernen Nethtsenson. ungen nicht unter das Berbot des eingangs zitirten Paragr 11 des D.-G.B. fallen. Wenn ein Handlungsgehülfe fich mit be Absiede trägt, selbständig zu werden, so nunte er doch beisein ein geeignetes Labensokal miethen, Einkaufe besorgen, viellete auch Gehülfen anstellen usw. Freilich gehört eine berartige m bereitende Thätigleit schon zum Betriebe eines Handelsgewerte Sie fällt aber nicht, schon aus sozialpolitischen Grunden be Gursorge für die taufenannischen Angestellten, die, weil in eine Abhängigkeitsverhaltniß jum Pringipal stehend, bes besondern Schutes bes Gefetgebers bedürfen, unter bas Berbotsgeles be Paragr. 60 D.-G.-B. Einem Handlungsgehülfen, ber fich felb dig machen will, ift es nicht zu verdenken, wenn er fofort red Ablauf seines Bertroges mit seinem Prinzipal sein geplantes & genes Geschäft eröffnen und sich von diesem Zeitpuntte an feiner Lebensunterhalt sichern will. Das geschäftliche Interesse bi Pringipals mard sudem im porliegenden Galle burch bas Bro halten des Handlungsgehülfen in keiner Weise berührt.

* Bur Borficht beim Ginwachfeln bon Gilbergelb mobnt fogende Bufdrift an die "Bofl. Big.": In einem Berliner Bofomt erhielt ein Raufmann auf ein Goldftid auch ein Markite beraus, bas burch eine fleine Quetichung am Ranbe unauffällig keschädigt war. Kags barauf weigerte sich ein anderes Besamt, diese Winge in Zahlung zu nehmen, und auch am Scheter des Boftomis, an dan die Münge ausgegeben war, wurd nummehr der Umtaufch des Studes verweigert. Die Beichwerk batte nach mehrmaligem Briefwechlet den Erfolg, bag bas Gel filld bom Eigenthümer von der Cherpostdivektion wieder un fiellt wurde, jeboch balb burchgeschnitten, außer Rurs gefest Di Behörde verfuhr dabei nach dem Wortlaut der Borichriften. Goldmungen wird durch diefes Berfahren eine wesentliche Sch digung des Eigenshimmers nicht bedingt, da ihr Nennwerth der Metallwerth ungefähr emipricht. Anbers ift es bei ben 🖘 bernüngen. Das Pfund Feinsiber toftet eina 88,50 & Nes dem Münggesetz werden aber aus einem Pfund Feinsiber 110 Markitüde bergestellt. Das außer Kurd gesetzte Murkfille bet clio nur noch einen Silberwerth von 38,5 &

* Der Berbfigug ber Thurmichwalben. Enbe biefes Mona rerlaffen uns abermals die Gegler- ober Thurmichoalben, Cb fie heuer erst im August abziehen werben, weil sie später tott eingetroffen find, bas festzustellen ware von wiffenschaftliden Interesse. Alle Freunde der Ornithologie und überhaupt der Matunwissenschaften werben beshalb gut thun, ben Abfing bet

Segler zu beobachten.

o Delegirtentag beutscher Sebammen in Maing. Unter ber Borfit der Herren Medizinalrath Kreisarzt Dr. Baller I Er. Rupferberg fand Dienstag Abend eine Sigung be Mainger Debantmenvereins ftatt, zu welcher auch eine größer Anzahl interessirer Geschäftsinhaber gesaben waren. In der Logen vom 21.—25. September findet in Meins in der Lieber tofel der Delegirtentog der Bereinigung deutscher Hebamien ftatt, mit welchem eine Spezialausstellung verbunden ift. Bet M geftrigen Besprechung erflärten fich nicht allein die biefigen 319 men bagu bereit, die Ausstellung beidriden zu wollen, auch größere Angahl bedeutender auswärtiger Geschäfte bat ihre Bo theiligung an ber Ausstellung singelagt. Die Delbefrift su bie er Ausstellung, über welche Raberes bei herrn Medizinaira Dr. Bolfer und bem Moinger Sebammenverein gu erfahren il läuft mit bem 1. September ab.

* Die "Dame" aus Biesbaben. Gin freinber herr befucht gestern eine Restauration in Mains und sernte baselbit eine "Danne" aus Wiedladen fennen; die beiden waren balb befann Grander und der Fremde lub die "Danne" ein, mit ihm ein Spagierfahrt burch die Stadt ju machen. Unterwegs fün be Dame" plotlich aus mit der Angabe, fie wolle raich ein ichaft erlebigen. Gie tom aber nicht wieber und ber ber rierfte nun, daß ihm sein Portemonnoie mit 70 K abhanden 3 tournen war. Der Frembe ließ fich in die betr. Reftaurat in gurudfahren und hier fand er ben entflohenen "Engel" wieden Diefer leugnete erft ben Diebstahl, als man aber in bem Wegen bas leere Portemonnaie bes Fremben fand, murbe bie Bie

benerin perhaftet * Die Schlacht auf bem Bahnhof im Befterwalb. Gine Die Schlägerei fand auf ber Gifenbahnstation Rieberbreifein

borf am Conntag Abend ftatt. Der Gesangberein von Riebedreffeindorf feierte an bem Tage feine Sohnenweibe. Sang briber von herborf wollten mit dem in Rieberbreffelnborf ligen Bug 8,87 Min. Die Rudreise antreten. Gie weigerten fon bein Bahnbeamten ibre Rarten vorzugeigen, worauf eine regerechte Brügelei entstand. Dem Bobnsteigen, wordus eine Urm breimal gebrochen, außerdem erhielt er fonst noch deutende Berletzungen. Der diensschaftliche Stationsborfleber im erheblide Berlegungen bavon, chenfo zwei weitere Silfsbennte Alle Beamten ber Station murben berartig gugerichtet, boll dienstuntouglich waren. Die Bereinsiobne, welche als biente, wurde furs und flein serfchlagen. Der balb fällige ter femenaug muhte ohne Einfahrisfignal einfahren und ebenfo abre Busiahrtseeichen die Abiahrt antreten. Roch mit dem Rachtus eilte ein Arst und Deilgebille aus Doiger gur Dulfdeiftung bet bei. Die Attentater find theiftveile bereits perhaftet. Go enbett

eine Bereinsfeier auf bem ftarten Beftermalb. * Strafeniperrung. Iwed's Denftellung einer Ruffmallet leitung beste. Aufftellung bon Ranbelabern wird die Dumbel ftrafe bon Beethoven- bis Solmsftrafe auf bie Dauer ber fie

beit für ben Buhrverfebr polizeilich geberrt.

mino.

mit ber

ge ses

in he

cinm

市製

rt moë

ntel e-

feinm

退

Sep Sep

dist 8

11. Die

en. Lin Schi-

th bea

n Sil-

Ronati

E. C.

er hier

tlimes.

ipt Mi ug ber

פנו לנש

L mp

ng Nei

rogere

let per

ommer.

het ber

n Tie

由一世

te Bo

100 mg

naltath

R PLACE

en eine

Bett

en go

wiebet. Woods

mit (elm

nieber.

angelia de regiona de

g ber

· Leichenfund. Die Leiche bes am Conntag in Biebrich ertruntenen Uhrmachers Baper ift borgeftern in Eftville, bis mobin fie in ber furgen Beit getrieben mar, gelanbet worben. Der am Sonntag Morgen bei Schierftein im Rhein ertrunbe Schreinergefelle ift geftern bei Greis Beinheim gelandet morben. Er mar icon bis gur Untenntlichfeit gerftort. Am berigen Morgen murbe bon bier aus ein Sarg per Rachen taben beforbert. Der Berftorbene ftommt aus Allftebt in Th.

Gen auffällig ftarter Dann, Der Barbier Bill. Dermenn aus Elbertsbeim murbe eines Toges von einem biefigen Schuftmann angeholten, weil etwas nicht an ihm richtig ju fein iden, namlich feine Kurperfülle, Man unterwarf ibn stespinistion, und dabei murbe festgestellt, daß er gunadit unur einem hovelod 2 Magige ouf bom Leibe trug, unter biejen aber noch nicht weniger als 6 giemlich neue Benben, an benen Liffamer Beije - fein trodener Jaben war. In Darpnftadt, ob er por, tie Honden gewaschen, und da er nicht habe warten finnen, bis fie troden geweien, fie gleich, eines über das andere, engezogen zu haben. Bugleich gab ber Monn einen falfchen Pamen on. Alles was er ouf bem Leibe trug, batie er, wie fich lpater ergab, in Langenichtvalbach geftoblen. Er frand beshab ceftern vor der hiefigen Straffar er und wurde wegen Dieb-jahls zu 9 Monaten Gefängniß i. 2 Wochen Hoft verurtheilt.

Bur Aussperrung der Bann, beiter, Gestern Abend raf-

nen in einer öffentl. Berfammlung die hiefigen Tunger, Weißbinder, Maler etc. Stellung su ber Andiperrung ber Mourer. Sioch einem fehr eingehenben Referate des Gauvertreters Bimvermann-Frankfurt, in weschem derjeibe die Gehülfen darauf einerksam mochte, daß auch die Welhbinder-, Tüncher- und Ralenmeister aussperren fonnten, wurde eine Resolution angemen, in welcher sich die hiefigen Afmeher und Weißbinder mit ben ausgesperrten Mourern folibarisch erflären und fich rerpflichten, die Ausgesperrten thatfraftig ju unterftugen. -Auch die biefigen Metallarbeiter hielten gestern eine gut besuchte Menniche Berfemmung ab, in ber ben Ansgesperrten ebenfalls fulfräftige Unterftugung sugelogt wurde. Bon ben Ausgesperrten felbst find gestern Abend 200 abgereift. Rachbem bieielben lat im Concordialogle versommelt, marichirten fie in geschloffesem Singe in aller Rube nach dam Ribeinbabnhof. Hier var eine nobere Jabi Boligeibeamten erfcbienen, Die jeboch in feiner beie Berantassung fand, gegen die Abreisenden und ihre Be-Geiter einzuschreiten. Bracis 12 Uhr verließ ber Bug mit ben Lusgesperrien den hiesigen Bahnhof. In Mosbach tamen von Frankfurt aus eirea 400 Ausgesperte, die gleichfalls nach ben beinfanden beforbert murben. Im Gengen baben bis jest bas treilgebiet eirea 1500 Maurer verlaffen, benen im Laufe der Locie noch zahlreiche andere folgen wollen. — DerLofalverband ber Baugewerksmeister bat in einer Generalversammlung be-ichlossen, auf dem Standpunkt, den man seit Beginn der Ausserrang eingenommen hatte, zu beharren und nicht nachsuge-

· Bietar'ider Annftfalon. Ausgestellt ift von beute ab bie weite Ceite der neuen Jahne für bie Wiedbabener Meifcher-Inning im Schauseuster der Bietorschen Kunftanftalt, Wilhelmuse 54; fie erregt bas Interesse ber Beschauer sast noch in betem Mage wie bie erfte Geite, benn beibe find entgildend den in Entwurf und Musführung. Auch die beiben goldgestidto Beimenschleifen, von den Domen ber Inming und dem Wickkebener Meggerklich gestiftet, sind künstlerisch wirkend, hervor-tegende Arbeiten der Jimma Bietor.

Die Allgemeine Sterbetaffe labet ihre Mitglieber auf täckten Sanftag Abend um 9 Uhr zu einer Generalverschum-ung in den Deutschen Hof ein. Die Wittheilung über die ung ber Roffe unter bas Gefen betreffend bie Privatoer-Bunternehmumgen in Preußen burfte bei vielen Wätglieten das Interesse erweden. Handelt es sich bierbei doch um de Borschläge der Aufsichtsbehörde über die Höhe des Sierbeand über bie Sobe ber zu leiftenben Beitrage, Gintritis-

Deutscher Athletenberband 2. Rreis, Bei bem biesjabrigen 1. Areisfeste am 23., 24. und 25. Juli, veranstaltet vom Athenche Kistoria in Schöneberg i. T. errangen sich vam biesigen fanner-Afhletenverein folgende Berren Preise: Im Stommen er 3. Alasse: Brunto Hosmann 5. Preis, Nichard Weißner 9. Arten Chingshous 16., Karl Groß 20. Steumen ber A. A.: Seim Eldzwitt 11. Breis. Ringen mittelgew. Guftav Chings-2. Preis und 2. Ehrenpreis, ein Dugend filbervergoldete derloffel; Ringen leichtgew. Bruno Hofmann 15. Breis. Ebdal, Karl Groß 3. Preis, Außerban erhielt im Ringen um Meisterschaft bes 2. Kreifes bes beutschen Athletenverbandes er Guftab Ebingshaus die 3. Meisterichaft, filb. Stern. Beth fei noch, daß Bring Karl von Seffen nebst Familie bent e beimohnte und dasselbe erst spät mit dem Ausbrucke der Beung verlieb.

Athletensport. Der hiefige "Steurm- und Ringflub Ath-tie batte jum 11. Kreisieft bes 2. Kreises bes Deutschen Athberbandes wieder einige seiner bewährtesten Mitglieder entwelche fich an bem mit bem Geft verbundenen Wettsfreit gten und die baften Refultate erzielten. So fann der Berhold sein auf die Erfolge seines Weitgliedes Herrn Krämer, an ihm wurde, nachdem er über seine sommtlichen Gegner gebie erste Meisterschaft im Ringen bom 2. Kreis zuerkannt erbielt ben Meisterschaftsftern. Ginen weiteren grobartigen a bat die Wasterriege des Clubs zu verzeichnen. Die Riege, aus ben Herven Otto Engel, Christian Hilges, Karl Doas, im Rubolph, Theodor Belte und Wilhelm Krabe besteht. ben 2. Musterviegenpreis zugetheilt. Es erhielten ferreit im Sitammen die Herren Wilhelm Krönner den 2. Breis der 2. Klasse (echt sisserme Medaille) sowie den 2. Ehrendreis olles Rierfoidel), Theodor Beite in der 4. Masse ben 5. Etto Engel ebenfalls in der 4. Raffe den 20. und Rarl ben 39. Breis, Im Ringen erhielten Breise bie Berren: m Rramer ben 2. Preis in ber Schwergewichtstlaffe fecht me Medaille und als Ehrenpreis einen echt filb. Becher), bans ben 4. Preis in ber Mittelgewichtsflaffe fecht filberne Me). Angerbem erhielt jeber Sieger ein hochfein ausge-Diplom nebst Kranz eingehändigt.

Sportsmen, Um 6. Juni ftanb Dopheim unter bem Beibes Zweirabs. Zu hunderten waren die Rabsahrer aus angen Umgebung nach Dobbeim geeilt, um ihr Begirfsselt ben Sportstrieb wach. Ch Handlarren ober Schublarren Ciltransport das geeignetste Behitel seien, das war die große welche fie gunächst gum Austrag bringen wollten. Racibe Grifter bes Apfelweins ihnen in bie Arone goftiegen, fie los, und ber mit bem Schubforren ichtug feinen Be;-Cangend aus bam Gelbe. Alls ber Stegespreis, bestehend in Ofas Dobenafthaimer, eingenommen war, sab man apr bitteffenben Birthichaftstolale bie Rabfahrer jum Beltouge elle, Wit seinem Sanblarrnchen, auf welches er borber Subtarren gelaben batte, stellte fich ber Eine bor bem Luge Entlicheinlich nicht übel gewillt, in diesem Aufguge sich am ge sit betheiligen. Das faben bie Rabfahrer jeboch als

eine Berhöhmung ihres Gestes an. Gie gitirten einen Ortsbiener berbei, und dieser veranlagte den Mann benn auch ohne viele Milhe, von der Ausführung seiner Absicht abzulaffen. Nicht wetig erstaunt war der Mann und alle die es hörten, als ihn anbern Tages wegen Berübung groben Unfugs ein Stunfbeschl über A 6 zuging. Gestern fiand ber Mann por bein Schöffengericht, Auch diefes war der Ansicht, daß grober Unfug nicht vorliege, da das Bubliftum in feiner Allgemeinheit von dem Angekorten wicht nur nicht belästigt, sondern belustigt worden fei. Es sprach baber ben Mann frei.

* Walhallatheater, Bu seinem ein Samftag ftattfindenden Benefiz hat der beliebte stimmigenaltige Tenor, herr Burger, die Nobität "Frühlingsluft" gewählt. An Jugaben wird der id. in Abend bereichert durch das Gustipiel des Herrn Min n Reuß, Mitglieb des Deutschen Theaters in Berlin. In dem Solospiel "Der Streit der Schmiede", welches der Operette borousgeht, tritt der Künftser auf. Herr Burger bereichert seinen Chrenabend noch daburch, daß er zwei Gesangseinlagen, componirt von gwei befannten Wiesbabener Herren, jum Bortrage bringen wirb

* Abonnementotongerte. Allen Freunden einer guten Streichmufit diene gur Nachricht, daß im August im Restaurant bier Abonnaments - Ronzerte peranftaltet werden. Was Orchester unter Leitung des Königlichen Kammermusiters herrn Gustav Cords besteht and bewährten his figen Kunftlern. Der Abonnementspreis für ie 4 Kongerte beträgt pro Person eine Mark. Das soste Konzert findet Mitt-

woch, 3. August, Abends 8 Uhr statt. Der Athletenberein Wiesbaden halt am Sontag, 31. Juli sein Scenmersest mit Bollsbelussigung auf dem Turnplay (Apel berg) ab. Sportgenoffen, Freunde und Gönner des Bereins find freunblicht eingeloben.

. Der Club Ebelweiß unternimmt tommenben Conntag, 31. Juli, bei jeber Witterung, einen großen Familien-Musfing nach Biebrich gur neuen Turnhalle. Diefer fo beliebte Ausflug tes Bereins wird ben anbern nicht zurückliehen. Ein Theil unerer Boer fotvie vortreffliche humoristen und Ductiften werben für bie nöthige Unterhaltung forgen.

* Die Grundung eines Gpar- und Darlebensvereins, pon ber wir gestern irribumlichereveise unter Biebrich, berichteten, ft nicht in Biebrich, sonbern in Bierstadt vorgenommen wor-

ben, mas hiemrit berichtigt fei. B. Landsmannichafterfahrt jum Richerwalb. Alle brei Jahre versammeln sich alte und junge Landsmannschafter mit ibren Lumen und Gästen in Mains, um von da eine L. K.-Sahrt auf dem Mhein zu unternelpnen. Auch in diesem Jahre wird eine solche Mbeinfahrt veranfialtet, und gwar am Sountag, 1) Buli. Die Abfahrt von Mainz erfolgt Boum, 9.30 mit eirem besonderen Solonbampfer der Köln-Diffadorfer Gefelldaft. Won Ribesheim aus wird bas Niebenvalbbentmal beucht, wo ein Festakt stattfindet. Dann gebt es weiter zu Schiff: in Bacharach wird der Kaffee eingenommen und gegen 1/210 Uhr Abends trifft ber Dampfer wieber in Minns ein.

* Sumoriftifche Unterhaltung. Conntog, ben 31. Juli bon Radmittags 4 Uhr ab findet im Saale "sur Germania" Platterftraße 100 wieber eine ber beliebten bumoriftischen Unterhaltungen mit Tang ftatt. Der befannt humorift Sch. Lehmann hat wiederum ein reichhaltiges Brogramm zusauhnengestellt, welches wieder aus ganz vorzügsichen Kummnern besteht. U. A. wird derfelbe als "Alte Jungfer" und als "Stubent" auftreten. Für ausgezeichnete Danit und Danzordnung ist ebenfalls bestens

Corge getrogen. Der Rlauch. und Bergnugungsfind Frohfinn feierte am 17. Juli fein 1. Grundungsfoft mit Bollsbeluftigung auf ber neuen Abolishobe bei Herrn Chlemacher. Der Rlub, ber erft 6 Boden besteht, bat mit biefem Geft fanuntliche Theilnehmer quis beite betriebigt

* Rr. 30 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erficienen und fann in unserer Expedition unentgeltlich eingesehen

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Freitag, den 29. Juli:

Bormiegend wolfig, fpater fiellenweife geringer Wegen, befonbers im

nordlichen Webiet. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an ber Erpedition bes , Biesbabener General. Angeiger", Maurriusftrage 8, taglich angefchlagen werben.



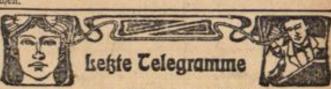
Strafkammer-Sigung vom 27. Juli 1904. Rudjalliger fchwerer Diebftahl etc.

Der Timder Johann Schmibt von bier wohnte in ber Beit bom Mai bis Anfang Juni d. I. boi einem biefigen Mastrenbierhandler, später bei einem Droschkenfutscher, Jebesmal ston-ben in ben von ihm bemutten Räumen Gepäckliche mit Gebrouchsgegenständen und jedesmal hat er der Bersuchung nicht wiberfteben fonnen, von dem Inhalt einen Theil zu anneftiren. Das eine Mal brachte er aus einem nicht verichlossenen Korbe Tifchtücher, Meffer, Gabeln, Löffel sowie ein Reiseploid an sich rnd verfaufte bie gientlich werthvollen Gachen für A.5 einer fiefigen Althanblerin; das zweite Mal war das Behältniß verfchlossen. Er sprengte jeboch das Schlos, nahm ein auf den Romen eines hunsburfchen lautendes Sparfaffenbuch ber Landesbant an fich und erbob zu 3 verschiedenen Malen, indem er die betr. Daritungen mit dem Ramen des Buch-Eigenthimers unterzeichnete, von ber Spareinlage mit A 355, gufammen A 350. Strafe wegen einfachen und schweren Diebstobls im wiederholten Rudfall fowie einfacher Urfimbenfallchung 2 Jahre Gefängniß als Gesammistrase mit 3 jährigem Ehrverlust. 1 Monat ver Strafe gilt für burch die erlittene Unterfuchungshaft verbüßt.

Bier Berfonen gefrochen.

Orbenslich illuminirt war der Tagelöhner Jojef Betermann ben Sotterisbeim om Abend bes 19. Juni im Begriffe, fich ben einer Wirthidaft in eine andere zubegeben, da bogegnete ihm ein ifen nicht befannter Mann. Dhne bag biefer ihm irgend welche Beransaffung dezu gegeben hatte, fiel er über ibn ber, fidlug und ftach mit seinem Wesser auf ihn ein und retirirte, als ber Umgefallene gur Erbe fiel, in ben Abort ber Birthidait sum Engel", bon wo er bolb bervorgeholt wurde, um sum Spripenbaus transportirt gu werben. Unterwegs icheint man nicht glimpflich mit ihm verfahren zu fein. Er foll, feiner eigenen Erzählung nach, selbst verschiedene nicht unerhebliche Biefuren erlitten baben und brochte feinerfeits babei 3 weiteren Berfonen Stiche mit feinem Meffer bei, einem einen in ben Unterleib, bem zweiten 3 Stiche in Miden und Seite, bam brite ten einen, bei dem die Spipe bestMeffers abbrach, in bas eine Schulkerblatt. Peteumann ist nicht weniger als 8mol bereits wogen Brumlingts-Defifie und Imai wegen verbotenen Waffentrogans vorbeftraft. Dit Rudficht barouf verfällt er in 1 Sabr 6 Monate Gefängnis als Gefanmtstrafe.

Bon ihrem Liebhaber bestohlen wurde eine hiefige Wittwe. Muchon er ihr das Sparkoffenbuch über A. 1000 gestohlen hotte, machte er sich baran und erhob mit Life einiger Freunde A. 900 von dem Gelbe auf ber Sparkaffa in Mains. Der Dieb ift f. B. mit 2 Jahren Inchishaus bestraft Der Tagelöhner Cand Afthaimer bom bier foll mit oon bem Gelbe gelebt hoben. Er ift wegen Detferei gur Rechenichaft gezogen, wird jedoch wegen Mangels Beweis freigespro-



Der ruffisch-japanische Krieg.

London, 28. Juli. Das Reuteriche Bureau meldet aus Tofio bom 27. Juli zu den Rampfen bei Lafchitich i a o, daß General Ofu am Samitag den Bormarich auf Talchitschiao antrat. Die Russen hatten befestigte Stellungen inne auf den Söhen füdlich von Tajchitschiao, die fich von dort öftlich und westlich der Bahnlinie erstreckten. Am Sonntag Morgen entwidelten die Ruffen allmählich ihre volle Stärke, die General Ofu auf fünf Divisionen mit 100 Geschüten berechnet. Das ruffische Artilleriefener verhinderte den jabo nischen Vormarich. General Ofu entschloß fich daber, die Dunkelheit abzuwarten und einen Nachtangriff zu unternehmen. Zwei ruffische Divisionen standen am Bege nach Caisching. Um 10 Uhr wurde plötlich der ganze rechte Flügel ber Japaner auf die Ruffen geworfen. Die alte ruffische Stellung östlich und westlich von Taectingling wurde mit Leichtigfeit genommen und um Mitternacht die aweite ruffifche Stellung angegriffen. Gegen Tagesanbruch hatten die 30 paner die Soben öftlich von Schenschinschibung genommen und verfolgten die Ruffen auf dem Rudguge nach Tafchit-

Migier, 28. Juli. Der von den Ruffen aufgebrachte Dampfer Malacca bat die ruffische Flagge eingezogen und die englische ge bigt. Die ruffische Brifenmannichaft wird von der ruffischen Gefandtichaft Unterfunft erhalten. Co bald die englische Mannschaft eintrifft, wird die Malacca ihre Reise nad Singapore fortsegen.

Betersburg, 28. Juli. Graf Lam bedorff hatte ge ftern eine längere Ronfereng mit dem englischen Botichaftes in der Angelegenheit des Knight Commander. Der Botschafter überreichte eine in entschiedenem Tone gehaltene Note. Graf Lambsdorff erklärte, es sei nöthig, den Bericht des Kommanbanten abzuwarten, ebe eine nabere Erflarung gegeben werben tonne.

Petereburg, 28. Juli. Das amerikanische Staatsbepartement hat wegen der Beschlagnahme der Ladung des Knight Commander und der Arabia eine Protestnote überreichen

Petersburg, 28. Juli. Bon den 70 Baffagieren, welche sich an Bord des von dem russischen Torpedoboot in den Grund gebohrten Dampfers "Sfiping" befanden, find nur 12 Chinesen gerettet worden.

Das baltifche Gefdmader in Riel.

Petersburg, 28. Juli. Gerüchtweise verlautet, der Bar beabsichtige das baltische Geschwader bis nach Riel zu begleiten, wo er alsdann eine Zusammenkunft mit Kaiser Bilhelm haben würde. Die ruffifche Admiralität babe bereits die nöthigen Borfebrungen getroffen.

Berhafteter Raubmörder. Graz, 28. Juli. Die Polizei verhaftete geftern den Einbrecher Mahl, bei welchem 600 M vorgefunden wurden. Mahl ift berdächtig, am 23. in Thorn den Raubmord an dem Bankier Adam begangen zu haben. (Nach anderen Meldungen follte Abam Selbstmord verübt haben. D. Red.)

Franfreich und der Batifan. Paris, 28. Juli. Der Matin veröffentlicht eine halbomtlidje Rote, worin es heißt, der Konflift zwischen der Regierung und dem Batikan habe fich durch die Abreise des Biichofs von Dijon nach Rom bedeutend zugefpist. Die Reise fei darauf gurudguführen, daß der Bifchof einen neuen Brief Merry del Bals erhalten habe. Angefichts der Thatsacke, daß gerade die Korrespondenz des Kardinalstaatssekretärs mit dem Bischof den Konflikt herausbeschworen habe, sei die Lage verschlimmert worden, weil der Batisan hierdurch die Erflärung der frangösischen Regierung gurudweise. Ein Ministerrath sei für Freitag Rachmittag einberusen worden, um fich mit dem Konflitt besonders zu befassen. Der Ministerrath werde den neuen Fall prüfen und die Antwortnote des Batikans erledigen. Wan glaubt zu wissen, daß die Bedingungen des Batikans unannehmbar seien. Der Nuntius werde daher fofort die Baife gugeftellt erhalten und ebenjo werde der französische Botichaftssekretar Rom verlassen.

Seftnahmeeines Millionendiebes.

Petersburg, 28. Juli. Die Mostaner Boligei nahm den öfterreichischen Unterthan Felig Reifinger feft, der bor 12 Jahren in Brag als Rassirer der dortigen landwirthschaftlichen Bank faft eine Million M geftohlen hatte. Reifinger lebte seitdem mit falschem Bag in Rugland und beiag in Mosfau ein Kontor.

mirb t in un fraße b Kachun wurft Erpebe

Ge:

W

T21-0-

table C

lebrli

haris duris

henis, herift berift fichin mabel made

фаца

gran

Ho

26 3al

0

Män

Schif



97t. 175.

Berficherungs-Angelegenheit. Aus Ihrer Zuschrift ist nicht recht erfichtlich, was damit angesangen werden foll. Als "Einacfandt" fonnen wir biefelbe in biefer Form ohne jede weitere Infermation nicht beröffentlichen.

C. S. A. alter Abonnent. Aus Ihrer Anfrage ift die Cachlage gar nicht erfichtlich. Bei einer so wichtigen Sache muffen Sie und sechsberständlich erst genau wissen lassen, wie die betreffenden Rechtsbersdämisse liegen, ehe wir Ihnen eine Austunft geben können. Also ditte!

G. J., Biesbaben. Fleden von Wagenschmiere aus einer Lose (Wollstoff) entfernen Sie folgenbermaßen: Stoff anseuch-Bleden mit Gett bestreichen, gründlich einseifen, bie Geife einige Winuten einwirfen laffen und abwechselnd in heißem Balfer und Terpentinöl abwoschen. Wenn das niche hilft, dann Aled mit Eigelb, das mit etwas Terpentinöl vermischt ift, bestreichen. eintrodnen, weglrahen und in beisem Wasser grindlich aus-waschen. Da Albaca ebenfalls Wollstoff ist. so hat mit dem Fled in dem Kleide dasselbe zu geschehen. Selbswerständlich müssen Sie aber mit der nöthigen Borsicht zu Werke gehen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebaftenr Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammilich in Biesbaben.

Tel. 3046. Thotographic C. H. Schiffer . Zanunstr 4

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufminnischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse, Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

Marftbericht.

* Wiesbaden, 28. Juli. Auf dem dentigen Fruchtmarkt galten 100 kg dafer 14.40 M. dis 15.00. Mt. Hen 100 kg (ait) 0.— M. dis 0.— Mt., (neuf 4.80 M. dis 6.00 Mt. Strob 100 kg 2.50 Mt. dis 3.00 Mt. Angefahren waren 8 Wagen mit Frucht u. 13 Wagen mit Strob und Seu.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellritftraße 21,

Mainz, Schillerstraße 46.
Empjehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reisen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjahrige Thatigleit in ber Rigarren-Fabritation, bin ich Fachmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Eduard Schäfer.

. Coraggio.

Saint-Saëns,

Beethoven. Wagner. Délibes. Sabathil.

the same of the same of the same of



Freitag, den 29. Juli 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrannen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Wilhelm Sadeny.

1. Choral: "Was Gott tot, das ist wohlgetan". Ouverture zu "Undine"

Ouverture zu "Undine"

Anber.

Joh. Strauss. Kücken. 5. Maurisches Ständehen 6. Die Reise durch Europa, Potpourri. Conradi,

7. Lobenswecker, Galopp . . .

3 Noctorne

8. Noctorie
4. Jota aragonesa, Transcription
5. Ouverture (Nr. 3) zu "Leonore"
6. Einleitung und Chor aus "Lohengrin"
7. La Source, Ballet-Suite
8. Zur Fahne, Marsch

Freitag, den 29. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herra Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr:

L.	Armee-Marach	. Rossini.
9	Ouverture zu "Die Belagerung von Corinth"	· Control of the cont
9	Casilda-Gavotte	. Sullivan.
0.	Cashua-Gavotto. Toots Welson	. Fetras.
4.	"Der Lenz meine Lust", Walzer	Kreutzer.
6.	Aris aus "Das Nachtlager in Granada" .	
-	Violine-Solo: Herr Konzertmeister van d	er voort.
	Warner Color Hore France Righter	
-		Meyer-Helmund
6.	MINICIPAL INCOME.	. Alban Förster
7	Zigeunerständchen	. Alban rorster
20	Potpourri aus "Der lustige Krieg"	. Joh. Strauss.
O.	Lothoners and Prot sandle will	
14	Abends 8 Uhr:	the same of the same
4.	Ouverture zu "Adorga"	. Abert.
100	Introduction und Walser aus "Ein Karne-	
2.		! E. Hartmann.
	valafest"	* TT Clas
0.	Wonterna	. H. Sitt

Ansgng aus den Civilftands Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 28. Juli 1904.

Beboxen: Am 23. Juli dem Chemiker Dr. philof. Ewald Kochs e. S., Friedrick Karl Ewald Richard. — Am 22. Juli dem Herruschneider Jakob Anhl e. S., Gustav Kochf. — Am 26. Juli dem Herruschneider Jakob Anhl e. S., Gustav Kochf. — Am 26. Juli dem Schreinergebülten Georg Safran e. T., Katharina. — Am 24. Juli dem Kunstmaler Ludwig Heinemann e. S., Friedrich. — Am 21. Juli dem Taglöhner Johannes Dürr e. S., Friedrich. — Am 21. Juli dem Taglöhner Johannes Dürr e. S., Friedrich. — Am 21. Juli dem Taglöhner Johannes Dürr e. S., Friedrich. — Mit Katharina Odre zu Simmern. — Uhrmacher Kaspar Kau zu Elwille, mit Pelen Beicker zu Mainz. — Friheur Josef Gollmart herr, mit Isohanna Feddle dier.

Sexebelicht: Pfarrer Wichelm Henne zu Nordenstadt, mit Lina Allezi dier. — Fadrifant Henri Isohi zu London, mit Lili Loed dier. — Koch Adolf Depwang dier, mit Margarete Geschülch dier Lanio, 1 I. — Kan 26. Juli Karl, S. des Streckenarbeiters Karl Lanio, 1 I. — Am 27. Juli Richard, S. des Streckenarbeiters Karl Lanio, 1 I. — Sara Anna, geb. Nogers, Ebetrau des Brotanters Henrich Ludwig, 5 I. — Sara Anna, geb. Nogers, Ebetrau des Brotanters Henrich Ludwig, 5 I. — Karl Anna, I. des Lanionanns Karl Adermann, 8 Mt.

Rgl. Stanbesamt.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 29. Inli 1904, Bormittage 111/2 Uhr, merden in dem Berfteigerungslofal Rirds gaffe 23:

1 einip. Bagen (Breaf), 1 Photographen-Apparat, 1 Rlavier, 1 Buffet, 1 Schreibjefretar, 1 emal. Badewanne, 2 Marmormajdtifche mit Spiegeln, 1 Majolita-Waichtifd, 4 Sophas, 4 Seffel, 1 Chaifele que, 2 Tijde, 1 Rleiderichrant u. A. m.

öffentlich swasgeweise gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung findet teilweije bestimmt ftatt. Biesbaden, den 28. Juli 1904.

BE TREE IN

Gerichtsvollzieher fr. 21.

Beffentliche Berfteigerung.

Freitag, ben 29. Juli be. 3e. mittage 12 11hr, werben in bem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23, au Wiesbaden :

1 Rommode, 1 Bertifow, 1 Rachenichrant u. bergl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise versteigert Biesbaben, ben 28. Juli 1904.

> Schröder, Gerichtevollzieher.

Betanntmachung.

Freitag, ben 29. Juli 1904, mittage 12 libr, wirb im Saufe Rirdnaffe 28,

1 vollft. Bett. 1 2th. Rleiberich rant bffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, den 28. Juli 1904. Schweighöfer, & Gerichtsvollzicher.

Bekanntmachung.

Am Freitag, ben 29. Juli cr., mittage 12 11hr, versteigere ich im Berfteigerungelofale "Reftauration Deutscher Doj", Goldgaffe 2a dabier, zwangsmeije gegen gleich bare Bahlung :

1 Bertitow, 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Kleiderichrant, 1 Rahmafchine, 2 Tijche, 2 Kommoden u. bgl. mehr.

Detting, Gerichisvollzieher, Borthitrage 11.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Farben, Lacke, Gelen. Pinjel.

Oelfarben, Bfo 85 Big Raridenber Büchfenlad, Barifer Jugbobenlad,

Rilo 1.70 Mt. Sad, Schoppen von 60 Big an. Gifentad, Schoppen 60 Big.

Leindl, rob, Schoppen 25 Ofg. Leindl, get., Schoppen 32 Big. Terpentinol, Schoppen 55 Big! Glaspapier, Bogen 3 Bfg. Areide, Bfund 4 Bfg. Bolus, Bfund 2 Big. Leim, Pfund 40 Pig.

Stanbfreies Gugbobenöl, 1 Rilo 90 Bf., bei 10 Rilo 75 Bf., bei 25 Rilo 65 Bf. Rannen leibmeife, offerirt

Carl Ziss, 30 Grabenstraße 30.

Kinb Edelweiss.

Conntag, ben 31. Inli (bei jeber



nach Biebrich "Bur neuen Turnhalle" (E. Winnefe,d). Dortfelbft bon nachmittage 4 Uhr an:

Große humorift, Unterhaltung mit Tang.

hierzu labet freundlichft ein

4237 Der Borftand.

Der leibt einem falibem Sanb-merter gur llebernahme eines Eine neue Felbichmiebe nebit Mmbog billig ju vert. 4983 Biamerftrage 78 Gefchäftes. 500 Mark

Mauergaffe 9, 2 fl. Zimmer u. Ruche an fl., rub. Familie gegen Sicherbeit und bob, Binfen. Geff. Off. bitte u. Z. R. 4240 in bie Erb. b. Bl abana. 4240 gu bermieten. Gin Biege- und 2 Sportwagen billig ju bert. Rab. Blüder- ftraße 8, Stb., Dach 4284

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder

Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 9,88,

10,40, 11,25, 12,40, 1.17D, 2,16D, 2,25†*, 2,45, 3,46*

4,25, 5,00, 5,38, 6,298, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,25, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,32, 11,42,
11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 5,56†, 6,24, 6,56D,
8,185§*, 8,27†*, 8,36, 10,00\$, 10,12, 11,07†, 11,20, 1,06

§ Von u. bis Assmannshausen.

* Nur Sonne u. Frierille.

D. Durchgangsaßge. Nur Sonn- u. Feiertaga.

§§* Von u. bis Eltville. ? Sonn- u Feiertage bis Assmannhausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58\$, 11,11, 12,47\$, 2,10*+, 2,23, 2,44*††, 3,18\$\$, 3,42\$††, 4,06, 5,46*, 6,20\$?, 7,00\$**, 7,58, 11,00\$.
† Werktags bis Dotzheim. § Bis L.-Schwalbach.

† Werktags bis Detzheim. \$ Bis Hohenstein.

* Bis Chausseehaus. \$\$ Bis Hohenstein.

†† Sonn- u. Feiertags. ? Werktags.

** Ab L.-Schwalbach an Sonn. u. Feiertagen.

Ankunft in Wiesbaden: 4,56?\$, 5,33**, 6,46, 7,42\$, 10,19, 1231, 2,09\$, 4,41, 5,03*†, 6,19††, 6,55*, 7,57\$, 9,22\$†, 9,37, 10,50\$†, \$ Ab Schwalbach. ? Montags u. nach Feiertags. † Sonn- u. Feiertags.

†† Ab Hohenstein. ** Von Zollhaus bis La-Schwalbach Montags u. nach Feiertag. am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich,

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt

Abfabrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40*, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35
10,22, 10,57, 11,32, 12,36, 12,57, 2,20, 2,43, 8,20*, 4,2
5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57*, 9,15*+, 9,50, 10,65, 10,51
Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58
11,49, 1,11, 1,39, 2,45*, 3,10, 3,21, 3,59, 5,27, 5,59, 6,4
7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,32.
*Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertage.
5 Nur im Oktober u. April. D. Durcheangange.

§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangszüge,

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 12,45*, 5,30*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 3,52, 11,20*, 12,10, 12,28*, 1,10*, 1,38, 2,05, 2,572, 3,05, 8,21,4,11*, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00*, 10,30, 11,10, 11,50.

Ankunft in Wiesbaden: 12,18*, 12,40, 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,05, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,30*, 12,33, 1,25*, 1,58?, 9,52, 3,01, 3,63, 4,13*†, 4,20*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,38, 9,05, 10,18, 11,23 ? Nur Sonn- u. Feiertaga.

* Halten auf Station Curve nicht und führen 1.— 3, Klass.

*† Halten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2. Klaus Alle anderen Züge halten auf Station Curve u. führen 1.-4. Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek. (Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof.) Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 253

4,54, 6,45†, 8,16, 10,50**.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,2288, 7,00, 9,58, 12,88, 2,00, 4,29, 7,23, 8,37, 9,57, 10,48**.

§ Montage u. am Tage n. Feleriag

† Werktags. § Montags u. am Tages. Sonn- u. Feiertags. §§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag.

Wiesbadener Straffenbahnen und Aerobergbahn. I. Maing (Stabth.)-Biebrich-Wiesbaden-Beaufite-Meroberg-

Reroberg-Beaufite-Biesbaden-Biebrich-Maing (Sint)

II. Laugenbecipl. . Bahnbofe - Langg. - Rochbr. - Connenberg.

III. Chlachthaus - Bahnbore - Martt - Unter ben Gidet.

Gellachthaus — Bahnhöfe — Markt — Unter den Eichen.

(Blaue Schleet mit veiser Schrift.)

Schlachthaud (Eilenbahn-lederpang) ab 700 vol 3m 3m in so fort von Schlachten die Bahnhöfe alle 15 Kits... don Bahnhöfe die Unter den Eichen abe 12m in se septem in 300 vol Bahnhöfe — Schlachthaus.

Unter den Eichen — Markt — Bahnhöfe — Schlachthaus.

Unter den Eichen — Markt — Bahnhöfe — Schlachthaus.

Unter den Eichen ab 300 sie 300 zu 701 zu 302 sie zu und die sort die Kohnhöfe die zu 300 zu 300

Emferftraße — Ringfirche — Bahnhöfe.

(Grune Schilder mit weiher Schrift.)

Emlerftraße ab 4m 70m 70m 70m 70m 80m 80m und fo fort alle 701, Min. 318 1618

Bogen: 3d 2d 10m 10m 10m

Rad Schlaß der Theatervorstellungen werden auf allen Streden befordert.

Miederwald Bahnen.

П

9.31

1,35

ehrt.

9,55, 8,30, 11,10,

8,08, 3,48, 11,22

4, Kl

ek.

2,5%

2,00

oloring.

rali#

berg

neters

Stable)

語語

berg."

berg alt jehenben hin. ner

ctple

Sanding To Market The Market

Pides.

indiband 1% Min.

theus.

Silte dill ga pa pi

a State

nis Trees

PERMIT

10 M 10

30.00

ARR S

3

Arbeit&= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener General - Anzeiger"

mit täglich Mittage 3 Hhr n unferer Expedition Mauritind. inge 8 angefclagen. Bon 41/2 libr et foitenlos in unferer

Internationales Central-Blacirunge: Burean Wallrabenstein.

Grites Bureau am Plate für IL Dotel. u. Derrichaft8. perfonal aller Langgaffe 24. I,

Telefon 2355, ati Cber-, flotte Reftaurante-Angabl Cagifellner. eidencheis, 120-250 Mt., für poteis u. Meftanrants, Mibs bis Mt., Roch. u. Relluer. lebrling, junge Dausdiener f. it it. Retaurante, Ruchenburiden. Möchinnen für hneis, Bestaurones, Benfionen u. eridahshäufer, 30—100 Mt. Lienat, Café- und Bei-Boinnen, Derb. und Rüchenben, 30-35 Mt., Zammer-Adehen f. Botels u. Benfionen, Dausmadchen, Alleinmadch., merkende u. perfette Jungfern, Ambermadchen und Rinderdein, Buffet u. Errvier-

minlein, Roch-Lehrmabchen 3m Lina Wallrabenftein,

Stellenvermittlerin, 6285 Stellen Gesuche.

potelhausdiener, 3 Jabre alt, mit guten Beugn., m tefferem Botel.

Off. u. H. N. 1555 an bie Biglerin fucht noch

Runbichaft in und anger 4070 Rat. Dirichgraben 12, 3.

Offene Stellen.

familiche Personen.

shotographie! Motiger Operateur, welcher chiffer, Doj. Photograph.

edjulimacher, tatet, melder einiges in ber t mitmaden tann, für bauernb Dichelsberg 12, 2. Gt.

licht. Stuffateure und Baffadenpuger boben Lohn gej. Reubau fiabbier, Wenripar. 4210

Ein Jungfamied 8554 A. Lingohr,

Dopheimerftrage 88. 10-12 Bimmerlente

Bimmerplay Marit.

icht. Erdarbeiter linfielle Dietenmuble, Ede ; auch tann baf. Rarren. ert beichäftigt werben. tere Taufend alte Bad. ters bafelbit.

10 bis 15 rundarbeiter

lin Gebr. Rossbach, tagt. Buhrfnecht für 2 Pferbe fofort gefucht. Balbitrage 84,

Blate Bubrmann gleich Balluferftrage 8,

aur herren. mifche Bebarfeartifel per Bir. 2.50. Biebervert, bob. Berfand geg. Radnahme. ers & Buchbolg, Rrefeld, in ordentl. Junge

Walramftr. 14/16,

Daderei erlernen

Bis 20 WH. tagl. Rebenverbienit f. alle Stanbe, Abreffennachm., bauelide feit, Schreibarbeit, Bertretungen ac, Rab, b. Griverbe-gentrale in Münden. 931/246

98r. 175.

Berren u. Damen

aller Stande tonnen fic an allen Orten Rebenberbienft bis 800 Dt. monatl, verichaffen burch Ber-tretungen, ichriftl. Arbeiten, Sanb. arbeiten, Mbreffennachm. sc. Rab. Eruft Bornhitter, Duffelborf.

Birfeuftr, 20. 1038/251 Bis 200 Mk. u. mebr t. auf leichte, reelle Beife, obne Bifito in 10-15 Min. berd. Streng reell, Rein Schwindel, Berlangen Sie naberes von 1674 naberes bon

K. Kaindl, Mügein Dreeben, 20t. 203.

5-30 Mk. tagt. Rebenber-beent fur alle Etanbe, burch bauel. Zarigt., Schreibarb., Abreffennachm., Bertretung zc. Rab. b. Erwerbecentrale in Munchen. 931/246 Serren und Damen aller Etanbe tonnen fich an all. Nebenverdienstreichaffen. durch Bertretungen, idriffliche Arbeiten, Sanbarbeiten, Abreffen-nadmeis x. Gobren, Berlin O.

Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Prijeur Rufer (Rellers u. Solgarb.) Maler - Anftreicher Tüucher Schloffer für Ban Schneiber a. 2Boche Schreiner Schuhmacher Behrlinge: Schneiber Derrichaftsbiener

Subrinecht Erbarbeiter Landwirthich, Arbeiter Arbeit suchen:

Solg.Dreber Burrangehülfe Rranteumarter.

Rutider

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und limgegend

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/4 u. Sonntage von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen. Genbte

Arbeiterinnen

und auch folde gum Anlernen finben bauernbe und lobnenbe Beicaftigung. - Gifenbahnfabrt wird vergutet. 4194

Georg Pfaff. Metallfapfel.Babrit, am Bahnbot. Dogbeim. Celbitanbiges, brabes

Alleinmädchen gefucht für fleineren Sansbalt, Barfumerie Altftaetter, Ede Lang. u. Bebergaffe. 4176

Einf., brav. Madden für Dausarbeit gefucht, 429 Rheinftr. 87, Bart., fints. 4227

Ein orbentliches

Mädchen, meldes burgert, toden tann, in Il. Familie, obne Rinber, jum 1. Aug. gel. Schone Ausficht 2, Bart. Schiffer. 4135

Auft. Mädchen für alles gefucht jum 1. Auguft. Leichte, augenehme Stelle, guter Pobu. 4155

Bartweg 1, Bart. Sauberes braves Madchen geg. bob. Lobn fof, oct. 4109 Schwalbacherfte 73, Laben.

Brav. Dienftmadden gefucht. Rau. Rheinftrage 20, 2,

munges, fleif, reini. Daben für 2 Leute nach Frant-turt a. M. auf 1. Aug, gefucht. Borgust, v. 9—11 Uhr vorm. ob. 4-6 Uhr nachm. Berberftrage 9,

Gin Mabden, nicht unter 16 Jahren, tagsüber gef. 4127 Dorfftr. 15, 2., rechts.

Gin 16jahr. Madden tagsüber gefucht 40 Moolfiftr. 3, Gith.

Junges, braves

Dienamädden

gefucht. Rur mit guten Beugn. Beriebene wollen fich melben Emferfir, 36

Rüchenmadden gei. Sotel Rofe.

Leichte u. lohnende Beldäftigung

finben altere und jungere Bicobabener Ctaniol. u. Metalfapiel-Fabrif, A. Flach, Marftrage 3.

Dur auft. Mabden, am liebfien ein folches b. Weignaben erlernt bat, fann bas Rieibermachen und Buidneiben grundl. erlernen. Atab. Buidneibe-Schule, Babn-hofdraße 6, Dib., 2. 9708

Bur Gubrung eines einfachen gejucht. Rab. Schulgaffe 9, Bader-

4219 aben Junges Sausmadden, meiches Ruchen.

mabden, bas toden lernen möchte, gef. Berichtftr. 5, B. Geb. 17jabr. Madden foll bie beff. burgert, Ruche, am liebften in feinem Brivatbaufe, erelernen. Off u. O. E. 1648 an die Erped, b. Bi. 1648

Tüchtige Verkäuferin

für ein Colonial-Ronfum Gefcaft per 1. Oft. gefucht Off. m. Bild unter C. V. 3570 an bie Erneb, b. Bl.

District on the second Gin Madchen

tagsüber gefucht, Connenberg, Bergftrage 2, 8369

Gin Dabchen m. guten Beugeiner Dame gefucht Albrechtftraße 97. Melbung gwifden 7 u. 8 Hhr

abenba. Laufmädchen

Karl Fischbach, Rirchgaffe 49.

Dadden t, fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilden, Bergutung w. gewährt. Dobbeimerfir. 71, hoche., r. 9045

21 nft. Madden f. Das Rieiber-machen grundl, erl. 9044 Dobbeimerftr. 71, Dochp., r.

Sucht, Mabden tagbuber fofort herderftr. 12, Sodp., L.

Rödin, Bausmäddien, Befellichafterin,

Beldiwister

(Birtstochter), welche jebe Stellung befleiben tonnen, fuchen Stellung. Raberes burch

Stellenvermittlerin Maria Harz, Langgaffe 13.

Stellennadiweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Rodinnen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees föchinnen, Bauemad. den, fowie Rudjenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Chriffliches heim s u. Etellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanblay. Anftanbige Dabden erbalten für ife 9. 1 Mart Roft und Logis, towie 4123 jebergeit gute Stellen angewiefen.

Wiesbadens Erftes Central: Plagierungs.

Bureau für famt. Dotel- und Derrichafteperional aller Branden.

Bernhard Karl. Stellenvermittler,

Chulgaffe 7, Telefon 2085 judt feis Dotel , Benfione., Reftaurante. Gefchäfte und Derrichafte Röchinnen mit 30 bis 100 Dt. Gehalt. Allein., Dans., Rinber. und Ruchen. madden; Beifochinnen; Rochlehrmadden; Waich-madden Bober Lobn Reelle Stellenbermittlung.

Burean

Internationales Stellen - Burean Sotel: Herrichafts. Mugeitellte aller Branden.

Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden, Langgaffe 4, 1,

halteftelle ber eleter. Bahn. Telef. 3396. Täglich neue Stellen

jeber Mrt. Bur Beachtung!

Sotel-Berional. meldes burch mein Bureau in Commeriaijon.Ctellen plagirt wird, findet auf Wunich in erfter Linie Berüd-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b. it alienifden u. frangof. Bitviera, Algier u. Cairo (Me ppten). Deutiche, frangofifche u. eng-

lifche Correspondeng. Weitverzeigte Berbindungen im 3n. u. Ausland, 8011 Karl Frantzen, Ctellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden.

unentgeltliche Stellen-Sermittelung. Telephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen. fucht flanbig:

A. Rodingen (für Bripgt), Allein. Saus. Rinbers und Rudenniabden.

B. Baich. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfobiene Dabchen ergalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. fürhöhere Berufsarten: Rinoe.frauiein. a. . Barterinnen Stilgen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

hotel- u. Reftaurationstodennen immermadden, Baichmadden Beidliegerinnen u. Saushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 augtl. Bereine, Die Moreifen ber frei gemeiberen, argtl, empfoblenen Pflegern nen find gu jeber Beit bort gu erfalren

Weubeit an Schloffer und Schmiede tuchtige Bertreter gefucht gegen Girum u. bobe Brov. Dff. L. S. 100 an bie Erpebit. be. Binttes. MINISTRANSPORTER PROPERTY.

Schirmreparaturen u. Ueberziehen billig in gewünschter Beit, 4224

2tod. u. Edirmfabrit Renker, Gaulbrunnenftraße 6.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunditrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermitteiung von Supotheten u. f. m.

Eine icone Benfions. ober herrichafts. Billa, 14 Bim. u Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. zu verlaufen durch J. & G. Firmenich, hehmundftr. 51. Eine ichon ausgest. Billa, Mozartstr., m. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Zier- und Obstgarten, Terrain 50 Ath., für

112 000 Mt. ju vertaufen durch

112 000 Mt. zu vertaufen durch
3. & G. Firmenick, helmundftr. 51.
Ein neues, mut allem Komt, ausgest. Haus, Rabe Ring, mit Borderdaus, 2×4. Zimmerwohnungen. hinterbaus, Werfstatt und 3×2. Zimmer-Bodnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu vertausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Haus, fühl Stadtsteil, im Borderbaus Laben, im Souterr. u. 4 u. 3 Zimmer-Bohnungen, hinterb. 3 u. 2 Zimmer-Bohnungen, für die Tare von 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Marf zu versausen durch

verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellemunder. 51, 3n einem febr belebten Stadtchen am Abein (Babaft.) ift ein 161 Rtb. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obib und Beerenftr. angel. Gennofind, worauf ein neues, in Bleubst. erbautes haus mit Birtichalteraumen, verich. Frembeng. Beinfeller, Reiterhaus, Stallung u. f. m fich befindet und fich feiner ichonen Lage und Ausficht wegen auch als Brivat Befit eignet, für 35 000 DL m einer Angahlung von 5 -6000 Mt. gu vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51, Ein noch neues. ichones, rentabl. Etagenhaus m. Thor-fahrt und Wertft., 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, jede Etage Bad, Baltone, Bor- und hintergarten, Nabe Bismardring, für 90 000 Mt. zu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundftr. 51. Eine Billa mit 10 Bim. und Buben, fl, Garten, Rabe bes Balbes, fur 52 000 Mt.; ferner eine Angahl Benfions. u.

der Baldes, für de 000 MRt.; ferner eine Angapt Benfons. u. herschafts-Billen mit allem komft, ausgest, mit größeren und fleineren Gärten, in den versch, Stadts und Preistagen von 65—200 000 Mt. zu verkausen durch Jellmundstr. 51.
Ein schönes, rentabl. Dans, höhenlage, für 83 000 Mt., Angabiung 5—10 000 Mt., sowie zwei däufer, west. Etabteil, für Schreiner, Tapezierer oder Flaschenbierhändler geeignet, sir School und 112 000 Mt., mit einem Uederschuß von je 1000 Mt., ju vertausen durch 1000 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Gine icone Billa in Etville mit er. 80 Rit, prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt, ju verlaufen. Ferner eine neue Billa bei Etville mit allem Romf ausgeft., mit fconem Garten, für 30 000 DRt., fowie in Sochheim ein iconer eingeg.

Weinberg, ca. 109 Ath. groß, welcher sich auch feiner Lage wegen als Bauplay verwerten läßt, zu vert. burch
3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Begzugshalber ein Paus in Wainz mit 8 u. 4 Zimmer-Bohnungen, großem Weinfeller u. s. w. für 120 000 Mt. zu verkaufen. Es würde sich dasselbe durch Brechen von Läden für Engros. Beidafte, großes Café, Beinbandlung u. f. m. febr rentabel machen laffen. Alles Rab, burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3,

ober jebe Algentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern, Licht, reicht, Comf. re Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadital), 9 bis 12 Simmer, hochfein, mit 130 Rutben Garten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerichafistreppe, eleter. Licht, icon Gernficht, vor ber Billa icon Antage, event. auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentraleleftr. Bicht te., auch gu berm. eb, mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, hoch-elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, bequeme Berbindung, icone gesunde Lage 2c. Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Bim., deftr.

Licht, Bentralbeigung, hochfein ausgestattet, in iconer Lage 2c. Villa Schutzenstrasse 3a, 6-8 gim., fcone Aussicht, in gefander, freier Lage, eleftr. Licht ze, sehr icone Ausstatung, m. Garten. Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.-Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer, herrichafts- u. Rebentreppe u. Kiosets, ganz vermietet, jehr ren-tenel 32 Austen Garten.

2 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 gimmern und Bubehor, 22 Rutben Garten, neu renovirt, an halteftelle ber elettr. Bahn fur Mt. 30,000.

Begen Beficht. Beding. sc. Schüpenftr. 3, B.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst-und Antikenhandlung. - Tel. 2880

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Loge Plato!

In einigen Tagen:

Gastspiel D der Schlaf- und Traum-Tänzerin

Clarissa Madeleine.

Wieder mit ber gold. Medaille

auf ber byg. Inbilaumsausftellung in Leipzig Dai 1904 murden meine vorziigl., von vielen Mergtenfmarm empfohlenen

Laubegaster Naturmoste

und empfehle diefelben gu billigften Breifen. Hch. Meyrer, Aneipp-Haus, Pheinft. 59. Telejon 3240.

Voranzeige!

Loge Plato.

In ben nachften Tagen

Gastspie bes befannten

Gedankenlesers und Anti-Spiritisten

Stuart Cumberland,



wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. L.D an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.



Künstl. Zahnersatz in Gold und Kautschuk

mit und ohne Gaumenplatte nach div. Systemen. Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten, die darin befindlichen Zahnersatz-stücke wurden sämmtlich in meinem Laboratorium angefertigt. 818

Paul Relinin, Dentist, Friedrichstr. 50, I. Etage.

Raffereine

find gu bertaufen

Sotel "Nassauer Hof" Schierftein a. Rhein. Jean Neumann.

Gerialisallellor

fucht in ber Oranienftr, ob. beren Rabe ein gut mobt. Bimmer für bie Beit bom 6. Ang. b, einicht. 15. September. Schriftl. Un-erbieten mit Breifangaben nach Dranienftr. 1, 1., erbeten. 4218

Gine abgeicht, Mant . Wohnung. 2 Bimmer u. R., a. 1. Otr g. Dim. D. Webergaffe 41, 1., 1. 4926 Bebergaffe 56, gwei 2-Bimmerwoonungen per 1. Oft, perm. Rab. 1. St., L 4

Shone Mani Boon., 1 Bim., Rude u. Reller, an eing. Berf. ober finderfoje Leute gu bermieten. Rab. Karifir. 9.

Wegzugehalber ju vert .: 1 gweifchiat. Bett mit Sprungr . Tifch, Stbur. Rleiterichr., Bajchtommobe, bilg. Kinderbett, Küchenschrant (12 Mt.), Einmach-topfe etc. Karific 1, B., L. 4223 21 n nur fol. herrn ein frbl., gr., mobl. Bim., gu 16 M. mon., ju bermieten. Raberes Rheinftrafe 103, 4. Gt.

Platierftrage 26, 2, St., n. gut gebende D. B. Mofchine f. Schubm, b. ju bert. 4929 Gefunden

eine golbene Damen - Uhr. Abguboien Blatterftr. 36, B., be

Gelittet m. Bias, Marmor. Runft. gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Hhimann. Quifenplay 2

Sogl. Bor! frei g. Ron. v. 58/, M. 2 echte Rieler Nanch-Lie, co 45-50 Braibr, u. mari-nittel 1 Df. Delfarb, 1/4 Pfb. Lachs u. 30 Goldipbull, Filderei-Erp. G. Degener, Swinemunde.

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei bält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Be-völkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt, Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnentenzahl erreicht, sie kein zweites Blatt auch nur annähernd in ihrem Bezirke nachweisen kann.

Autlage ca. 15600

darunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend), Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Beilagen "Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der Haus- und Grundbesitz", "Lokalauzeiger für Krefeld und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000 (Samstags) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beachtung und weiteste Ver-

breitung. In der Rubrik Hau-ser-, Wohnungs-, Grundstücks-, Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeug-nisse von Interessenten beweisen. Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 Pfennig, bel grösseren Aufträgen wird entsprechender Rabatt bewilligt.

Beilagen pro 1000 Stück für die Boten-

auflage 5 Mark.

Probenummern auf Wunsch überallhin 8 Tage kostenfrei.

Jurany & Hensel's Nachfi

28 Wilhelmftrage 28

Buch und Annfthandlung, (Telefon 2139) gegrundet 1843. Leihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal

Lejezirfel, Theatertegtbücher. Borverfanf von Theaterbillets. 3

Gehülfen-Berein,

Sonntag, den 31. Juli, Nachm. von 4 Uhr & feiert obiger Berein in famtlichen Rammen ber

"Neuen Adolfshöhe"

fein III. Stiffungsfest, bestehend in Rongert, Ballonanfftieg, Rinderbeluftigung, Fadelpolonaife, Bortragen, Tan n. t. w. Freunde und Conner des Bereins find hiermit freundlate eingefaben. — Eintritt frei. Der Borftanb.

Samitage 2 Uhr aufangend, werden in bem Berfteigerungelofal,

Kirchgaffe 23,

131 Coupon Stoffe für Muguge, Bojen und Paletote, eine Bartie Filg. und Etrobbutt für herren, Damen und Rinder, Geidenhutt, Cravatten, Berreus, Rnaben und Eport-mugen, Jagbhüte, 5 Ladenichränte und Reale, eine Thete, 2 Grfereinrichtungen, ein Echilder

rahmen in Gifen getrieben u. a. III. öffentlich zwangeweife gegen Baarzahlung per fteigert.

Berfteigerung ficher.

Biesbaden, den 28. Juli 1904. Salm,

Gerichtevollzieher.

Sonnenberg.

Befanntmachung. Die Einzahlung ber noch rudftandigen Sundeftent ifit 1904 wird mit bem Bemerfen in Grinnerung gebr bag bas Zwangsverfahren am 1. Aug. er. eingeleitet mit Connenberg, 28. Juli 1904.

Die Gemeinbefaffe.

Katt Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage 8.

Rt. 175.

Freitag, den 29. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bon bem Wege im Diftritt Agelberg gwifchen ber Stadtgemeinde Wiesbaden beiberfeits an ber Schugenfrage, Lagb. Rr. 9211 foll ber auf bem Blane mit a b c d bezeichnete Teil Lagb. Rr. 9211 eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeitsgefeges bom 1. August 1883 mit bem Unfligen bierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen bier-gen innerhalb einer mit bem 28. b. Mts. beginnenden mit von 4 2Bochen bei bem Dagiftrate ichriftlich eingus richen ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, jum Brotofoll m exflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaben, den 25. Juli 1904

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Bon ben Feldwegen im Diftrift "Rechts bem 3. und b. Gewann, Lagerb.-Dr. 9067, ferner gwijchen ber 3. und 4. Gewann Wallnferweg, Lagerb.- Rr. 9078 und

von dem alten Balluferweg, Lagerb.-Rr. 9075, follen bie auf dem Blane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten Teile eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftanbigensgeletes bom 1. August 1883 mit bem Unfügen bierbird jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginmendungen ergegen innerhalb einer mit dem 28. b. Dits. beginnenftill bon 4 2Bochen bei bem Dagistrate schriftlich einmriden, oder im Rathaufe, Bimmer Hr. 45, jum Brototoll ju erflaren find.

Eine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

rnak

M

jer-

II.

66

br d

anolida (237

9 und

bem

hhūte ahūte, Zvort

Reale,

ilber.

4214

her

ftener chrush, t min. 4230

1666

Biesbaden, ben 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimadung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain, füblich ber oberen Debheimerftrage - ber Umgebung bes neuen Gitterbahnbat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde ertalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichof, mmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu jedersanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, bir. bie Unlegung und Beranderung von Strafen 20., mit Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gen diefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem Juli beginnenden und einschließlich mit dem Muguft er. endenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat Griftlich angubringen find.

Wiesbaden, den 22. Juli 1904

Der Magistrat.

Befannimachung.

Der Fluchtlinienplan für das freiwerbende Babnhofsdanbe swifden ber Rheinftrage und bem neuen Empfangseblude am Ring hat die Bustimmung ber Ortspolizeiberite erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. ergeichoß, Bimmer Ro. 38a, innerhalb der Dienftstunden

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, mr. die Anlegung und Beränderung von Strafen re., mit Bemerten hierburch befannt gemacht, bag Ginmendungen m tiefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit dem Juli beginnenden und einschließlich 23. August er. aben Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat ichrift. is angubringen find.

Biesbaben, ben 21. Juli 1904.

Der Magiftrati

Städt. Volksfindergarten

(Thuned-Stiftung). Breiftellen für Gospitantinnen am flabt. Rinbergarten find am 1. Muguft 1904 wieder gu be-Endtige, praftifche Musbildung wird erteilt. Delbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, tmittage zwijchen 9 und 12 Hhr, entgegengenomm.

Biesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magtirrat.

Berdingung.

Die Ausführung ber Tincherarbeiten (Loos I, II, III und IV) für den Reuban ber Oberrealichule am Bietenring ju Biesbaben, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mab. rend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebaude, Griedrichftrage Do. 15, Bimmer 9, eingeseben, Die Ungebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Pig. und zwar bis zum 8. August 1904 bezogen

Berichloffene und mit der Aufschrift "S. 21. 71, ipateftens bis

Dienftag, ben 9. Mugnit 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart ber eima ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Bufchlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, ben 25. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Berftellung einer Blipableiteranlage in bem Erweiterungeban ber Gntenbergichule foll im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 15 eingefeben, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort und zwar bis jum Tage vorher bejogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift Ct. 2. 21. 28

verfebene Ungebote find ipateftens bis

Montag, ben 1. Auguft 1904, vormittage 10 libr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur ble mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt

Buidlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 16. Juli 1904.

Stadtbauamt.

Berbingung.

Der Abbruch bee Baichhanjes auf bem ftadtifden Rranfenhanegelande hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Stadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsjormulare, ausschließlich Beidnungen, auch von bort, und zwar bis gum 1. Auguft d. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchtift ". D. 21. 69" berjebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 2. Muguft 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 23. Juli 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, bag die fefige.

festen Bludtlinienplane nur Dienftage und Freitage

wahrend ber Bormittags. Dienstitunden im Bermeffungs. burean, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Perfonen, welche die Rithrung bes Sanshalte bei armen Ramilien mabrend ber Rrantheit ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbalb gu melden.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung. Befauntmadung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß die fechs. monatliche Ausschluffrift fur Die Anmelbung bon Rechten gum Grundbuche, auch für ben Innenbeziek Wiesbaden (Anlegebegiet 1) mit bem 1. Juli b. 38. beginnt. Biesbaden, ben 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befauntmachung

Camftag, ben 30. Juli b. 38., nachmittage, foll ber Ertrag von 6 Aprifojenbaumchen auf einem Grundftude an ber oberen Frankfurterftrage gegen Bargablung berfteigert werben.

Bufammentunft nachmittage 4 Uhr am Langenbed

Wiesbaden, ben 27. Juli 1904.

4168 Der Magiftrat.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Unterjudung unb Beratung, Ginmeifung in die Deilftatte, Unterfuchung bes

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus. Berwaltung.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Stadtargtes mit einem Unfangsgehalt von jahrlich 1100 Mt., fteigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Mt. bis jum Sochstbetrag von 1400 Mt. und augerdem jabrlich 150 DRt. für die Mitbeforgung ber 3mpf. geschäfte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu befegen.

Bewerbungen find fpateftens bis gum 15. Auguft cr.,

mittage 12 Uhr bei une einzureichen.

Die Unstellungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bim-mer Rr. 12, bormittags von 8-12 Uhr eingesehen werden. Biesbaden, ben 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bolfebabeanftalten betr.

Die brei ftabtijden Bolfsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaube ber höheren Daddenichule am Schlog.

plat ; 2. am Nömertor ;

3. im Saufe Moonftrage Rr. 3.

Es werden verabfolgt :

Branfebaber in fammtlichen Unftalten,

Wannenbader in der Unftalt in der Moonftrage für Manner und Frauen, in der Unftalt am Schlog. play nur ffir Frauen.

Babegeiten find : Dai bis Ceptember, bormittags 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Un Sonn- und Feiertagen wird 1 Stunde fruher geöffnet und um 11 Uhr bormittage geichloffen.

Die Dannerabteilung ift (auger Sonnabend) bon -2'/a, die Frauenabteilung stete 1-4 tihr geichloffen. Das Stadtbanamt.

I us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden bon jest ab Bafch, Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage swiften 9-1 und Rachmittage gwiften 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Betanntmachung.

Es wird hiermit wieberholt barauf aufmertjam gemacht, bag nach Baragraph 12 der Afziseordnung für bie Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten des Stabtberings ihr Ergengnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung fdriftlich bei une bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angebrohten Defraubationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeitlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, ben 29. Juni 1904.

Städt. Afzifcamt.

Befanntmachung. Die frabtifche Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. fprechamt dahier angeschloffen, fobag von jedem Telephon-Mufchlug Melbungen nach ber Feuerwache erftattet werden tonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Branddireftion.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. Brown m Fr. Pennsylvania Stevens Fr. Kasteel-Bethlehem de Jongh Frl, Kasteel-Bethlehem

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Hagenberg m Fr Dortmund Köhler m Fr Herford

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Darboven Harburg

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Busch, Marienwerder

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Quednau Ragnit

Einhorn, Marktstrasse 30. Corell, Mannheim Maedler Zwickau Heuser, Kaiserslautern Kuchenmüller Berlin Wenzel Koblenz Miller Elberfeld Theiss Darmstadt

Eisenbahn . Hotel, Rheinstrasse 17. Beiersdorf Pirmasens van Veldhuysen Utrecht van Veldhuysen, Kfm, Utrecht Topp m Frau Hamburg Lüdgens, Lübeck Aelleger Lübeck Bank Wien Jacobi Stuttgart Rögner m Fr, Leipzig Ricek m Fr, Hamburg Hauschild Köln Block, Wildenstein

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Hanau Paris Speyer-Kleck Retterdam Weyl m Fr Enschede Raab Budapest

Erbprinz, Mauritiusplata L. Appell Frl, Blankenese Borchers Blankenese Wester Hanau Heinen Köln Schneider Schwelm Leephard Schwelm Fritsche, m Sohn Dresden Borchers, Offenbach Ekeroth Frl, Goteborg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Gundlach, Frankfurt

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Stössel m Fr. Heilbronn

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Maek Schwabach Pippig Schwabach Igl Schwabach Rötzsch Schwabach Baum, Schwabach Westphal m Fr Schwabach Boeklin Schwabach Baum Antwerpen Baum Hof Buchenhols, Antwerpen Minster m Fr, Köln Reutho m Fr, Dortmund

Gruner Wald, Marktstrasse. Tomquist m Fr Hamburg Fostane m Fam Kassel Unkelbach Koln Hamann Frl Berlin Mehl Geschwister, Berlin Rioschou Nantes Krauth München Fitzenkorn Kolmar Marchand Lichtenfeld Krauth Frl Landau Lewin Berlin Kittler m Fr Königsberg Krönig, Köln Beeher, Elberfeld Elias m Fr Hamburg Elias Berlin Rolland Müssbach Meyer in Fr Berlin Kemper in Fam Amsterdam Blumenheim, Berlin Marcus Berlin Waldler Aachen Steinberg, Aachen Schiedermeyer Nürnberg Reiche Frankfurt Himmes Oberstein Roleder Fr. Duisburg Spies m Fr. Duisburg 2000 Hahn, Spiegelgasse 15. Nees, Oberstein

Happel, Schillerplatz 4. Schröder m Fr. Nür-' -- q Schuler in Fr, Hambr ; Roth Elberfeld Müller, Würzburg Neumann, Karlsruhe

Alfthon Abo

Vier Jahreszeften, Kaiser Friedrichplatz L. Meyer-Kresner m Schwester, Liverpool Liverpool

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42 Zander Berlin Zander Pabaro Hachnl Breslau Lindeberg, Helsingborg Oellers Arefeld Bader Berlin

98r, 175.

Schröder Hannover

Neuhoff Neustadt

Ohlendorf Erlangen

Kennel Freiburg

Reichspost,

Nicolasstrasse 16.

Kundner Ansbach Merkel in Mutter Stuttgart Elze in Fr, Magdeburg Schulze-Bramey Recklinghausen

Schumann m Fr, Hamburg

Leinouis m Fr Frankfurt

Gehrmann m Fr. Kassel Grasse m Fam, Tangerhütte Rausch 2 Frl. Newyork

Wilken m Fam, Newyork

Dennier Schweden
Hoffer Schweden
Roediger Kiel
Cherry m Fam, Darmstadt
Müller, Gelsenkirchen

Kaufmann m Fr. Frankfurt

Freudenberg Elkerhausen

Schubotz m Fam Leipzig Bachmann Eschweiler

Edmann, Alexandrow

Dittrich Schwetzingen

Winkler Sauterecken

Vatwenholt Hattingen

Kaestner Bayreuth Dorfmüller Hannover Russ Frl, Berlin

Hangsma Frl, Amsterdam

Witmond Frl Amsterdam

Scherff m Fr Koblenz Mahlberg m Fr Koblenz Loscher m Fr Wien Bonicke Luckenwalde

Rheinhotel,

Rheinstrasse 16.

Hotel zum Rheinstein,

Taunusstrasse 43.

Lomerbad,

Kochbrunnenplatz 3.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Savoy-Hotel,

Bärenstrasse 13.

Veermann m Fr Amsterdam Veermann Frl Amsterdam

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Gellinghagen m Tocht, Münster

Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8.

Cockburn m Fr, Toronto

Weber Fr. Strassburg van Embden Haag

Hoggson m Fr. Newyork

Lancken Stralsund

Klein, Warschau

Potts London

Laue London

Whelau Landau Hopfe, Aschersleben Stöldt Weinherm

Voigt, Halberstadt

Hastentane London

Rosier Fr Diez Ries m Fr London

Reichhardt m Fr. Berlin

Arosio Mailand

Kilsau London

Gield London

Weston, London

Grellin Frl, Surrey

Banz, Köln Maag Saarlouisken

Schreier m Fr. Trier Krummscheid Schweich

Doppenburg Mannheim Schmidt m Schwester, Leipzig

Hirnhauer m Fr Weiden

Heitmann Frl, Marburg

Frohnberg Ludwigshafen Witt, Frl, Harburg Witt Fr, Harburg

Carstens Hamburg

Lundenius Helsingfors

Hallmann Butow Hirsenberg Osnabrück

Theuerkamp Kiel Mutert, Osnabrück

Derop, Osnabrück

Brand Bütow

Unger, Greiz

Hoock München

Knapp, Antwerpen

Steiner m Fr. Köln Goebel m Fr. Darlington

Union, Neugasse 7.

Stein Fr m Tocht, Aerlin

van der Briese m Fr. Glasgow Treue m Fam. Berlin

Marten m Fr Gelsenkirchen

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19,

Duschka Düsseldorf Barschdorif m Fr, Köln

Stein Kassel

Thurn m Fr Siegmar Schmidt Bautzen

Munter Neidenburg

König m Fr Berep

Böhmel Berlin

von Jalowikoff Fr, Odessa von Beresin Frl, Mandschurel

Wunder Bayreuth

Wälzel Bayreuth Heyer Bayreuth Müller Bayreuth

Dubug Monheim

Durmond Moulins

Weissel Mohledorf

Orteyss Holland

Evenby Helder

Wolf, Posen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Bierey m Fr. Königsbruck Hochstein m Fam, San Francisco Dix, Greiz Adamowski m Fr. Boston

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Klöckner m Fr. Koblenz

Weisse Lilie, Häfnergasse 8. Liebscher m Fr. Zwickau Carl Eppelsheim Beeckmann Weissenfels Bermbach M-Gladbach Meyer m Fr. Watenbüttel Henrich m Fr. Seckbach

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Scheueramnn Berlin Prost, Berlin Knorr m Fr Kaula

Mehler, Mühlgasse 3. Degen Glogau Westerhaus Düsseldorf Wolff m Fr Düsseldorf Stade, Tilsit Achterberg, Perleberg Kochanowsky Bromberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Salomon Köln Adrian m Tocht, Amsterdam Marks Köln Brik Amsterdam van Terwisga Deventer Oppenheim, Groningen Handy Fr m Tocht, Seraing

van Otterbeck-Bastians m Tocht

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Vinning m Fr, Berlin

Deventer

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplats 3. Shapiro Russand Hanson Frankreich Arndlen Frankreich Neeff Frl Venise Levi Venise Levi m Fr, Ventse Kappeler m Fam, Biel

Luftkurort Neroberg, Callenfels Fri Middelburg van Demmé m Fam Middelburg

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Müller m Fr. Berlin Steinbüchel, Köln Schmitz, Barmen Krines München Baer Seligenstadt Kinadeter Lahr Gaertig Homburg v d H Albrecht Nürnberg Kühl Nürnberg Frank Nürnberg Krombach Fels Ritter Nürnberg Fischer Nürnberg Teichmann, Nürnberg Reifle, Nürnberg Leykauf Nürnberg Hammann Edenkoben Schwen m Fr Hamburg Herzog Fr. Hamburg Pütz Solingen Meinertsberger, Nürnberg Schleimer m Fr, Herborn Dau, Stuttgart Hahn m Nichte Budweis

Hoteldu Parcu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Chaperen Genf

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Schmitz Iseriohn Guttsche m Fam Krimmitschau

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Buttler Bonndorf Bauth Limburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Hafke, Berlin Sander Kaiserslautern Rams Rheydt

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Beck Leipzig Enderlein Leipzig

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Enderle m Fr. Kassel Bussmann, m Fam Duisburg Seibel, Frl, Frankfurt

Demen m Fr Heddesheim Noll Erpel Krambeck Hamburg Wagner Hamburg Schlegel Nürnberg Leschzynski m Fr Beuthen Berlein Frl Nürnberg Kopp, Nürnberg

Schmidt Ludwigshafen Faust Köln Putmanna Fri Köln Kaufmann Darmstadt

Viktorin-Hotel und

Badhaus, Wilhelmstrasse L.

Morgan Fri Washington Loenhart Rheinland Chase, Haverhill James Frl Cambridge Hoyt Haverhill Hoyt Frl Haverhill Wood Frl, Washington Bunton Fr Cambridge Griffin Fr Haverbill Savary Fr Groveland Parker Fri, Groveland Alonzo Way Fr Haverhill How Frl Haverhill Emerson Fr Brooklyn Gardiner Fr Haverhill Grafts Frl, Manchester Kimball Haverhill Grafts Fr Manchester Chase m Fr, Haverhill Chans de Hoovere Belgien Pokorny Gelsenkirchen van Haaften Haag Iffert Kassel

Günther Newyork

V.ogel, Rheinstrasse 27. Goldberg, Marburg Forkmann m Fr, Werdau Scheller Sonneberg von Lengen Emden Juilfs Norden Jansen, Norden Wilke m Fr Kassel Veltmann m Fam Kampert Schäfer Elberfeld Hilbig, Breslau Sonntag, Wien Saar Essen Matthner Magdeburg Grose Berlin Neumann, Charlottenburg Franke Fr m Tocht, Glauchau Berger Frl, Aurich Kaufmann m Fr. San Francisco Spiegel Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Fischmann Köln Freyer Stettin Wegner m Fr Hamburg Spickmann, Siegburg Zastrow m Fr. Hamburg Weingand Stuttgart
Langer, Stuttgart
Koch m Fr. Berlin
Behning m Fr. Hamburg
Busch m Fam, Berlin Friebe, Berlin

Westfälischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Prieml Berlin

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7. Warren m Fam Newyork Rudolf m Fr, Leipzig

In Privathausern

Pension d'Andrea, Leberberg 5. Völker Frl. Wesel Pieper Frl. Marburg Bahnhofstrasse 2 Franke m Fr Poppard Kloberg Frl Kopenhagen Jacobsen Frl, Kopenhagen Elizabethenstrasse 10. Kreis, Köln-Nippes Friedrichstrasse 18. Geisbergstrasse 10 Gross Frankfurt

Pension Harald, Geisbergstr. 12 Meyer m 2 Schwestern Bad Oeynhausen Christl. Hospiz L.

Rosenstrasse 4.
Hickethür Fri Berlin
Zscheyge Fri Halle
Keilner Fri Blankenburg
Murphy Fri Lee Kent
Christi Hospiz II Oranienstrasse 53, Kobel Frl, Rostock

Evangel, Hospin Emserstrasse 5 Kallert Fri Kiel Claussen Frl Hamburg Rolffsen Fr m Fam Hamburg Mock m Fr Amaterdam Luisenstras se 2 I Funke, Strassburg

Lairenstr 3, Vorderhaus Gerdes Fr m Schn Rostock Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Gottlöber Stollberg von Cotshausen Frl, Neuwied

Wischnewsky Wilna Nerostrasse 3 Orienter, Paris Nerostrasse 41-43.

Helfrich m Fr. London Villa Palatia, Parkstr. 10. Solini r m Tocht, Warschau

Ruth m Fr. Wetzingen

Röderstrasse 39 II

Villa Stillfried, Hainerweg 3 Dunyahn London Rabel Kattowitz Taunusstrasse 9 L Herz München Rauenbusch München

Taunusstrasse 12 Dunkhase m Tocht, Burham Taunusstrasse 23 1 Hotz Fr Nördlingen

Cuissiomff Frl, Elisabetgrad

Michtamtlicher Theil.

Kirchliche Anzeigen. 36raelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge Michelsberg.

Freitag Abends 7,30 Uhr. Cabbath Morgens 8.30, Rachm. 3, Abends 9.05 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Rachm. 6 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 mg. Allt. Joraelitifche Cultusgemeinde, Synagoge: Friedricht. Freitag Abends 7,30 Uhr. Cabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Nachm. 4, Abends 9.05 Ut. Wochentage Margens 6.15, Abends 7.15 Uhr.

> Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger. Mrt. Beiter: Emil Rothmann, Greitag, ben 29. Juli 1904. 3mm 2. Male: Gröfter Operetten-Griolg!

Frühlingsluft. Mobitat. Robitat. Operette in 3 Alten nach bem Frangofischen bon Carl Lintan und Juims Bilbeim.

Mufit nach Motiven von Jojef Strauf, jufammengefiellt bon Grnft Reiterer. Spielleiter: Emil Rothmann,

Mufitalifder Leiter: Rapellmeifter Mar Banbien. Richard Burger. Dr. Buftav Landtmann, Rechtsanwalt . Emilie, feine Frau Rofel D. Born. Bingeng Anidebein, Rentier, Emiliens Bater Emit Rothmann Apollonia, feine Frau . . . Marianne Auted Bertha, Apollonias Richte Arthur Granbeit Laura Scholz. Paul Edulpe. Baron D. Droifé . 3ba, feine Bemablin . Queie Gorgi. Richard Beng. Silbebrand, Lubwig Schmit. Mater, Schreiber Mar, 3da Unruh. bei Ludwig Tersin. Winbel, Dr. Banbtmann Bietrich, Rari Rloes. Emma Molfometa. Mar Glen. Mar Bilger. Ragi, Rellner 3fabelle Plegrelli, Brafibentin bes Clubs gefchiebener Frauen . Marie Birfner.

Gla Beiberid. Louife, Belene, Rathe Bobus. Eugenic, Jofephine Bobus, Grete Schmidt, Julie Greffin. Mitglieber bes Rlubs, Stella, Rlientinnen Dr. Banbtmanns Brene, Gifa, Emma Brufint, Ritty. Beby Balbed.

Melly,
Ort ber Sandlung: 1. Att in Landtmanns Bureau. 2. Att Cofurge Beit fpater. 8. Att in einem Garten Etabliffement,
Paufe nach bem 1. u. 2. Att.
Raffenöffnung 7 Uhr. Anjang 8 Uhr. Ende 1013 Enbe 101 His.

Benefig für ben 1. Operetientenor Richard Burger.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl". Hochfeine künstlerische Musik. Taglich wechselndes Programs

Zu verkaufen durch die Immobilien- u. Inpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobentage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes 214 iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt, burd Wille, Barbendant 10 Bilh. Echufter, Jahnftr. 86.

Billa Rerobergitrage, 19 Bimmer, iconer Barten, alles ber Rem Dochfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garten, in Ribe 85. Balbett, Balteftelle ber Gettr. Bahn, gefnnbe Lage, 1200

Bades, Salteftelle ber Giett. Bagn, gefande Beeife upp 60,000 Mt., durch Löffingler, Jahnftr. 88.
Rentables höchfeines Etagendaus, 6. Zimmer-Wohnung, Lafter Friedrich Bing, sowie ein solches von 6-Zimmer-Wohnung, aus erfter Hand vom Erbaner, durch Durch Bill. Schüftler, Jahnftraße 36.
Reues bochfeines Etagendaus, Rabesheimerftraße, 6-Zimmer-

Bognungen, Bor und hinter Borten, billigft burch 286.

Renes Stagenbans, 3—4-Kimmet-Wohnungen, am Anfred Feiedrich-Ring, rentire nach Abjug aller Untoften einen Ueber schuß von 2000 Wit, durch With. Schüftler, Jahnfords 88. Neues Eragenhans, am Bismard-Ring, jeder Stod schum von 38,000 Mt, durch With. Schüftler, Jahnfords 36. Sons mit Laden, Thortaget, Sefraum Kitcheragis, rentire

Sans mit Saben, Thorfabrt, Dofraum, Webergaffe, reniet Boden und Wohnung feel burch Wille. Echftigler, Jahnftr. 38.
Rentables Saus. 3-4-Rimmer-Mahnufer, Jahnftr. 38. Menrables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei betrieben wirb und prima Gefchaftstage

Angahlung 10,000 Mt., durch Bochfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, en neuen Cental-Bahnhof, fur Dotal-Reftaurant einzerichte.

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Schäftler, Jahnftrafe 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch Wilh. Schufter, Jahnftr. 38. Rapitalien auf erfte und zweife Popostheten werden gen nachgewiesen bei billigem Binbfug burch 7264

Senter Dil. 4158

6

prij

e Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 175.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftraffe 11. 4 Telefon 708. 865 godenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

Wolinungs-Gesuche

1. Ottober eine leere Ernbe ju mieten gelucht, bir Grp. b. Generalang. 3876

Suche

2 Bimmer, mögl. mit Riiche, auf 4 Woden gu mieten. Angebote an R. Freund, Dortmund, Sumboldftr 61.

Bu mieten

nib. .

enbort,

Ufft.

11

25

int

ta.

gefucht : Del m. Preisang. u. F. B. 4158 un bie Erp. b. Bl. 4'57

Vermiethungen.

Gat Mbelbeibe u Schierffeiner. Din 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob. bater 9369

Rheinstr. 32

ft die erfte Etage, 8 Bimmer, Bab, gr. Beranba und reichl. Jubebor auf Dft. ju berm. Rab. 2. Etage,

7 Bimmer.

Mbolfitrafte 10, 1 u. 8, Gt. je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reffer, 2 Manfarben u. Babeaner auf fofort ob, fpater gu Gigene elettr, Centrale im

Smenbergpian 1, Bart. Wohn., Bole Simmer und groß. Babe-Ditober ober fruber. Rab. M Raifer-Griedrich-Ring 73 Schwank n. Rheinftr. 72,

bedberrichaftl. Bohnungen, In., 1 Warberobezim., Central-ng u. reichi, Zubeh, fof. gu L. Rab. bafelbit u. Raifer-arich-Ring 74, 3. 6631

magtr. 1, Berliner Dol. 3. Giage, linte, beft. aus 7 Bim , 4. Speifetam, Babe Ginricht. Bubeb., p. 1. Dft. g. verm. befichtigen 11-12, 3-6 Uhr. bottf. ab, bei Berrn Carl bilippi, Dambachthal 19, 1.

6 Bimmer.

bolfealler 29, Bart., 6 Bim., Rade, Sprifel., Bab, Bail. u. Reller, gang nen berger. und Gasteitung per fofort. Geitenb., 3. Gt., bei Saus-

rifte, 37, 1., 5-6 Bimmer. Bultons, Warten, reichl. Bua fol, ob fpater gu bin. 3856

Renban Eltvillerftr. 1921 Maurer's Garten-Minlage), Bim. 2Bohuungen m.

allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, elettr. Bicht. Gas, Bob m. Gas beigbar, se., gu vermieten. Beieuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis

tr. Briebr. - Ring 60 find im u. 2 Stod je 5-6 3im , Balfons, eleftr. Licht re. tid ober fpater ju berm.

Raifer-Friedrich-Ring 88, 1. St., 6 Bimmer, Bab u. Bubebor, Dir, 1650, ga berm. 4063

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubenbr, auf 1. Juli gu vermiethen. Raberes 9356

Raifer Friedrichring u. Gutenbergplay, 1. u. 2. Et., ich. Wohn-ungen von je 6 Bimmern, Bab. 2 Mani., 2 Reller u. Bobenraum per foi. ober ip. b. 3 verm. 8887 Saunusftrage 33/35 ift bie ameite Etage, beftebenb aus 6 Bimmern, Babegimmer, Rache, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Moei-

Saunusfir, 53 ift eine herrich.
6-Bimmer Bohnung (8. St.)
mit Lift, Roblenaufjug, 2 Baltons,
Bab, Elettriich u. Gas, auf gleich ober fpater ju bermieten. Rab. Bart.

5 Bimmer.

QI bolfeallee 6, 2. Et., 6 Bimmer mit gr. verbedtem Balton, Ruche und Bubeh. per 1. Oft, ju verm. Dab, bafetbit. 21 beibeibir. 15, Gubt., vin-h. vis b. Abolfs-Allee, ift bie 2. Ct.,

befiehend in 5 geräumigen 3im, mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an ruh. Familie zu verm. Rab. daf., 1. Et. 2088 Bismardring 1, Ede Doppeimer-frage, icone 5 Bimmer-Bobnung, 2 Ballons, Erfer ec., p

Oftob gu vermieten. Raberes

Dobbeimerftr 5, 4-5-Zimmer-Wobn, Bubeh, u. Gartenb. gu verm. Rab 1. Et. 3948 n meinem Renbau Dopheimer-frage 84, Bbb., ich b.Bim. Wohn, mit Balton u. reichl. Bu-beb, febr preiswerth per 1. April m vm. Ph. Schweissguth,

Nenvau Dondeimerstraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. od. (pat. bill. gu verm. 3104 Sifabethenftrage 81 ift bie Bart.

mit Bubeb. auf 1. Oft. gu berm. Elisabethenftrake 31 ift bie Parterremobnung, beflebenb aus 5 Bimmern u. Bubebor auf

ben 1. Oftober gu berm, Raberes Glifabetbenftr. 27, 1. Et. 2923 ACCORDING NO. Reuban

Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage), 5.8im. Bohnungen m. allem Romfort b. Reuzeit entipr, eingerichtet, elettr, Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen.

Gnetienaustraße 9 Ede Portitrage, Moberne 5.Bimmerwohnungen eventl. 6 Bimmer

A RESIDENCE OF SHAPE

auf gleich ober fpat, gu vermieten Rab, Geerobenftr. 30, B. 3252 Guftav Adolfftrafte 9 mit Balton, Manfarbe, & Reller, auf I. Oftober an rubige Beute gu vermieten. Breis 750 MRt. Rab.

4209 Goetheftrage 21 Gunf-Bim. es. Deuban Ede Berber- u. Richle frage find Bohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. cuf gleich ob. fpater gu verm. Rab, im 1. Stock. 6452 Rab, im 1. Stod.

21. Frohn Serberfir. 31, 5-Bim.-Bobn., ber Reng, entfpr., preism, gu bermieten, Rab. Bart, rechts.

3 m. Bubeh. auf 1. Oft. gu Rab. Bart. Jabnurage 40, fcone geräumige 5.Bimmer-Bohnung m. Bub, (Preis 900 Mart) auf 1. Oftober

Sirchgaffe 11, 5 Bimmer, Bab Rab, bei Bifcoff. 3949

Quremburgitr. 9 ift in ber 8. Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. un. allem Comfort ber Rengeit aus eft. per fof. ab. 1. Oft. g. verm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922 Deritite. 45, nabe am Ring,

mit Ballon, Bab, Barmmaffer-Einrichtung, Robienaufg. u. reicht. Bubeb. auf 1. Oftober gu berm. Rab bafelbft im Laben. 4061

Difolasfir. 22, B., fc. Wohn., 5 Zimmer, gr. Balf., Bab u. Zubehor, jum 1. Oftober zu vermieten. 4064 Dibrinftr. 62, 1. Ct., 5 Bim., Balfon u. Bubrh., a. 1. Oft.

gu bermieten. Rab. Stb., Part, Deteinftr, 52, 2. St., 5 Bin., fof ober fpater gu berm. Rab. Geitenb.,

Rheinftraße 94, bie 2. Et, 5 ginmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf v. 1. Oft. 3. berm. Breis 1150 M. 9475

Scerobenftraße 32, Ede Bieten-Ring, practivolle 5. Bimmer-Bobnung mit reicht. Bubebor, 2 Erter, 9 Balfons, Bartett- und Linoleum-Bimmer, eleftr. Beienchtung, munbervolle freie Lage, weggugsbalber jum 1. Oftober ju berm, Rab. Lenble,

Briedrich-Ring), 3, St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Keller u. Manfarben, Bab, Robienaufzug, Bleichplat per 1. Oftob. zu verm. Breis MR. 1000. Raberes Part.

Chone 5 Bimmerwohnung mit allem Bubehör, großem Balton, Gige und Waffer, ab 1. Dft. gu berm. Breis 700 DRt. Connenberg, Wiesbabenerftr. 29., Salteft ber Gleftr. Stragenb.

4 Jimmer

Parnbtftr. 5, 4-Zim.-Wohn. m Bab, Ruche u. reicht, Zubeh. per fofort. Anguf. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. ber 1. Dit. gu berm. 2925 Rab. Part, ober 1. St., r., bei Mug. Mad.

Bismardring 19, P. große, ber Deugeit entsprechenbe 4-Bim. Wohn. gum 1. Oft. g. berm. Raberes Bart. lints.

Bluderpiat 3 find Wohn, von je 4 Bim, m. reicht, Bubeb., eine auf fot., zwei auf 1. Juli 3. vm. Nab. 2. Et. r. 6677 Dreimeibenftr. 3, nabe am Bis-mardring, rub. Lage. finb

4. Bimmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Balfons, Bab u. Roblen . aufjug, Alles ber Rengeit entsfprechend einger., ju berm. Rein hinterhaus. Rab, bafelbft. 1636 Deubau Dreimeibenftraße Connenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4.Bimmer-Bohnungen m. Erfer, Balton, Babegim., Roblen. aufgug, eleftr. Licht, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, gu verm. Rab, bai, und Mority-ftrafie 16. bei 3. Spit. 8911

Preimeibenftr. & find febr fc. 4. Bimmer-Bohnungen Erter, 2 Bultons, Bab und fonft reicht. Bubeb, fof. ober fpater gu verm. Rab, bafeibft ob. Drantenftrage 58, Bart,

Dopheimerfir, 62, 3-4 Bimmer, Ruche, 2 Balt, u. Bubebor auf 1. Oftober gu vermieten, Rab. Part, linte.

Doubeimeritr. 69, 4 Bim. Wohn., ber Rengeit entfprechenb unb Raume gum Aufftellen von Robel ob. Bureau per fof, gu om. 8847 Dopheimerfit. Si (Renb.) find im Mitteloau Part, eine ich. 4-Simmerwohnung, jowie 1. Std. ich S. Bimmer- Wohnung auf gl. fp. ju pm. Ph. Schweissgruth, Rubesbeimerfir. 14, 4891 22 enbau Erbacherftraße 2, Ede 24 Walluferfir., fcone Bohn. v. 8, 4 u. 6 Bin., ber Reug. entfpr. eingerichtet, m. reichl. Zubeh, per 1. Juli zu verm. Rab. Aust. borts. ober bei J. Frey, Schwal-bacherftr. 1, Edladen. 5219

Guenfenaustrage 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.3im. merwohnungen eventt. 8 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Raf. Geerobenftr. 30, B 3253 Alenban Gnerfenauftr, 27, Ede Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balton, eleftr. Bicht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. fof. o. ipat. gu vm. Rab, bortfelbft ob. Roberftraße 33 bei

Serberftr. 19, Ede Lugemburg plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bobnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Sprifet., Bab, reicht. Bubeh. ju bermieten. Rab.

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. fonft. Bubes. auf fofort gu bm. Rab. Berberftr, 15, i. Laben, 6685. Serrngartenitr. 18 eine 4 3im-meriwohn, m. Bub. im 8. St. auf 1. Oft. ju berin. Mab. Bart.

Ratiftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober gu berm. Rüberes im Daufe, 1. Etage, Bor-

Quremburgplat 5, 8 Et., Bohn. von 4 Bin. m. reichl. Bubeb. ber Rengeit entfpr. gu vermietben.

berrichaftl. 4.B. 29obng. m. a. Bubeb, b. Reng, entipr, einger, p. fofort, event. mit Bilreau, preiswerth gu berm. Rab Dochp. I. 8676 Buremburgir. 11, 2 St, ift ich. moberne 4.8im. Bohnung auf Oftober gu vermieten.

Mauergaffe 7, vier Bim. und Ruch a, bin. Mab. Butterlaben.

Dertiftrage 29 ift bie 1. Et., Bub. auf befteh, aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1. Ott. 1904 ju v. Raberes baf. ob. Raifer-Friedrich-Min: 67, 1.

Decuban Bhilippsbergir, 84, 4-3im. Wohn. per 1. Oft 3. vm. Rab. bafelbft. 8871 Doberollee 12, eine Bohnung, Reller, auf 1. Oft, ju vermieten, Dan Bart. 4211

Sebanpiat 1, 3., eine 29obn. 4 Bim. Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm, Rab, bei Blum baf. 2. Gt. 60 6901

Charnborfiftr. 8, fchone, ger. 4. Bimmer- Wohnung, 1. Stod, mit allem Bubeh. jum 1. Oft. ju berm. Rab. 2. Stod, lints,

Seerobenftt. 28, 2, Et., 4 gim. Baiton n. Zubeh. a. 1. Oft. 3u vm Rab. 1 St. i. 4864

Babujerfir. 4, B. od. 3. Et., Wohn, von 4 gim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Balt., 1—2 Mang. ufm., Bartenbenuhung, fein Binter-Schone 4.Bim. Wohn, m. Bubeb. per 1. Dft. ju verm.; auch große Wertftatte bafelbft.

Dorfitt. 12, Ede Scharnhorftitt., prachtt. 4-Bint.-Wohnungen, 1. u. 2. Stage, in mobernfter Husflattung, fofort gu berm. Rab, i. Dunfe felbft bei Bed ob. bei Dormann, Bluderplat 8, 1.

Bellritftr. 19, 1.

Dorffir. 14, 4 Bim. u. Bubeb. Die von mir innegehabte Wobnung. 4 Sim., Ruche und Bubehor nebft Garten, ift Ber-fenngehalber anberweit auf gleich ober fpater gu vermieten.

D. Bunberlich, Schierftein, 28ilbelmftr. 40, 1. Gt. Dafelbit find auch gebr. Fenfier billig abjugeben.

3 Bimmer.

Gine fd, 3-3immer-Wohnung für 500 Mt, ju verm. 3853 Bertramftr, 9, 1., r.

Bertramftr. 22, nabe am Ring, 3 Zimmer, Balton, Bab u. Bubebor, 1. Etage per 1. Ott., ev. auch 4 Zim, in ber 3 Etage gu verm.

Bismordring 24, Sochparterre, 3 Bimmer in, bollt. Bubeb., per 1. Ottober ju vermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 3196 Dopheimerftr, 62, P., ift gu et-frag. 3.8im..2B. in ein. Ditb., 1. St., m. Balton (460 Mart) 1. Dtt.

Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Ren-geit entipredent, auf gleich o. fpat, gu verm. Rab. hochparterre, 1087 Sch. 8. Zim. Wohnung

fofort ju bermieten . Eitpiller-Rab. Mtlb., Bart.

Eltvillerftr. 19 21 (Maurer's Garten-Unlage),

3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas. Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung, ber Schlafgim, im Mietpreis eingeichloffen. 2338

Emferitraße 75, 3-4-Bimmer-

Friedrichstraße 10, Etage, Borberhaus, ift Wohnung bon brei Bim. an fleine rub. Familie gum 1. Oft, gu bermieten. Ebenfo ein Dachlogis von 2 Bim., Ruche und Bubeb., fann and gu obiger Wohnung bagu ges nommen werben Gingufeben morgens von 9-12 Uhr. Rab, im 1

prijenauftr. 10 find Wohnungen, 8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Rengelt ent-fprechend, ber fof. ober fpater au verm. Rab. Bart. rechte.

G neifenauftr. 12, gr. 3- Bimmer-Bobnung mit allem Bubeb., fofort ober per I. Oft. billig gu berm. Rab bafelbit.

Denban Goebenfir. 17, Mib. (1. Et.) g. 450 M. auf 1. Oft. an ordenti. Familie zu bermieten. Rah. baf. Melb., Bart. 4152 Sobenfir. 8, 3 Bimmer, Rude, Bab u. Bubeb. fof. ob. fpat. ju berm Rab. Bart. 1184

Sabnftr. 7, eine Bohnung, 3 Bimmer (Gth., Bart.), per Oft. gu bermieten. Dageres im Sahnftr, 7, eine Frontip. Bofin, 8 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Dit. ju verm. 3610

Sägerfte, 9, ich. 3- u. 2-Bim. Lechn. auf fof u. 1. Ott. bill. ju vm. Rab. 2., its. 3880 Jagerftr. 9, 2-3-Bimmer-Bob-nungen per fof. ob. 1. Ott. ju berm. Rab. 2. St., I. 2678 Sahuftrage 19, 3 Bimmer und icten. Dab. b. Relicenbach, Bob., Bart.

233 ohnung, 3 Zim. m. Ruche, Seb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Dft. gu berm, Raifer-Griebrich-

Betfichite. 8, 2- u. 3-3immer-Bohnung, fowie Laben u. Berfficue, ju berm. Rab. bafelbft ober herberfte. 23. 8866 28. Pabbach.

Stenerftraße 6, 2, Et., 3 Bim m. Zubeh. fof. ob. fp. 4 berm. Rab. bei Burt. Qubiwigfir. 14, eine fd. 2, ebenil, 8-Bim. Bohn. auf 1. Juni g. berm. Rab. Sth. B. Den hergerichtete fc. Manfard. Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat.

Moritzstr. 12, Vdh. 3.3:mmer-Dadivobnung, neu, Breis 20 Mt., gl. ob. fp. ju berm. Reroftrage 27. 2821

Menbanerfir. 4 ift ein Sochparterre ju berm., befiehend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Simmern, gr. Balton; im Cout. 1 Rammer, Ruche, Dabd,. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Eingus. b 10—12 u. 3—5 Uhr. 3489

Blatterite, 88b, fd. 8-Bimmeram Baibe, Berb. mit ber eleftr, Babn, gefunde Lage, fof. od. fp. gu berm. Rah. bafeibit od, beim Gigentumer. Romerberg

Gin ichone 3. 3im. Bobnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Enbftation ber elettr. Babn, Brin Jung, Blatterfir. 104.

Bullippsberg 2, B, eine 3.Bim. Wohn, nebft Bubeb, an rub. Leute j. verm. Erfrag. 1. St. 2977

Dieblift. 6, Borber- u Dinter-baus, 3 Bim., 1 Manf., 2 Reller per fof. ober 1. Ottober gu verm. Raberes Rieblftraße 8, B. Kraft. Gine Frontfpin-Bohnung mit 2 auch 8 Bimmern an rubige

Brute fofort ob. fpater gu verm.

Riebiftrage 22. Mauentalerftraße 7 (Renb.) finb ich. 3. Bimmer-Bohnungen m. Bubeh. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu bm. Denbau Rauenthalerftrage 10 eleg. 8.Bim. Bohnungen m.

Hem Comfort ber Reugeit ausge. flattet, g. B. Balfon, Roblemanty, Mullabfall, elette. Licht ic. per 1. Juli gu berm. Rat. Jofef Ran. Gedanfte. 7, Bart. 8705 Bim., Ruche, Dtani, etc., auch mit Torf. u. hoft, ober als Laben fof, ober 1. Oft, für 430 Mt. gu vermieten.

Rab. Roonftraße 6, 1, Et. L Scharnborfiftr. 22, Bart., ints, Bleiche, nur an rub. Bente gum 1. Oft. gu verm. Preis 500 Mt. Rab. Gneijenauftraße 20, 1, bei Edrocher.

Schwalbacherftr. 28, Stb..
Ranfardwohnung von 2 bis
3 Zimmern, Küche und Keller 30
verm. Nab. Borbert, p. 3009 verm. Dab. Borbert, p. Sebanitraße 21, 1 Wohnung. 8.

auf 1. Oft. gu berm. Cheffeihr. 2, am Raifer-Friebr. - Ring, finb 8-3. Bobn., 1, u. 8. Et., & bern. Rish, Bart. 98 Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. 986.) ift eine fc. Bobnung bon 3 Bim., Ruche Reffer per fof. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800

23 affuferfte. 8, Sth. find per 1. Juli fch. 8-Bim.=Bohn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bir erfr. bai. Bob. B. 7968 Malluferfir. 9, Sth., ich. 3.Bim. Bohnung m. Bubeb. g. vm.

Mab. Bbb., Bort. 23 eftenbftr, 18, 1 St., 3 Bim. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten, 23 eifftrage 17, drei Bimmer m.

Bubeh, auf 1. Dit. gu ber-3) orfftrage 21, Bart., 1. u. 2. St., Bohnungen pon 8 Rim.

St. Bohnungen von 3 Bim. jum 1. Oftober gu berm. Rab.

3) orfftrage 23, 1. Et. rechts 3 Bimmer, Bab, zwei Baltone u. Bubebor gu berm. dafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. 6809

Dorfftr. 33 Renbau Ede ber Rettebedfir, ich. 3-Bimmer-Bobnungen mit reicht. Bubebor per fof. od. fpater billig ju berm. Raberes dofelbit 1, bei Rub. Schmidt.

Portfirage 29, fcone, febr ge-ranmige 3-Bimmer-Bohnung, ber Reugeit entfpr., jum 1. Oftob billig ju verm.

Zimmermannitr. o ich, 8-Bimmerwohnung m. Balfon Bubebor p. 1. Juit g. vermiet Rab. 2 Trepp. r.

Bietendule 8, 0 Bietendule, 3.3im. 2Bobnung mit Balfon und reichlichem Bubeb per 1. Juli gu verm. Rab. baf. 1. Stod linfs. 9330

Dotherm, Biesbabenerftr. 44, 8.3im. Bohn. m. Bubeh. p. 1. Oft. ju om. R. Biebriderftr. 14. Friebr. 2Bilb. Wagner. 3835

2 3immer.

21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche, auf gleich ju verm.

Di lorechtite. 6, Sib., eine Dache mobn., 2 gim., Ruche und Bubeh, auf 1. Dit. ju vermieten,

Delheibstraße 83, Gth., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Rube u. Keller per 1. Oftober zu verm. Mab. Oranienftr. 54, B., I. De boifftrage 12, Gtb., 2 Manf. u. Ruche per 1. August gu perm. Rab, Abolfftr. 14, Weinbamblung.

21 ibrechtfir. 44. Stb., 2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf 1. Oftober gu berm. Rab. Dinterb., Burean.

Bahuhofftrake 10, Manjarowobnung, 2 belle, freund. liche Simmer, an rubige Beute per 1. Oft. gu vermieten. Rab, im Baben.

Bohnung 38, jdone 2.8im. Bohnung zu verm. Raheres Boh. Bart. lints. 4116

Bleichfit. 30, zwei gim., 1 R., 1 Mani., 2 Refler p. 1. Ott. 30 verm. Rab. 1. Stod. 4115 Bertramfte, 8 ift im oth, eine Dachwohnung, 2 Bim. und Ruche, an rub. Leute auf 1. Ott. 11 berm. Rab. Bbb., Bart. 3748

Intere Dopheimerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr. Ring, ift eine fc. 3meis o. Dreis Bim. Bohn., Bart. nebft Garten gu verm. Rab. Bimmer u. Ruche an eing

Perf., mountl. 92 DL., ju bm. Dobbeimerfir. 106, b. Beder, 903 Crbacherftrage 7, 8. St., fcbene 2-Bim.-Wohn., große Ruche, 2 offene gefchloffene Ballons, meg. Berfegung auf 1. Muguft ob. fpat.

(B., ber Reugeit entipr. eing. ju verm. Rab. im 1. St. 4143 Groaderitt. 7, 8. Et., wegen Berfehung ich. 2. gim. Bohn. n. gubeb., 2 Ballons u. Erter, auf 1. Mug. ober fpater gu bers

mieten. Emjeritr. 40

Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle efro. auf 1. Oft. gu verm. Rab.

Dafelbit 1. St. 1133
Serberfraße 9, ein u. weit Bimmer u. Rude im Oths.

Sellmunbftrage 33 find 2 Bim.,

mieten.

Sellmurdftr. 49, Wertft., event. mit 2.3im. Wohnung, per 1. Oft. 1904 gu verm. 3384

Dadwohnung ber fofort gu verm. Rab bei Schüler gaben), hirichgraben 7. 8483 Stermerftr. 6, 2., Sinterb. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller per 289 L Buli 3. vermiethen.

Parifirage 28, 1d. 2 Bimmer-Manf. 29obnung im Abfchl. per 1. Juli, auch früher 3. berm. Rab. Bbb., Bart. 1658 Dariftraße 30, Bbb., 1. St., 2 Zimmer mit Ruche u. Reder

97r. 175.

auf 1. Dft. ju bermieten. Rab.

Rarifte, 40, 200., Frontip. 23., 2 Bim, Ruche, weggugeb, auf gleich ob. 1. Oft, ju verm. 2902

Lehrstraße 2, freundl. Manfard-Bohnung & ver-

Quremburgfir. 9, Sth., 1 Gt., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Dit. ju vermieten. Rah. Borberhaus,

2 Bimmer und Ruche ju verm, auf 1. Otrober. Raberes Lubwigftr. 8, 1.

2 große Manf. und Reller gu vermieten, Bubmigftraße

Mocipftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju vermieten. Rab. Laben 2867 Blatterfir. 32, 9. St., 9 Wohn., je 2 g. u. Rüche, auf 1. Oft. ju verm. Preis 25 u. 29 Mart. Rab Bart.

Deichiftrage 6, 2 gim. u. Ruche per fofort ob, 1. Oftober ; u vermieten. Rager. Riebiftrage 3, B. Kraft.

Rediftraße 6, 1 gim. u. Ruche im Bbb., Part., fof. ob. 1. Ott. in vermieten. Raber. Riebl-fraße 3, B. Kraft. 4205 2 Bimmer und Ruche ju ber-

Riebftraße Rr. 2, an ber Balbftr. Diebiftr 19, Bob., 3, St., 2.

Bim. Bohn. auf 1. Ottober gn verm. Rab Bart., I. 8804 Detnftrage 59, Gtb., Bart., 2 Bimmer nur an eing rub. Berion gu berm. Rab, bai., im 3685

Deinerage 77, 2 mal 2 Bint. n. Ruce im Sth. auf 1. Oft, an nur rubige Beute gu vermieten. Rab. Bob., Bart.

Domerberg 15, eine fch. 2-Bint. Bobnung (1. Stod) m. Abichlug u. Bubeh., ouf 1. Dit. ju perm, Rab. Bart, (Laben). 3469 Domerberg 15, fl. Wohn, (Gtb.), 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb., auf gleich ju vermieten. Rab. bafeibft (Baben). 8470

Seerobenftrage 10, Gth., Froi. 2 Bimmerwohn. fof. ob. fpat, gu verm. Rab, bei Fr. Dambmonn, Bulowity, 1.

Sedanftrage 10, Bob., fcone 9. Bimmer Bohnung auf Oft. 3m verm. Rab. 1 Tr., r. 4149 Saaigaffe 14, Bbb., 1. Stod, Wohn, 2 Bim, R. u. Bub. fof. g. verm. Rab. Baderl. 4007

Duchmobnung, 2 Bimmer und Steingaffe 25.

Steingaffe 28, Borbert, zwei fleines Dachlogis auf gleich ob. fpat, ju vermiethen.

Steingaffe 31, Stb., B., 2 Bim., Ruche und Reller auf 1. Oft. u. baf. Dadmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober ip. Steingaffe 31, Borberb., Duch-

gefch., 2 Bim. u. Ruche auf Schwalbacherftr. 28, Dib.,

gwei Bimmer, Ruche u Reller nuf 1. Ottober gu berm. Rab. Borberbaus part.

Schwalbacher trafe 51, 2 Manfarben mit Ridge per fofort ju berm. Raberes bafelbft, 1 Stod. 8344

2 Manfarden mit Glasabichlug gu permieten. Schenfenborf. ftraffe 1.

Denban Georg Moog, Werberftr. 5, Sib., per of. ob. 1. Ott. 2 Zinnmer-Bohn. mit reicht, Zubeh. p. verm. 2793

23 edripfte, 37, 8bb., 2. St., 2 fd., große Bimmer, Ruche n. Refler, auf 1. Oft. ju vermiet, Rab. Frantenftr. 19, Bart. 3970 20 ebergaffe 38 eine Wohnung, gwei große Bimmer u. Ruche, auf 1. Oftob. ju vermieten. Rah.

Bietenting 4, eine Bobnung bon bon 2 Bint. u. Bubeb, an rub. Beute ber 1. Ott. ju verm. Rab. dafelbit, im Borbert, bei

Maurer. Frontfpipmobnung, 2 Bim. u. Ruche, in ft. Biffa a. Walbe, an eing Dame ob. fl. Familie fof' gu bermieten, Gigenheim, Forft.

Donbeim, Biesbabenerfir. 41, nabe am Babnbof, i. 1. St., eine ichone 9-Zimmer-Bohnung mit Zubehör, auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Bart., linfe. 8238 Ray. Part., linfe.

Dobbeim, Rbeinftr, 58, fleine Bobnung, fowie fc. Schlafftelle gu perm.

Donteim, Biesbabenerftr. 44, 2.Bim. 2Bobn. m. Bubeh. p. 1. Dfr. ju bm. R. Biebricherftr 14. Friebr. Bilb. Bagner. 3834

1 Bimmer.

Mibrediftr. 46, fcones Manfard. gimmer an eing. rub. Berf. gu verm. Rab. 1, rechts. 4125 21 dierftraße 50, 1 Dachzimmer,

Di. Dachlogis auf 1. Juni a vermiethen, Raberes Abler Qu verm, Abelheidftr. 21, Man-

Juli an finderlofe Beute gu pers Schone Coutr.-Wohn, Bim. und Ruche an finderl. rub. per 1. Juli gu vermiet. Raberes

Abolitaliee 28, B Binderfir. 7, Bob., B., 1 Bim. und Ruche, an t. Familie ber 1. Oft. ju vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. l. 8193 Bertramftrage #2, nabe am Ring, 1 Bimmer m. Ruche, Bart,

per 1. Oft. ju perm' Dobbeimerftrage 88, Mittelbau, mieten u. fogl. begiebbar, Raberes Borberbaus, 1. St. 3521 elbftrage 15 ift eine Manfarb.

wohnung v. 1 Bimmer und Ruche auf gleich ob. fp. ju berat. Dab. Stb., Bart. 5 elmunbfir. 13, Manj. 2000n., 1 Bim m. Ruche fof. 3 vm 3483

Rah. Oth., 1. Bellmunbitrage 41, ift ein Bimmer, 23bb. im Doch, per fofort gu bermieten. Rab. bei J. Pornung & Co., Safnerguffe 3.

Rimmer und Ruche an rubige 1 Bente per 1. Auguft gu verm. Dodiftraße 7.

Dochftätte 8 ift ein Bimmer und Ruche auf

gleich ju vermieten. 1 Bimmer u. Rüche gu vermieten.

Rariftrage 2, Bart. Ritchgaffe 19, Oth., Manjarbe, permieten,

Sch. gr. Bijumer, event. aud Bobn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermiethen 4899 Rirchgaffe 86, 2 L.

Dachwohnung, großes Bimmer und Ruche, permieten. Budmigftrage 4.

(Sin Bimmer mit Ruche permieten. Bubmigftrage 10. Baderei Bengel.

Gin Bimmer und Ruche an rub. Mieter ju permieten. Lebrftrafe 15, 1

Deroftrage 6, 8, St., 1 gim., Rude u. Reller an eine rub, Berfon fof. ju verin. Matterfir. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., an brave

dit. Frau gu verm. Platteritrage 46,

Bimmer und Ruche auf balb gu Rauenthalerftrage 5,

Mittelbau, ift ein fch. Bimmer auf 1. Auguft gu berm. Maberes Borberh., Bart. Domerberg 2/4, 1 |ch., beigb,

Bimmer auf 1. Mug. g. berm 98ab. 2. St., Its. Seerobenfir, 9, Milb. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reller gu permiethen.

dwaibacherftr. 47, ich. Manj.s. Wohn, Bim. u. Ruche, on 1 cb. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu

verm. Rab. 1. St 8502

verm. Rab. 1. St 8502

otheim, Rabe Babnhor, 1

Summer, Rüche u. Zubebor, 1, St. sof, ob. ip. ju verm. Rab. bei Guft. Ctabl, Wiesbabener-

ftrafe 62, obne Benfion vom 6. Auguft an auf ca. 3 Wochen gu bermieten. Dab, in ber Erpeb.

Mobliete Jimmer. Cin ichones mobi. Marf. Bim.

gu vermieten 2056 Albrechtftr. 4, Oth., 3 St. reinliche Arbeiter gute billige

Roft und Logis. 2290
21 beibeiber. 6, febl. tape girre Manfarde im Bbb. (monat. 10 Dit.) ju berm.

Gin anft, j. Mann erhalt icones Bogis m. ob. ohne Ron, 3583 Bismardring 7. D., 1. St. r. Binderfir. 3, Mtb., 1. St., r., erhalt reinlicher Arbeiter

Bogie. Bleichftrage 12, 2. St., L., mobl. Bimmer gu verReinl. beff. Arb. erb. Schlafft. m. ober ohne Roft. beimerfir. 46, S. B. I.

Don mobl. Simmer fofort gu bermieten. Donbeimerftr, 85, Bob., 3, St., L 6 reini. Arbeiter erb. Schlafftelle, Prubenftrage 8, 9. St., r. 3299

Gin oder zwei anft, Arbeiter erh fof. mobl. Bimmer. Emferftrage 40, 1. Gt., L. Gin fanb., anft. Mann fann fdn. Logis erb. Eitvillerfir. 18, Dth., Bart., rechts.

Vrantenfir 1, 2. St., I., fcon mobl. Bimmer an fol. herrn anft. herren ob. Befcafts.

Graulein finben ich. Bimmer 4117 Frantenitr. 8, Stb., 3. Frantenftrage 17, Stall., Remife für 1 Bferd per 1. Dft. ju permieten.

Coon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion an fol. herrn gu bermieten. Rab. Franten-Soliber j. Monn fann hubfches Bimmer mit ob. ob. Roft b.

erb. Nab Felbfrage 22, Stb., 2. Er, rechte. 21 nftunbige Beute erhalten Schlaf-

Friedrichftr. 8, S., 3. Ginf. mobl. Bim. fof. ju bernu, ginguf. von 3 Uhr ab. 3800 Friedrichftrage 12, Bbb., 3. Gt. Friedrichstraße 47, 3, Et., Bim mit Benfion für ifr. Derru gu vermieten Goldgaffe 2a, 3.

reinlicher Arbeiter Roft und (5 neifenanftraße 8, Sth., 2. Ct., r., mobl. Bimmer fofort gu

permieten. (ut mobi, Bint. ju vernt, bei Sch. Gneifenauftr, 8, Sth., 1. St. 4111

wei mobl. Front pingimmer m. 1 od. 2 Betten an anft. Leute gu berm. Gerichiftr. 5, B. 3930 1-2 anft. Beute erhalten gutes 200 auf gleich 1158

hermannftr, 3, 2 St, 1, ermannftr. 6, t. auft. Deren Roft und Logis erhalten. Rab. Part.

Sellmunoftrage 46, 1. St., I., erhalt, junge herren Bimmer mit Benfion.

Gine Echlaffrelle bermieten. Rab. hermann. ftrage 17, 1 St. L Serrngartenfrage b, eleg. mobi.

28 . u. Schlaft. Gin reini, Arveiter erb. Schlaf-

Gin Arbeiter findet Smlafftene Beienenftr. 9, Frontfp. 3895 Seienenftrafe b4, Bob., 1. Gt., erhalten anft. Leute Roft und

annitrage 3, Oth., 1. St., t., mobl, reinliches fep. Bimmer billig gu perm

21 nft. junger Dann ert, bill. Logis in. Roffee, Bart. Bim. 3abnitraße 4. Bart. Sapellenftage 36, Di Bimmer nebit fi. Reller an rub. Mieter abzugeben 4039

n guter Famule ift ein befferes mobi. Bimmer mit ob. obne Benfion gu verm. Schierfteiner-ftrage 17, Bart., Rabe Raifer-Friedrich-Ring.

Schon mobi. Bim. an anft Gri. aifer-Friedrich-Ring 45, Bin

Ein fein moblirtes Bimmer gu 4898

Rirchgaffe 54, 3 St.

Rirchgaffe 54, 3 St.

Ringaffe 12, 3, St., r., ein fichon mobl. Zimmer bill, an einen herrn ju ben. 3452 Deini, Arbeiter erb. Schlafftelle Mengergaffe 85.

Dichelsberg 9a, 2, St., mobl, Bim. j. berm, 2988 Deroftrage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Bogis

erhalten. Derren ob. Damen ju berm. Reugaffe 15, 3. 3752

Ein möbl. Zimmer

mit ober ohne Roft gu verm. 4166 Dranienftr. 56, Sth 1. St.I. Blatterfir, 8, 1. Et, gut mobi. Bimmer (15 DRt, monatlich)

Pagenflecherftrafe 1, 2, Stod,

Junge Leute erbalten Roft und Bogis, Diebiftr. 4 3. 6961 Demi Arb, erb, Roft u. Logis Roonftrafte 5. 1 bis 2 beif. Damen erhalten fcon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei

21m Romertor 2, 3., r., Ede gutes u. billiges Logis. 4076 4076 (Sinfach mobl. Bimmer fefert bill. gu vermieten. Geerobenftr. 11, 2, Sth., 2, St., r. 2 reinl. Arbeiter erhalten Schlaf-fielle. Rab. Geerobenftr. 25,

Gin reinl. Arbeiter I. Schlafft. Muftandige Arbeiter erhalten

Schlafitelle, Schachtftrage 5, Bob. Bart. Schwalbacherftr, 59, 2, St., r. mobi. Bim. m. gut., burgert.

Benfion gu vermieten. wei reinliche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle ichierfteinerftr. 19, B. D. 1579 Schulberg 11, Bart., L, nett mabl. Bim. m. 2 Betten an auft Arbeiter gu perm.

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gn permierben, Taunustr. 27, 1. 4220 (monati 10 M.) Balluferfir. 9, Stb., 3.

21 nft. Arb. erb. icones Logie Bairamftr 9, 2., r. 407. unger Mann erbalt Roft und 20gis 28alramftr. 25, 1 r 1412 Bellripfir, 38, 1., fchon mobi. Bimmer mit ober ohne

23 effrenfir. 47, 8. Ct. 1. mobil. Bim. fof. ju verm. (Sin mobi, Barierregimmer mit Balton fofort gu verm. erfr. in ber Erp. b. BL

Benfion gu vermieten.

Gut mobl. Bimmer ju berm. Breis 20 10t. 41. Dortftrage 4, 9., 1.

2 reinl. Arbeiter erhalten Roft u. Logis Bimmer-mannftr. 3. otb., Dad. 8996 Dimmermannitr. 10, S., 1., L, erhalt junger, auft. Mann 4106

Benfionen.

Villa Grandpair, Emierftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche. 680

gaden.

Cabenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung Juli er. billigft gu berm. Raberes Mbelbeibftraße 47, bei

Choner großer 1809 Laden,

Renbau, mit Labenzimmer, Gas, Gieftr., fofort zu verm. Eitviller-ftrafe 10. Rab. Meib., B., r.

Strifterfir. 17, Reuban, fconer Conterrain-Laben nebft reich. lichem Bubebor gu vermieten. Raberes Lendle, Geeroben-

Der von Seren Simon Meyer jest benuste Laben Sellmundftrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. fpat.) mit auftogenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Wefchaftsbetriebe geeignet, ju vermieten. Therfahrt, Hofraum und Reilerraumlichteiten vorband. Röb, bei Adolf Hay-bach bajeibft. 1318

1 Laden

mit 2-Bimmerwohnung,

Bad pp., febr fühlem Reller und en. Burftuche, Remife u. fleinem Stall, geeignet für Filtale eines Echweinemengerei pp. in fone turrengfreier Bage ber Stadt per 1. Oft, preiswert zu vermieten. Geff. Offerten unter P. S. 100 an die Expedition biefes

Schöner Laden

mit Wohnung, feither ale Rolonialm. . mit Grfolg betr. per 1. Oft. 1. verm. Berberfir. 12. Raberes bei Sehwank,

Setmanuftr. 3, 2. St., L, ift ein Baben, nebenan mit Rade. Baben, nebenan mit Ruche, für Sprifewirtichaft, Dobelgefcaft ob. Filiate, gleich ob, fpater gu per-

Meubau Luifenfte 1 ab 1. Oftober gu verm: Großer Laden

ca. 103 D.Mtr., mit Echaufenftern und Bas hor, and für Burean, gwede greignet. Bentral beigung, elettr. Bidi Leucht- und Beignas. Rah, im Bureau Gebr. Wagemann,

Quremburgitr. 11, frbi. Sab Woull, con Bertit, ob, Lagerraum, auf 1 gu berm. Rab. 1. Etagt. Der von herrn Schneibers Balter lange Jahre

gehabte Laben ift per 1. De mit ober ohne Bohnung meitig gu bermieten Rab. Di gaffe 19, Baderlaben. Mengergaffe 18, Laden

eber ohne 3. Bim. E ju vermieten. Practivoller faden Soufol u. Entrefol in

Befdaftslage gu berm. Rabe Baubureau, Dlichelaberg 6, 32 Mengergaffe 2 (Edbaus) per fot, ob, ipat, ein Laben anderweitig gu bermietten Rab, Rirdigaffe 4, 1.

Laden,

Bunich abgetheilt merben, & Badengimmer ob, Babenraun febr geeignet für Tapeten- ob. Spielmarengefchaft, p. 1. April ober fpater gu berm, Mat. Moribitrage 28, Compt. 4943

Ranenthaleritrage 5 bei ber Ringfirche, ift ein fe Laden mit Labengimmer, geeignet fur ein Geschäftliche Burean ober Rafirgeichaft, feitt gu berm. Rab. Bob., B. Jim Haufe berg 16

Labenlofal m. Bim. u. Rude fet.
ob. per 1. Juli bill ju benn.
Rab. Abelheibftr. 47, Bart., be A. Minnig. Malbitrage 2, bei Dobbeim in Schengimmer, fur jebes Gefdin

greignet, fof. preiste. ju berm. b. Eigent. 1. Et. 1 213 ellripfir, 37, Baben mit ib eit 12 Jahren ein Butter, fine und Mildhaeldaft betrieben murb

auf 1. Ottober ju verm. 84 für 1-2 Pferbe u. Remile, im Lagerraum fann babei vermiet Rab. Granfenftr., 19, Bart.

Ein ichoner, neuerbauter

Laden mit Wohnung, in beffer Bogt, mit fammtlichen Ginrichtungen ! Debgerei, Gisteller und allem 30 bebor, fofort oder fpater preist gu berm. Raberes

Edierftein a. Rh. Bilhelmftrage 37. Derfetbe ift auch für jebes andere Gefchaft paffe. b.

Portftrage 27, Ede b. Gneifenns frage, ift ber Edlaben und Vabengimmer, 2 Reller, Rude 2 Frontipingimmer auf 1. Cont. ju berm. Breis 700 ERL. Habet 1. Etage, lints.

Werhftätten etc.

Ju Danje Adelheibstraße in Weinkeller für ca. 15 Stud mit Glaldenlager, mit obr ohne Bureau-Raume fofort billigt perm. Raberes bafeibit be Minnig.

Deinfeffer f. 20-25 Ed. per fofort bifligft ju verm. 1880 bafelbit bei Minuig.
21 belleibffrage 83, Weinteffer 2 Badraum ju vermeten. 21 bafelbit ober Oranienfrage 34 Bart, linfa

Part., linte. 21 bolfftrage 1 find auf 1. Ut große belle trodene gegte roume, für jedes Beichalt greigen

fowie in ben Geitengebanben 2316fowie in den Seitengeranden nungen von 2 und 3 Bimmern ungen von 2 und 3 Birmern Stallungen für 36 Bierde in ers miethen, auch werden Penfand werden Der Otwhe pferde angenommen. Der Otwhe geräumige Käben u. Mohnungen geräumige Käben u. im Borberhaufe.

In meinem Renban Dobbente fic. Berb ftrafe 84 ift eine fd. Berb flatte bon ca. 50 Ch. Mrr. ter greignet für Zapegierer aber fan Weichaft, mit ober ohne 9. un S. Zimmer-Wohnung auf si. aus fp. zu verm. Ph. Schweins guth, Rabesheimerft, 14. 450

6

Berffratt für rub. Betrieb mit g. Bobn, fof. ober fpat, gu ernt Dobbeimerfie 106. 3103 Coger. u. Burean-Raum (lenterer Bodenfi., nit tiefte. Bicht se., auf gleich od edt su rm. Bismardring 3. 3757 Ent Bertfatt mit Lagerraum 3768

Frantenftrage 18. Refler, geeignet für Glafden-Betrieb, mit Thorfahrt gu verm Werfitat;

Bueifenauftraße 6, Bertfi Gneisenaustraße 9

ede Dortitrage. Schone Mutomo-Baters H. Refferraume gu berm Das Geerobenftr. 30, B. Dedftrage 4, Berfft, m. Bobn. auf 1. Juli gu verm. Rac.

3wei große Sale eiebrichtr. 25, Stb., Bart, und Stod, für jeb. Bwed, auch als Bagerraum paffend, per 1. April m bernt. Rab. b. Daper Baum, errngartenitr, 17, 9. 7518 M thensraum ob. Lagerramm,

orn

n bete

ět, m

1

3, 1

un,

[pti

1949

TB 16

I DEED

ict., bet

1180

rint dia

en mit Befdet

130 R

nt stet

meldem

unimbet 2806

ICE

gen für

tiape.

th.

i jenade

CERT L. Wild-W

großer, beller, mit Aufgug, und geteilt, jum 1. Oft, gu om. nab Jabuftr. 6, 1 St. 2614 Quremburgftr. 11, belle Werfft. ment m. Laben, ju verm. Rab 2757

Weinkeller

Beid ober fpater gu bermietben, Rauritineftr. 10, 1. 3436 Retteibedfir. 5, Ede Portfir. Bureau mit hinterzimmer, brifter Eing. von ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli zu berm, Rit Perfir. 92 bei Stein ober infenir. 19 bei Ph. Meier, 8228

Reller, 50 qm, per fot. Reller, 3u verm. Rāb. Relieskrase 28, Bart. 6635 Afriaeftraße 28, Bart. auenthalerftr. 7, fcone belle Bertfiatt ju berm. Mith bafelbit.

Gone belle Bertmatt a. 1. Dtt. In bermiethen Riebiftrage 4. Rab im Baben. braiftrage 4, icone belle 29erf. flatt billig gu bermieten.

Alt, im Boben. Sherberfifte. 14, Stallung für 2 Bierbe, Remife gu berm. 34 erfr. Frantenftr. 17. 3763

Gine Wertflatt ober Lagerraum 40 qm groß, mit ober obne Bebz fof, ob. fpat. ju bermieten, Rebift, 29,

Werkstätte

m werm., auf gleich, Steingaffe 25 Reller, ca. 100 qm, geeignet für Epfeimein, Rartoffein etc.

Weinteller

Bubefor, Größe ca. 50 Stud ben Boben gut lagern, nebft Balle u. Bureau ju vermieten biertrinerftr. 18.

Billufferftrofe 1, 1 St. r. ift ein im Souter, befeg, ca. 41 a groß, bell, Lagerraum, eb. m. 2,00 gm gr. Bureau p. fof, zu mn. Rab. baf. 1. St. r. 97

Bellriburage 37, eine mittelgr. Berthatt mit Lagerraum mit der ohne Bohung auf 1. Dit. ju 3143 Mab, Franten-ftrage 19 B.

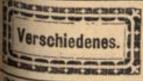
Belofir. 2, bei Donbeim, Bohnungen, Ruche, Speise-Bohnungen, Küche, Speise-sier, Slof. im Abschl., a fr. Lage, fof preiswerth perm. Rah. Waldstr. 2, 1.

Bäderei In bermiethen. Raberes

dortstraße 4 Bertfratt im Conterrain ber ben rechts. 27aberes

tftrage 21, 1 Somerrain ale Bertftait ober Giafdenbiert, ber ohne Wohnung auf gleich

au verm. Raberes 1. Gt.



ur Herren-Anabentleiber werden die migt; Ausbeffern, Reinigen gein febnell u. billig beforgt, Bothe, Schneidermeifter,

1, Ede Dopheimerftraße.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obriochfteden gratis.

Aur noch hurze Beit! Großer 21 usverfauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe! Sammtliche noch vorhaubenen Schuhwaren werben gu jedem

annehmbaren Breife abgegeben! Mainger Sonbbagar, unr Goldgaffe 17.

NB. Paben., fowie Schaufenfler. Ginrichtung, Thete u. Glasfdrante billin abgugeben. Saeven erichien :

"Der wahre Jakob" Dr. 470,

polit. fathr. Bipblatt, gu haben bei

Ph. Faust. Buchhandlung, 6121



Eadulin' gibt jedem Onare un. bermuftliche Boden. u. 2Bellen. franie, Baffer 60, 80 u. 1 M. Bomabe Cabulin

Modenwaffer

Mt. I. Frg. Rubn, Aronenpari. Marnberg. Dier:

Dr. G. Crap. Drog. Langa; Sh. Tauber, Drog Rirchg. 6 R. Göttel, Drog Michels-berg 23; J. B. Wilms, Seifen- u Barf., O. Siebert Drog., Martiftt. 9.



Heinrich Hertzer. Schwalbacherstr. 33. 200 Zentner

Runiteis täglich abzugeben.

Branerei "3. Caunus". C. Wuth, 1671



Gin beller Ropi bermenbet ftets

Dr. Oetker's Badbulber 10 Big.

Bubbing-Bniver 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften ieder Stadt.

Makulatur per Centner Dit. 5 .gu haben in ber Expedition

beğ Wiesb. General = Ang.

Coftume, Sausfieider, Bloufen merben till, it gefchmadvoll angefertigt, getragene Rleiter aufs Renefte mobernifirt, Menberungen werben ichnell und billig teforgt Bellmunbftr. 49, 2 linte.

Sehr gute, mehlige, afte Speife fartoffeln find gu haben 4201 . 3abnftr. 20, B.

Umzüge unter Garantie in ber Stabt und über Band, fomie fonftiges Rollfuhrmert beiorge fiers 312 Philipp Rinn, Rheinft, 42.

Möbel. 4119 Gin. und Sthur, Rleibericht., u. perich. Tifche, find gu ben bentb.

billigften Breifen abzugeben, event. auch auf Teilgablung. Scharnborftir. 26, Schreinerwertft.

rifeufe empfiehlt fich Rellungen p. Rarte, Gneifenauftrage 13, Frontip. Frau empfichtt fich im Aus-

chierfteinerftr. 19, S., 1. 3989 Dafte s. 25afden u. Bugein. Blücherfir. 15, DR., Frau Fuhr. 3766 Binfen werben gin ben billigften Breifen angefertigt, Rode v. 4 Dit. an

Gneifenguftr. 10, Stb., 2. Damen-Baichbute, Rieiber, jom, herrenmaide werben ichnell und billig beforgt 410 Bebergaffe 52, 8.

Startwafthe wird gekügeit Bortir. 8, B., L., t. 4199 Ett. grundi, Riaviere, Befang, Methode. Borgugi, Referengen. G. Echloffer, Mufitiebrer, Gee Meferengen,

Biolin: und Riavicennter-8 M., b. 2 Stb. möchentl. 3790 Schwalbachetftr. 59, 2. St., r.

Seirat w. Winer, 100,000 M. bar, m. sel. herrn (w. a. ob. Berm.), jed. mit gutem Charafter. Offerten unt. "Solid" Berlin. Badame 43 Poliamt 43, 190/115

Arbeiter,

30 3., ebang. wünfcht, mit orbent. lichem Mabden, gefenten Altere, befannt ju merben, morde Deirat. Beft. Off, erb. u. A. D. 4140 an bie Erpeb. b. 931

you der Reife gurud. Phrenologin,

Ceerobenfirafe 9, 2. Oth., 2. Ct., linte. 4078

Lanfarluche.

fir Gold. n. Gilberfachen, Brit. lanten, Bfanbideine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr wie jeder Undere. Beftellung für bier und ausmarts genügt burch Bofffarte. 3079

Drachmann, Metgergaffe 2.

Ein kleines haus, in guter Lage, ju taufen gefucht. b. BL

bebr. Eisichrank fowie Babemanne gu taufen ge-fucht. Raberes in ber Expedition

Petroleum-füher an taufen gefucht

Herkäufe.

Villa Stolzenfels, Sonnenberg, Bierftabterfir. 14,

in id., faubfr. hobent., berrt. Fernblid i. b. Umgeb. 20 M. v. Ruch., unmittelb. Berb. m. b. Ant. u. eleftr. Babu, enth. 14 gr. Ramme, Bab, Gas, Ralt. u. Warmmafferl, u. reichl Bubeh. ich., gr. Garten, fur 2 Familien einger., ift billig gu vert., ev. gang ob. get. gu bm. Raberes beim Befiber ba-4197

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu bertaufen. 93 | Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Radesheimerfirage 3 B. oder durch jeden Mgenten. 8699

Butg. Bigarrengefchaft, in guter Lage, Berhaltniffe balber billig ju verfaufes. Rab. Bebergaffe 15, 2.

Gin fleines Blafdenbiergefchäft billig in vert, Offerten unt. G. S. 37 a b. Erp. b. Bl. 4912

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolffir, 5, preis. werth unter febr gunftigen Be-bingungen ju vert. Rab, beim Eigenthumer Bb. Meter, Luffenftrafe 12, Biesbaben.

Gutgehende Backerei fof. au berf. Geff. Off. u. B. O. 4030 a. b. Erp. b. Bl. 4030

Die Billa Beinrichsberg 4, feith 3nftitut Bolff, mit 14 Centralpeigung sc. eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten over gu vertaufen. Rab. Gifabetbenftr. 27, B.

Ferkel, Tänfer, Einlegsomeine, sowie ein Eber ju vert. hof Abamsthal. Dubnerbund, 10 Mt. alt, wachi, auch als hofbund zu vert. Bellmunbftrage 36.

Spezereigeschäft megangehalber billig gu vertaufen, gute Erifteng für fireblame Bente, Raberes burch Bhil. Faber, Albrechtfrage 33, 1. St. 4136 Leichte Federrolle

Frantenftrage 7. Ein neues Schreiner. od. Zape.

Rarrnchen mit Febern zu verfaufen. Dafelbft find Tauben, Mowden, 40 Stud, rote, gelbe u. fcmwarze, zu verfaul. am liebften gufammen. Sochftatte 16.

Geb. Federvollen von 15 bis 70 Etr. Tragfraft, 1 dwere fteife Rolle 100 Etr. Tragfraft und 2 gebr, Breats, 6 und

Sfinig billig ju vert. Donheimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913 Jandkarren, für Gartner, ferner 1 Schrotleiter, für Rallfuhrmert geeignet, ju bert. 8499 EBeiner, Dauergaffe 11.

Bederrolle 45-50 Ctr. Tragtr. 3u vert. Dranienftr, 34. 708 Gine neue Bederrolle, ver-ichiedene neue Sanbfarren, für Tapegierer, Baldenbierhandler, auch fonft für jedes andere Ge-

fchaft geeignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbauer, Doubeimerftr, 88.

Ein vierräderiger Wagen

mit eifernem Rahmen, folibe B.u. fowie einige große Sang. fchlanche find ju verlaufen. An-Brandbirettion, Rengaffe 6.

Dretbant, für Dreber, faft Dauergaffe 10, Beberlaben. 3292

3 Keltern und Apfelmühle

biflig gu verfaufen. Dab. Dogbeimerftr. 80. 4083 Gas. und Benginmotore billig abjugeben. 3884
3ugeniene Mager, Biesbaben,

Bortbitrage 16, 2. Rinderwagen billig ju vertaufen Reugaffe 19, Stb., 2. 3371 Dahmafchine, wie neu, Band. u. Fugbetrieb, Org. Singer,

billig ju verlaufen. 29 Bleichftr. 12, Manf., r. Bollft, neuer, ungebrauchter Sthur. Gieichtaut, Innenmaße jeder Abreilung : Sobe 44, Breite 84, Tiefe 45 cm, ume ftanbehaiber febr preiswert gu vertaufen Much für Birte febr geeignet.

Dorfftrage 15, 2., r. (Sin Leberfopha für 20 Mt., 1 2theil. Seegrasmatr. f. 8 M. gu vert. Schulgaffe 5, 9 Tr. 4058. Capolmatrape billig gu verfauf. Tapegirer Schmibt, Jahn-

ftrafe 17. Rachenichrant, 2-ft. Gastocher, lad. Lifch, Spiegel zu vert. Clarenthalerftr. 5, 8. 4009 Dwillingswagen m. Gammir.

Sorblettapparat billig ju verf. 3932 Morieftr, 23, S., 2. Rinberbert m. Roghaarmatt, bill, ju berfaufen 4122 hilippsbergfte. 19. B.

Bettstelle Momerberg 39.

Gin gut erb. Rinbermagen gu bert, bei Sch. Gneifenaufir. 8, Stb., 1. St. Gint erhaltenes

Touren-Rad

(Reumanns Germania) bill. abgug. Reroftraße 20, 1. Gebr. Bett billig ju vertaufen Biuderfir. 15a, 3. St. 4183

Benig gebrauchtes

Automobil, Bfibig, Spferbig, meggugshalber billig gu vertaufen 4047 en 4047 Derberftrage 9.

Bu verkauten: 1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rab.

Grautenfahrstuhl

mit Gummirabern, febr menig ge-

Friedrich Streck. Ceilergaffe 7, Mainz.

Weinfässer, frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtftr. 32.

Weg. Umbanes

billig gu berfaufen : circa 20 Meter Banbver-tafelung, 1 Meter hoch, für Reftaurotion geeignet, 2 gut er-haltene Glasabichluffe, 1 irifder Dfen mit Barenfdrantvorrichtung und Unberes.

Rab. Bauftelle, Taunusfir 15. ! Möbel!

! Geldschränke! ! Piano! Kompl. Einrichtungen!

Grosser 2812 Ausverkauf.

Enorm billige Preise. Friedrichstr. 13.

Bettem.

But gearb., fompl. Betten, 35 bis 180 DR., mob. Bettfiellen 6 bis 60 DR., Sprungrahmen 22 bis 30 M., Matragen in Strob., Geegras- u. Wollfüllungen 5 bis 20 DR., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rog. baarmatragen in beften Gullungen n, Begugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Bigmardring 33. Telefon 2823

Che Sie Ihre Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten Sager gu befichtigen. Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gear Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, helle u. bunfle Schlafzimmer, fomie gange Andftattungen gu außerft billigen Breifen, 31 W. Heumann, Selenenftr. 2.

Möbel!!

in größter Auswahl zu billieft. Breifen, vollständige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefdimadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 29effrigftr. 20. 8940

Solib gearbeitete Möbel, Betten 11. Volfterwaren

empflehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhanblung, 8727 22 Michelsberg 22.

Celbftverfertigte Möbeln.

als Rieiber- und Rudenidrante, Bernicllen, Rommoden, Bertitoms, Teide, Stuble ufm. ju verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

Kür Brantlente. Gut gearbeitete Mabel, meift Daubarbeit, wegen Er-iparnift ber boben Saben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bolft, Benen 60-160 IR., Betrft 12-50 IR., Rleiberfchr. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegel-fchränte 80—90 M., Bernfoms (politt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Rüchenfahr. 28—33M., Sprunge. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrif und Hade 40-60 Et., Dedbetten 12-80 IR. Cophas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Baichtemmoben 21 bis 60 M. Sophe und Auszugifche 15—25 M., Küchen u. Fimmer-tische 6—10 M., Stübte 8—8 M., Copha- n. Bfeilerfpiegel 5-50 90. n. i. m. Große Lagerranme. Gigene Bertft. Franken-ftrafie 19. Auf Bunfc Bab-



lungs-Grleichterung.

Doienträger, altbar, billig und bequem 870 Ranfhans





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen aus-gedehnten diebessicheren Eänmen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwie kleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegspäak, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurne, wie lange Zeit.

allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schiossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel

nicht berühren Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versebene, 12 bis 50 mm grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sieherheitsschlös-ser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Sehran kfächern (1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der resorraum ist durch heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Weber's No Moderne Bibliothek Sammlung bester Romane u. Rovell. beliebt. Butoren.

Preis des Bandes 20 Pig. Bis jest liegen 65 Bande per, deren jeder für sich abge-schlossen u. einzeln käuflich ist. Alle 3-4 Wochen erscheint

ein weiterer Band. In allen Buchhandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Bullbronn a. Neckar. Prospekte kostenirel. ==

pille gegen Blutftodung. Bartholomausftr. 57. 558,86



itteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Mr. 175.

Gur alle Bücherfreunde!



Min- und Berfauf von alter und neuer Bitteratur

Tutterfartoffel

flig git vert, bei Philipp Rlapper, Sebintraße 2. Ein Baum Früh mitr. 13.

Wiesbadener

Biltig innerhalb bes Ctabtberings. Fordertohlen (gemijdte Rohlen) . Beftmelirte Rohlen, ca. 50 bis 60% Stude, " Bewaschene Dekerte 1/2 Stude 1/2 Rug III " Fettunftohlen I und II, nachgefiebt, . . . " 24.-Minthracittohlen B, Dentiche Marten, Brannfohlen Brifets "Ilnion" . . Brecheofe von Schulz u. Confolibation bon anberen guten Ruhrzechen . Salb gefiebten, halb gebrochenen Cote

Ia Ruhrzechen . per lofe Fuhre von 20 Ctr. frei bor bas Saus. - In Gaden frei Reller geliefert 5 Big. per Etr. mehr.

Breidanfichlag auf obige Motirungen bei fleineren

Bon 15 bis 20 Ctr. 5 Big, von 6 bis 14 Ctr. 10 Big, Bahlbar innerhalb -0 Tagen in Baar ohne jeben Abgug.

Mb 1. August treten bobere Binterpreise in Rraft.

Die Neugestaltung ber Berbaltniffe bes Roblenbandels mit ihren verschärften Vorschriften, nämlich gleichmässig monatliche Abnahme von Roblen, Cots tc., welche bit Ansammlung grosser Lagerbestände im Gefolg bat, ferner bie verlangte Stellung hoher Cautionssummen, fowie fireng gehandhabte Zahlungsbedingungen mit ganz kurzem Ziel - (was alles bie Aufwendung grösserer Betriebskapitalien erforbert) - gwingen bie Banblerfirmen, bas feither bem Bublifum eingeraumte Biel auf dreissig Tage zahlbar netto ohne jeden Abzug berabzuschen In Berudfichtigung biefer bejonberen Umftanbe muffen bie Robienhandlungen auf Durchführung ber geftellten Babiungsfrift befteben.

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20

Krystall-Zucker . 20 Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wellritzstr. 30.

Nerostr 10.

Geschäfts-Empfehlung.

Den berehrten Ginwohnern Biesbadens und ber Umgegend gur Renntnis, baß ich unter Beutigem

Bleichstrasse IU

ein Möbelgeschäft eröffnet, habe und halte mich bet Bebarf von Betten, Dobeln und Bolfterwaren 3838 beftens empfohlen.

Billigfte Preife.

Reelle Bedienung.

J. Stiefvater, Eapezierer und Deforateur.

englisch spoken. Electrische Lichtbaber

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteren Rubezimmern. — Glablicht und blaues Licht.

Mergelich empfohlen gegen : Gicht, Abeumatismus, Ichias, Fettfucht, Abhma, Reuralgien, Labmungen, Rervofitat, Frauenteiben ec.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Bfg., im Abonnement billiger.
Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe T.
Hugo Kupke.

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee, Kneipp's Blutreinigungsthee, Kneipp's Brustthee,

"Fucus" Zehr- u. Entfettungsthee,

fowie fammtliche gittfreien Beiltrauter, fiets friich und in ausgemablter Duglitat, empfichit bas Spezial-Beidaft 8220

ha energy - Bil steins. Hch. Meyrer, 09 Mheinstraffe 59.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Narostrassa 10.

Bur Terienzeit bis 1. Ceptember erteile einen Zuschneide-Unterricht nur für

Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen, in welchem unter Garantle perfett und grundlich bas Buichneiben ber famti. Damen Roftitme nach elegantefter Dobe erlerne. Eropbem ich ben Unterricht grundlichft und felbit erteilen werbe, toftet berfelbe nicht mehr als feither ber allgemeine Unterricht. Mufnahmen ichon von jest ab tagi., jowie nabere Austunft burch

Joh. Stein,

altelle at. Bufdneibefdule am Playe, Bahnhoffte. 6, Sth. 2.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut fivent, nach bewährtem Spftem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfohienen

Behr Juftitutfür Damen Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. Aufnahme taglich. - Geff. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

Afadem. Buichneide n. Befleidnuge Juftitut von M. E. Müller. 54 Rirchgaffe 54.

Beben Montag beginnen berichiebene Rurie. Atabmifd. Wiffenichaftl., theoretifdes u. praftifdes Buidneiben u. Schneidern pon Rieibern, Maintein. Jadetts, Knabenangugen, Waiche ic. nach Parifer, Biener und engi, Schneit. Schneiberinnen ibnnen i. 4 als Buidneiberinnen ausbilden. Kleider jum Selbftanferigen werden jugeichnitten. Moberne Mufter nach Plaat, sowie Patentmufter zu verlaufen. Elegante Conume werden ichnell und billig angeferigt.



Unterricht für Damen und herren.

her: Schonidrift. Budführung (einf., boppelte, u. amerifan . Raufman, Rechnen (Broj. Binfen. u. Conto-Corrent Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Wechfellebr., Romtorfunde. Stenographie. Mafdinenichreiben Brundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und NB. Reueinrichtung bon Befchaftsbuchern, unter Berudfichtigung

ber Steuer. Selbfteinichatung, merben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langl. Fachiebt, a gebg. Behr-Juftit Luifenplas la. Parterre u. II. St.

Nassauische Bank A.-G...

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6038

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei der Raffauifchen Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme bon Spareiu. lagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere biefige Saupttaffe - Abtheilung fur Unlage und Rudnahme bon Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Mongteichluß - die Gonnund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben borbezeichneten Geichaftsvertehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. Geptember 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant.

"Justitia" Intaffo. Ausfunftei. Epeg.: Gingleben dubiofer auch berjährter od, ausgeklagter Forderungen 2Bebergaffe 8. Telefon 3150. Profpette gratis.

Aufzüge und Debezeuge

liefers billigft, Ted. Burcan für Gifen-Gieferet u. Gifentonftruftien. August Zintgraff, Biemardring 4.

Kohlen-Conjum-Austalt d Friedrich Zander,

Lonifeuftrafte 24, Wiesbaden, Fernfprecher 2359 liefert sämtliche Kohlensorten jowie Coks u. Brikette bon nur erftfaffigen Beden bes Mubrgebiets fowie Brenn- und Anzündeholz ju ben jur Beit gunflige Engespreifen.

welche im Gefchaftslotale eingefeben werben tonnen,

Gebrauchte Mübel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fauje ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Caffe und gute Bezahlung. Jakob Fular, Goldgaste 12. 2008

nene wie gebrauchte, in allen Größen, fowie Bebara-turen berfelben werben unter Garantie ausgeführt. 750 Wellrisftrage 11.

Parasiten-Seife Bernichtet nach 1-2maligem Balde 40 Pfg. pro Stück, Kopfiause nebst Brut Fabrikant: H. G. Spiess, Der Gejundbrit unichab., ebenfo b. hamen, Nürnberg. Depots: Fr. Rompel, Drog., Otto Siebert, Tree

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Große ald Spegialitat

menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maffe 12

Allgemeine Sterbekaffe

gu Biesbaden. Countag, den 30. Jult, abende 9 Uhr, im Deutschen Bet Anherordentliche Generalverfammlung.

Tagesordnung: Beichlugtaffung über bie von ber Ronigl Regerung gemachten Auflagen, betr. Erhebung ber Bebrigt

3n biefer Berfammlung banbeit es fich um bas Dohl ber Mit glieder. Die ju fuffenben Beidfuffe find von großer Bebeutung und wird um recht gabireichen Befuch bringend gebeten.

Winzerhalle an der gauptftrafe nach Schlangenbad. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten. Prima Flaschenweise, offene Weine in 1/2 ut. 1/4 2tt.

Halte und warme Speisen zu jeder Zageszeit.

Schönes Pianino zur Yerfügung.

3. M.: Albert Korn, Bereinewirt des .. Rauenthaler Wingervereins".

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh.

Bute Ruche. - Reine Beine. - Logio, nen eingerichtet. -P. J. Winal. Frembengimmer.

Un ber Reuborfer Chauffee gelegen. - Saltefielle ber Rieinbaln. Schöner Garten - Größter Caal bes Rheinganes. Borgügliche Reftauration gu jeder Tagesgeit.

Gerantist reingehaltene gute Weine, bireft von Bingt. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Steis frifches Bier aus ber Abeimifchen Branerei, Mains 1497 Bu gabireichem Bejuche labet höllichft ein Die Wirthichafts Commiffion, NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonders für gesten

Gefellichaften.

Befanntmadung

Cammtliche Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes aller Baffengattungen bes Stadtfreifes Biesbaden (Referet Landwehr I u. II und Erfat Referbe) haben ihre Militate paffe bis zum 1. August d. 3s. im Geschäftszimmer bes Dauptmelbeamts, Rheinftraße 47, P., rechts, abzugeben ober portofrei (5 Big.) eingufenben.

Biesbaden. den 22. Juli 1904.

Rönigl. Begirle Rommanbo.

Sonnenberg.

Befanntmachung

Bufotge Entfcheibung des Deren Regierungs. Brafidenten in einem Einzelfalle ift ber § 5, Biffer 1 ber Baupolige Berordnung vom 14. August 1902 babin ausgelegt morben, daß bie Ausschachtung auf den Bauftellen als Beginn ber Bauausführung aufgufaffen ift und baber erft nach Ertellung ber Baugenehmigung vorgenommen werben barf.

Diefe Enticheibung wird jur Rachachtung veröffentlicht. Sonnenberg, ben 25. Juli 1904.

Die Ortspolizeibehörbe. Somtot, Burgermeifter.